

ER-A440

SHARP®

ELEKTRONISCHES KASSENSYSTEM

MODELL
ER-A440

BEDIENUNGSANLEITUNG



SHARP®
SHARP CORPORATION

SHARP®

Printed in Korea / Imprimé en Corée / Gedruckt in Korea / Impreso en Corea
T(TINSG7412BHZZ)①

CAUTION:

The socket-outlet shall be installed near the equipment and shall be easily accessible.

VORSICHT:

Die Netzsteckdose muß nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

ATTENTION:

La prise de courant murale devra être installée à proximité de l'équipement et devra être facilement accessible.

AVISO:

El tomacorriente debe estar instalado cerca del equipo y debe quedar bien accesible.

VARNING:

Det matande vägguttaget skall placeras nära apparaten och vara lätt åtkomligt.

CAUTION:

For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

VORSICHT:

Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.

ATTENTION:

Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débrancher la prise de courant secteur.

AVISO:

Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el enchufe de tomacorriente.

VARNING:

För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

This equipment complies with the requirements of Directives 89/336/EEC and 73/23/EEC as amended by 93/68/EEC.

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG mit Änderung 93/68/EWG.

Ce matériel répond aux exigences contenues dans les directives 89/336/CEE et 73/23/CEE modifiées par la directive 93/68/CEE.

Dit apparaat voldoet aan de eisen van de richtlijnen 89/336/EEG en 73/23/EEG, gewijzigd door 93/68/EEG.

Dette udstyr overholder kravene i direktiv nr. 89/336/EEC og 73/23/EEC med tillæg nr. 93/68/EEC.

Quest' apparecchio è conforme ai requisiti delle direttive 89/336/EEC e 73/23/EEC, come emendata dalla direttiva 93/68/EEC.

Η εγκατάσταση αυτή ανταποκρίνεται στις απαιτήσεις των οδηγιών της Ευρωπαϊκής Ένωσης 89/336/ΕΟΚ και 73/23/ΕΟΚ, όπως οι κανονισμοί αυτοί συμπληρώθηκαν από την οδηγία 93/68/ΕΟΚ.

Este equipamento obedece às exigências das directivas 89/336/CEE e 73/23/CEE, na sua versão corrigida pela directiva 93/68/CEE.

Este aparato satisface las exigencias de las Directivas 89/336/CEE y 73/23/CEE, modificadas por medio de la 93/68/CEE.

Denna utrustning uppfyller kraven enligt riktlinjerna 89/336/EEC och 73/23/EEC så som komplette ras av 93/68/EEC.

Dette produktet oppfyller betingelsene i direktivene 89/336/EEC og 73/23/EEC i endringen 93/68/EEC.

Tämä laite täyttää direktiivien 89/336/EEC ja 73/23/EEC vaatimukset, joita on muutettu direktiivillä 93/68/EEC.

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für den Erwerb des elektronischen Kassensystems ER-A440 entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Registrierkasse sorgfältig durch, um in der Lage zu sein, das hochwertige System mit allen seinen Funktionen richtig und problemlos bedienen zu können.

Diese Bedienungsanleitung sollte sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie im Fall von Bedienungsproblemen jederzeit griffbereit ist.

WICHTIG

- **Als Aufstellplatz Ihrer Registrierkasse sollte eine Stelle gewählt werden, die keiner direkten Sonneneinstrahlung, ungewöhnlichen Temperaturveränderungen, höher Luftfeuchtigkeit oder Wasserbeeinflussung ausgesetzt ist.**

Das Aufstellen der Registrierkasse an keinen solchen Plätzen könnte zu Beschädigungen des Gehäuses oder der elektronischen Bauteile führen.

- **Die Registrierkasse sollte nicht von Personen mit nassen Händen bedient werden.**

Es könnte Wasser in das Innere der Registrierkasse eindringen und zu Beschädigung der elektronischen Bauteile führen.

- **Die Registrierkasse darf nur mit einem trockenen und weichen Tuch gereinigt werden. Niemals Lösungsmittel wie Benzin und/oder Farbverdünner verwenden.**

Die Verwendung von solchen Chemikalien führt zur Verfärbung oder Beschädigung des Gehäuses.

- **Die Registrierkasse kann an jede normale Steckdose (offizielle (nominale) Netzspannung) angeschlossen werden.**

Beim Anschluß von anderen Elektrogeräten an den gleichen Stromkreis kann es zu Störungen in der Registrierkasse kommen.

- **Setzen Sie sich bei einer Störung der Registrierkasse bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung und versuchen Sie niemals, die Registrierkasse selbst zu reparieren.**

- **Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.**

VORSICHTSMASSNAHMEN

Diese elektronische Registrierkasse ist mit einer Speichersicherung ausgestattet, um bei einem eventuellen Stromausfall die gespeicherten Informationen zu erhalten.

Wie im allgemeinen bekannt ist, werden die dafür verwendeten Batterien auch bei Nichtbenutzung über eine längere Zeitspanne entladen. Um daher eine ausreichende Erstaufladung der Batterien zu gewährleisten und um einen möglichen Verlust des Speicherinhaltes nach der Aufstellung der Registrierkasse vorzubeugen, wird empfohlen, daß die Registrierkasse vor der Inbetriebnahme 24 bis 48 Stunden aufgeladen wird. Zum Aufladen der Batterien muß die Registrierkasse an das Netz angeschlossen sein. Durch diese vorbeugende Batterieaufladung kann eine eventuelle Anforderung des Kundendiensttechnikers vermieden werden.

INHALT

EINLEITUNG	1
WICHTIG	1
VORSICHTSMASSNAHMEN	1
INHALT	2
AUSSENANSICHT	6
Vorderansicht	6
Rückansicht	6
DRUCKER	7
TASTATUR	8
1 Standardtastaturanordnung	8
2 Standardtasten-Nummernanordnung	9
SCHLÜSSEL UND SCHALTER	10
1 Funktionsschloß und Funktionsschlüssel	10
2 Schubladenschlüssel	10
ANZEIGEN	11
Registrierkassen-Statussymbole	11
<div>FÜR DEN MANAGER</div>	
VOR DER PROGRAMMIERUNG	12
1 Allgemeine Anweisungen	12
2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen	12
Verwendung der Zeichentasten der Tastatur	12
Eingabe von Zeichencodes	13
PROGRAMMIERUNG	15
Vorbereitungen zur Programmierung	15
Direktprogrammierung	15
1 Einstellung von Datum und Uhrzeit	15
Datum	15
Uhrzeit	16
2 Programmierung für Warengruppen	16
Einzelpreis	16
Funktionsauswahl	17
3 Programmierung für PLUs	19
Einzelpreis	19
Funktionsauswahl	19
PLU-Zuordnung zu Warengruppen	21
4 Programmierung für die Rabatttasten	22
Rabattbetrag (⊖)	22
Obere Betragseingabegrenze (HALO) und Vorzeichen Plus/Minus (⊖)	23
5 Programmierung für die Prozenttasten	24
Prozentsatz (%)	24
Vorzeichen (Plus/Minus) (%)	24
6 Programmierung für die Fremdwährungstasten	25
Fremdwährungs-Umrechnungskurs (EX)	25
7 Programmierung für die Tasten CA2, RA, PO, CH und CR	25
Obere Betragseingabegrenze (HALO) (CA2, RA, PO, CH und CR)	25
8 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes	26
Mehrwertsteuersatz	26

Auf Job-Codes basierende Programmierungen	27
1 Einstellung von Datum und Uhrzeit	27
Einstellung des Datums (#2610)	27
Einstellung der Uhrzeit (#2611)	27
2 Einstellung der Registrierkassen- und laufenden Nummer	28
Einstellung der Registrierkassennummer (#2612)	28
Einstellung der laufenden Nummer (#2613)	28
3 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes	29
Mehrwertsteuersatz (#2711)	29
4 Programmierung für Warengruppen	30
Funktionsprogrammierung (#2110)	30
Mehrwertsteuerstatus (#2111)	31
Obere Betragseingabegrenze (HALO) (#2112)	32
Alphanumerische Zeichen (#2114)	33
Einzelpreis (#1110)	33
Provisionsgruppenzuordnung (#2115)	34
Hauptgruppennummer (#2116)	34
Anordnung der Warengruppentasten (#2119)	35
5 Programmierung für PLUs	36
Warengruppenzuordnung (#1200, 2230)	37
Einzelpreis (#1210)	38
Grundmenge (#1211)	38
PLU/Sub-Warengruppen-Modus (#2210, 2231)	39
Vorzeichen (+/-) und Mehrwertsteuerstatus (#2211, 2232)	40
Alphanumerische Zeichen (#2214)	41
Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen (#2215, 2235)	42
Verknüpfungs-PLU (#2220)	43
Anordnung der Direkt-PLU-Tasten (#2219)	43
6 Programmierung verschiedener Tasten	44
Programmierung von Prozentsatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs, Provisionssatz und Rabattbetrag (#1310)	44
Obere Betragseingabegrenze für Rabatt, bezahlte Rechnung sowie Ausgabe (#2312)	45
+/- Vorzeichen (für <input type="checkbox"/> , <input type="checkbox"/>) (#2311)	46
Auswahl von Artikel % oder Zwischensummen % (<input type="checkbox"/>) (#2315)	47
Prozentsatzbegrenzung (<input type="checkbox"/>) (#2313)	47
Auswahl von Artikel <input type="checkbox"/> oder Zwischensummen <input type="checkbox"/> (<input type="checkbox"/>) (#2316)	48
7 Programmierung für die <input type="checkbox"/> , <input type="checkbox"/> , <input type="checkbox"/> bis <input type="checkbox"/> und <input type="checkbox"/> bis <input type="checkbox"/> Tasten	49
Funktionsprogrammierung (#2320)	49
Obere Betragseingabegrenze (HALO) für Scheckeinlösung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag (#2321)	50
Obere Betragseingabegrenze (HALO) für Abschlußtasten (#2322)	50
8 Programmierung des Funktionstextes	51
Programmierung (#2314)	51
Funktionstextliste	52
9 Kassierer- und Bedienerprogrammierung	53
Kassierercode (#1500)	53
Kassierername (#1514)	54
Funktionsprogrammierung für Kassierer (#2510)	54
Bedienercode (#1400)	55
Bedienername (#1414)	55
10 Programmierung verschiedener Funktionen	56
Programmierung der Zusatzfunktionen (#2616)	56
Programmierung der Begrenzung der Anzahl von Quittungsdrucken und der Anzahl der Zeilenvorschüben nach dem Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme (#2615)	59
Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade (#2617)	59
Programmierung der Kopf- und Fußzeilen für den Bonausdruck (#2614)	60

Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen (#2620)	61
Einstellen des Zeitbereiches für den stündlichen Umsatzbericht (#2619)	62
RS-232C-Kanalzuweisung (#2690)	62
Geheimcode für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart sowie die X1/Z1- und X2/Z2-Betriebsarten (#2630, 2631, 2632)	63
Währungsbeschreibung (Textprogrammierung) (#2334)	63
Zuweisung der Schubladenummer zur Schublade für Fremdwährung (#2680)	64
Programmierung der AUTO-Tasten (#2900)	65
11 Abruf gespeicherter Programminhalte	66
Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf	66
Druckbeispiele	67
12 Schulungsbetriebsart	72
ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN	73
1 Kurzbeschreibung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten sowie Tastenbedienungsschritte für den Ausdruck dieser Umsatzberichte	73
2 Automatische Umstellung des Registrierkassensystems für die Einführung der neuen Währung (EURO)	75
3 Tagesumsatzberichte	76
Abrufen und Nullstellen der Tagesgesamtsätze	76
Kassiererbericht	79
Bedienerbericht	80
Stunden-Umsatzbericht	81
Gesamt-Warengruppenbericht	82
Hauptgruppen-Einzelbericht (für Warengruppen)	83
Hauptgruppen-Gesamtbericht	83
PLU-Bericht (von - bis)	84
PLU-Bericht für zugeordnete Warengruppe	85
PLU-Bericht (kein Umsatz)	85
PLU-Bericht (Preiskategorie von - bis)	85
Provisionsumsatzbericht	85
Transaktionsbericht	86
Kassensoll-Bericht	86
Kettenbericht	86
4 Periodische Berichte	87
Allgemeines	87
Tages-Nettoumsatzbericht	88
Kettenbericht	88
ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)	89
ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGSEINGABE-BEGRENZUNGEN	91
KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH ERFOLGTER BONAUSGABE)	92

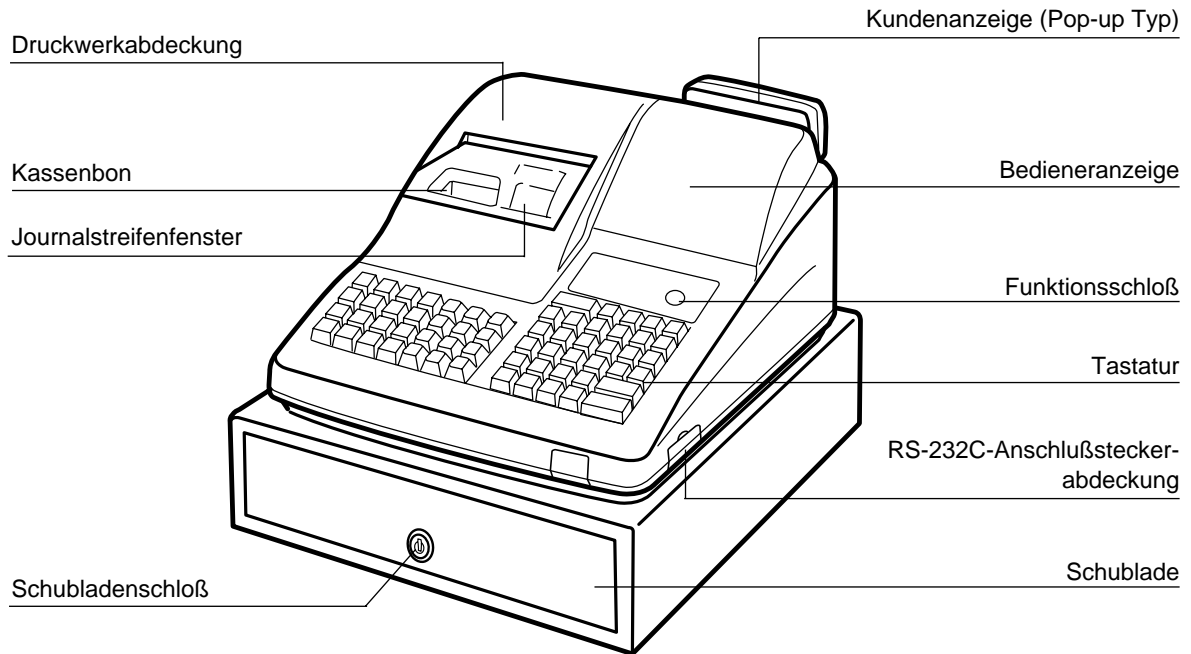
FÜR DEN BEDIENER

VOR DER REGISTRIERUNG	93
1 Vorbereitung für Registrierungen	93
Kassenbon- und Journalstreifenrolle	93
Kassenbon-Ausgabefunktion	93
Kassierer- und Bedienerzuweisung	93
2 Fehlermeldung	94
REGISTRIERUNGEN	95
1 Postenregistrierungen	95
Einzelpostenregistrierungen	95
Wiederholungsregistrierungen	96
Multiplikationsregistrierungen	96
Aufeinanderfolgende Multiplikationsregistrierungen	97
Gebinderegistrierungen	98
Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF)	99

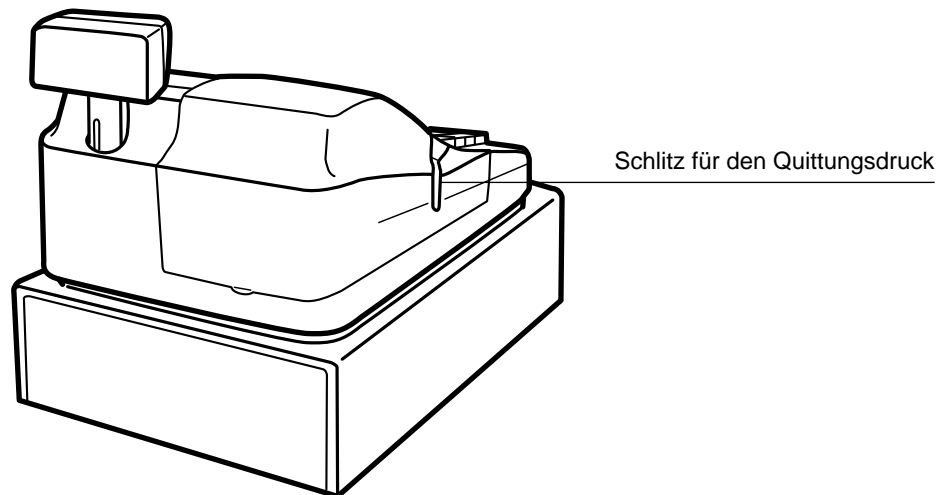
Verknüpfungs-PLU-Registrierungen.....	99
2 Anzeige der Zwischensummen	100
Verkaufszwischensumme.....	100
Zwischenrechnungssumme (Differenz-Zwischensumme).....	100
3 Abschluß einer Transaktion.....	101
Zahlgeld- oder Scheckeingabe.....	101
Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld).....	101
Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht.....	101
Kreditverkauf	102
Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit)	102
4 Berechnung der Mehrwertsteuer (MWSt).....	102
Herausrechnendes MWSt-/aufschlagendes MWSt-System	102
Registrierungen mit MWSt-Wechsel.....	104
5 Unterschiedliche Registrierungen.....	104
Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag)	104
Abzug (Rabatt)	105
Retourenregistrierung.....	106
Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern	106
6 Zahlungshandhabung.....	106
Fremdwährungsumrechnung.....	106
Registrierungen für bezahlte Rechnungen	107
Ausgabenregistrierungen	107
Kein Verkauf (Geldwechsel)	108
Scheckeinzahlung	108
7 Registrierungen mit der Automatik-Eingabetaste (AUTO-Taste)	108
KORREKTUREN	109
1 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno).....	109
2 Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierung (indirekter Storno)	109
3 Zwischensummenstorno.....	110
4 Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die direkte oder indirekte Stornofunktion verarbeitet werden können	110
UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN	111
1 Nachträgliche Bonausgabe	111
2 Proformarechnung.....	112
3 Quittungsdruckfunktion.....	112
Einführen des Belegs und Druck	112
Quittungsdruckbeispiele	113
Spezifikation des Quittungsformulars	115
4 Drucken der Ankunftszeiten sowie Arbeitsschlußzeiten der Angestellten	115
ÜBERLAPPENDE KASSIERER-REGISTRIERUNG	116
WARTUNG DURCH DEN BEDIENER	117
1 Verhalten bei Stromausfall	117
2 Falls der Druckermotor blockiert.....	117
3 Papierrollenende-Sensorfunktion (nur für die Journalstreifenrolle) <Option>	117
4 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle.....	118
Spezifikation der Papierrolle.....	118
Einsetzen der Papierrolle	118
Herausnehmen der Papierrolle.....	119
Behebung eines Papierstaus.....	120
5 Einsetzen der Farbbandkassette.....	121
6 Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade.....	122
7 Öffnen der Schublade von Hand	122
8 Befestigen des Haltewinkels.....	123
9 Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern	124
Fehlercodeliste	124
SONDERZUBEHÖR	125
TECHNISCHE DATEN	126

AUSSENANSICHT

■ Vorderansicht

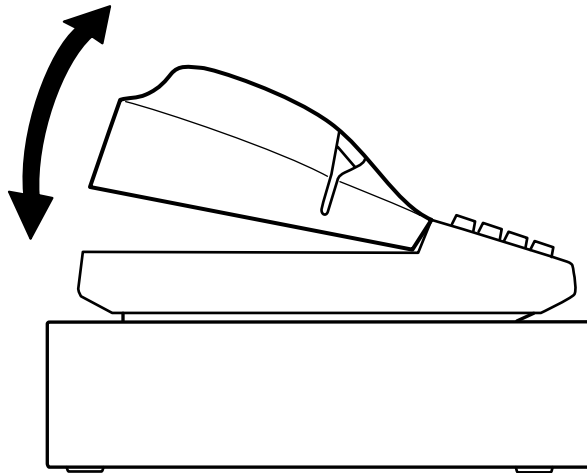


■ Rückansicht

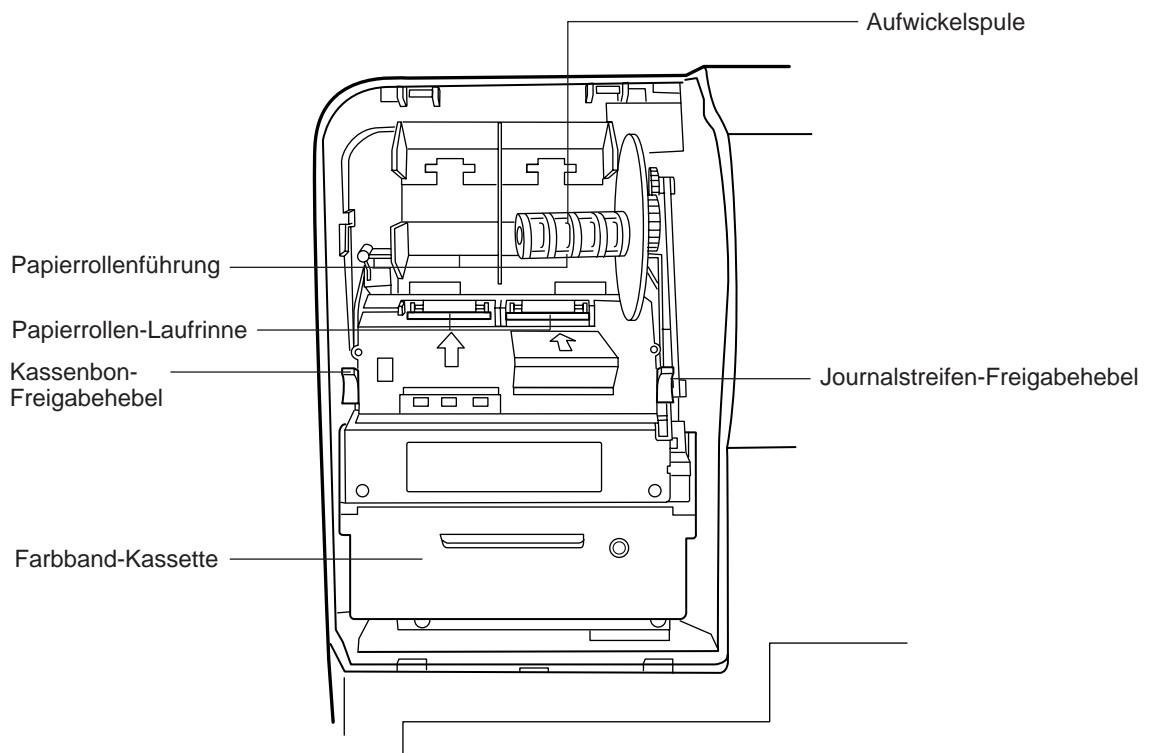


DRUCKER

AUFSETZEN UND ENTFERNEN DER DRUCKWERKABDECKUNG



Beim Entfernen der Druckwerkabdeckung muß die Abdeckung an der Rückseite angehoben werden. Beim Aufsetzen der Druckwerkabdeckung ist diese in die Sperrklinken am Gehäuse einzurasten und danach zu schließen.



• Papier-Freigabehebel

Wird für das Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle (Kassenbon und Journalstreifen) benutzt. Zum Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle ist der Hebel nach unten zu drücken.

Hinweis

Nicht den Versuch unternehmen, die Papierrolle einzusetzen oder zu entfernen, ohne diesen Hebel nach unten zu drücken. Dieses kann zu Beschädigungen des Druckwerkes führen.

TASTATUR

1 Standardtastaturanordnung

Hinweis

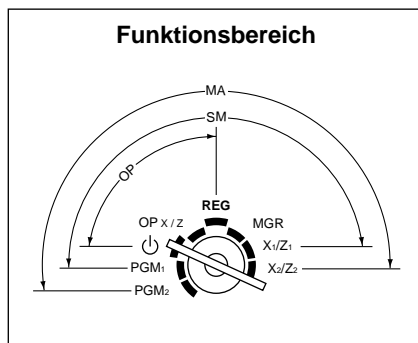
Alle dargestellten Tasten können in ihren Positionen verändert werden (außer den Kassenbon- und Journalstreifen-Vorschubtasten). Wenn Sie den Wunsch haben, die Tastenanordnung zu ändern, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

↑ RECEIPT	Kassenbon-Vorschubtaste	VAT	Mehrwertsteuertaste
↑ JOURNAL	Journalstreifen-Vorschubtaste	#	Nichtaddierende Nummerntaste
0	Zehnertasten	CASH #	Kassierercode-Eingabetaste
}		RCPT	Kassenbonausgabebtaste
9		⊖	Rabatttaste
00	Dezimalpunktaste	AUTO 1	Automatik-Eingabetasten 1 und 2
•		AUTO 2	
⊗	Multiplikationstaste	%1	Prozenttasten 1 und 2
CL	Löschtaste	%2	
1	Warengruppentasten	NS	Kein-Verkauf-Taste
}		RA	Taste für bezahlte Rechnungen
20		PO	Ausgabentaste
PLU/SUB	PLU/Sub-Warengruppentaste	RF	Retourentaste
AMT	Betragseingabetaste	∞	Sofortstornotaste

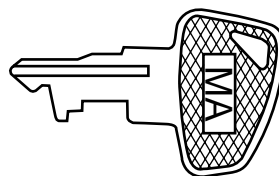
SCHLÜSSEL UND SCHALTER

1 Funktionsschloß und Funktionsschlüssel

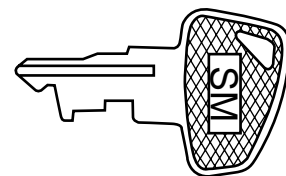
Das Funktionsschloß kann durch Einstecken mit einem von drei mitgelieferten Funktionsschlüsseln verändert werden. Diese Schlüssel bestehen aus dem Managerschlüssel (MA), Submanagerschlüssel (SM) sowie dem Bedienerschlüssel (OP). Diese Schlüssel können nur in der REG- bzw. Φ -Position eingesteckt oder abgezogen werden.



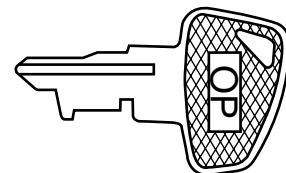
• Managerschlüssel (MA)



• Submanagerschlüssel (SM)



• Bedienerschlüssel (OP)

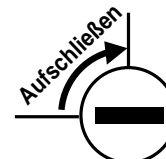
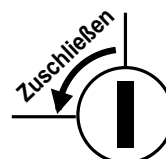
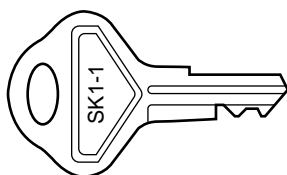


Funktionsschloß-Einstellpositionen:

- Φ : In dieser Betriebsart werden sämtliche Registrierkassenfunktionen gesperrt.
Die registrierten Daten werden aber nicht verändert.
- OP X/Z:** Ermöglicht das Abrufen und Nullstellen der Umsätze der einzelnen Kassierer/Bediener, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für "OP X/Z Betrieb möglich" programmiert ist.
Ermöglicht das Ein-/Ausschalten der Kassenbonausgabe und zeigt die jeweilige Uhrzeit an.
Ermöglicht den Ausdruck der Ankunftszeiten sowie Arbeitsschlußzeiten der Angestellten.
- REG:** Für unterschiedliche Registrierungen
- PGM1:** Für die Programmierung jener Positionen, die häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Einzelpreise von Warengruppen oder PLUs und Prozentsätze).
- PGM2:** Für die Programmierung sämtlicher PGM1-Positionen sowie jener Positionen, die nicht häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Datum, Uhrzeit und eine Anzahl weiterer Registrierkassenfunktionen).
- MGR:** Für Eingaben durch den Manager oder Submanager. Der Manager kann diese Betriebsart verwenden, um Eingaben durchzuführen, die nicht durch Kassierer vorgenommen werden können (z.B. Stornierungen nach abgeschlossenen Transaktionen sowie das Außerkraftsetzen einer Betragseingabegrenze).
- X1/Z1:** Ermöglicht das Abrufen, Nullstellen und Anzeigen verschiedener Tagesumsätze.
- X2/Z2:** Ermöglicht das Abrufen und Nullstellen der Tages-, Wochen- und Monatsumsätze.

2 Schubladenschlüssel

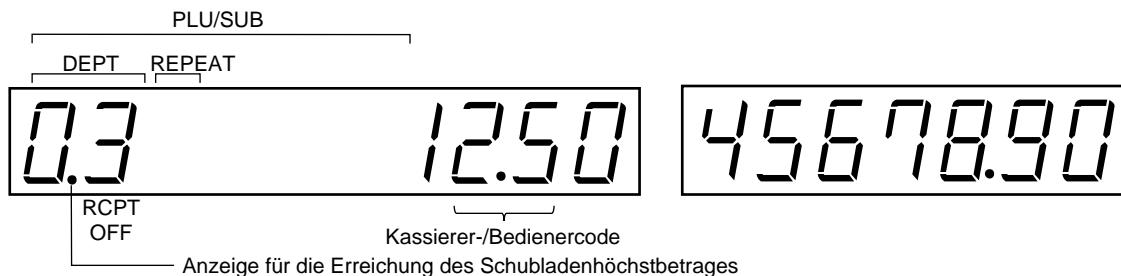
Mit diesem Schlüssel kann die Schublade zugeschlossen oder aufgeschlossen werden. Zum Zuschließen 90 Grad nach links drehen. Zum Aufschließen 90 Grad nach rechts drehen.



ANZEIGEN

Bedieneranzeige

Kundenanzeige (Pop-up Typ)



Betrag: Erscheint in den äußersten rechten 8 (max.) Positionen.

Kassierercode: Erscheint in der zweiten und dritten Position (zwei Stellen).

Bedienercode: Erscheint in der zweiten und dritten Position (zwei Stellen) mit dem in der fünften Position erscheinenden Zeichen "C".

Anzahl von Wiederholungen für Wiederholregistrierungen:

Die Anzahl der Wiederholungen wird von "2" aufwärts angezeigt und mit jeder Wiederholung weitergezählt. Nach zehn Eingaben zeigt die Anzeige "0" an.

Beispiel: (2 → 3 → 4 9 → 0 → 1 → 2 ...)

Kassenbon-Ausgabefunktionsstatus:

Die Anzeige "_" erscheint in der neunten Position, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion in den OFF-Status gebracht wurde.

Uhrzeit: Erscheint in der zweiten bis sechsten Position im 24-Stunden-Format in den Betriebsarten OP X/Z, REG und MGR. In den Betriebsarten REG und MGR ist die Taste zu betätigen, um die Uhrzeit anzuzeigen.

■ Registriertassen-Statussymbole

: Erscheint während der Programmierung an zehnter Position.

: Erscheint bei einem Fehleraufruf an zehnter Position.

– (fließend): Dieses Symbol erscheint, wenn eine Eingabe in eine Minus-Warengruppe bzw. -PLU/Sub-Warengruppe vorgenommen wird, sowie bei der Eingabe eines Rabatts, einer Rückerstattung oder einer Stornierung.

: Erscheint an der zehnten Position, wenn die Zwischensumme angezeigt wird oder wenn das Zahlungsgeld unter dem Verkaufsbetrag liegt.

: Erscheint an der zehnten Position, wenn die bis Tasten betätigt werden, um eine Zwischensumme in Fremdwährung zu berechnen.

: Erscheint an der zehnten Position, wenn eine Transaktion durch eine der folgenden Tasten abgeschlossen wird: , , bis , und bis .

: Erscheint an der zehnten Position, wenn der Wechselgeldbetrag angezeigt wird oder wenn zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe erforderlich ist.

: Erscheint an der zehnten Position, wenn zwangsweiser Quittungsdruck besteht.

: Erscheint an der zehnten Position, wenn die Taste im MGR-Modus betätigt wird (Stornomodus). Während sich die Registrierkasse im Stornomodus befindet, verbleibt dieses Symbol in der Anzeige, außer wenn Warengruppen-/PLU Codes oder Zwischensummen angezeigt werden. Das Symbol erscheint ebenfalls, wenn eine Zwischensummenstornierung ausgeführt wird.

• : Erscheint unmittelbar unter der zehnten Position, wenn der Kassenbarbestand den zulässig programmierten Höchstbetrag überschreitet. Die Prüfung des zulässigen Kassenbarbestandes wird zur Ermittlung des Gesamt-Kassenbarbestandes durchgeführt.

Das Symbol erscheint unmittelbar unter der achten Position, wenn ein Mehrwertsteuerwechsel aktiviert ist.

VOR DER PROGRAMMIERUNG

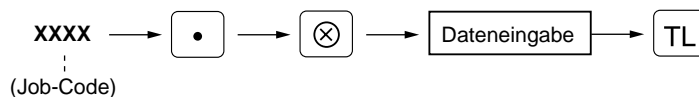
1 Allgemeine Anweisungen

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie Ihre Registrierkasse programmieren müssen.

Die Programmierung kann auf **Job-Codes basierend**, die später beschrieben wird, erfolgen. Einige Programmierungen können jedoch durch **Direktprogrammierung** erfolgen, sodaß die Eingabe eines entsprechenden Job-Codes nicht benötigt wird.

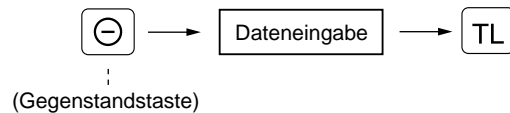
Job-Codes basierende Programmierung

Vereinfachte Darstellung



Direktprogrammierung

Beispiel



2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen

Sie können im Zeicheneingabemodus die alphanumerischen Zeichen für Warengruppen, PLUs, Funktionen usw. programmieren.

Es gibt zwei Wege für das Programmieren von Zeichen: Verwendung der Zeichentasten der Tastatur oder Eingabe von Zeichencodes über die Zehnertasten der Tastatur.

Verwendung der Zeichentasten der Tastatur

Die Zeichen gemäß den in der nachfolgend gezeigten Abbildung dargestellten Positionen eingeben.

		β 0						(DC)	(SHIFT-2)	(SHIFT)	¢ æ Æ	(BACK SPACE)	
								“ A	” F	# K	\$ P	% U	& X
								, B	* G	@ L	/ Q	(V	) Y
								: C	; H	, M	· R	! W	? Z
								+ D	- I	= N	¢ S		
								(E	) J	Pt O	£ T		
(^ 7	(^ 8	¿ 9											
(*) 4	(") 5	(~ 6	\$ ø Ø										
(^ 1	(^ 2	(° 3	(SPACE)										

[Beispiel]

- # K — {
 - Zum Eingeben des Buchstabens "K", die # K Taste drücken.
 - Zum Eingeben des Großbuchstabens "K" die # K Taste drücken.
 - Zum Eingeben des Kleinbuchstabens "k" die (SHIFT) und # K Tasten drücken.

- Ziffern, Buchstaben und Symbole werden einfach durch Drücken der entsprechenden Tasten programmiert.
- Zeichen können in einfacher oder doppelter Größe eingegeben werden. **Normalerweise ist die Betriebsart für einfache Zeichengröße gewählt.** Um Zeichen doppelter Größe einzugeben, die (DC) Taste drücken, bevor Sie das entsprechende Zeichen eingeben.

Beispiel

Um das Wort "SHARP" in doppelter Größe zu programmieren, muß die folgende Eingabefolge durchgeführt werden.

(DC) S (DC) H (DC) A (DC) R (DC) P

- Die Buchstaben des Alphabets "A" bis "Z", "Ø" und "Æ" können als Klein- oder Großbuchstaben eingegeben werden. **Als Vorgabe sind die Großbuchstaben gewählt.** Um einen Kleinbuchstaben einzugeben, die (SHIFT) Taste drücken, bevor Sie den Buchstaben eingeben. Um in die Betriebsart mit Großbuchstaben zurückzukehren, die (SHIFT) Taste erneut drücken.

Beispiel

Um den Ausdruck "Sharp" zu schreiben, ist die folgende Tasteneingabe durchzuführen.

S (SHIFT) H A R P

- Symbole und besondere Buchstaben können durch Verwendung der (SHIFT-2) Taste programmiert werden. Um ein Zeichen einzugeben, die (SHIFT-2) Taste drücken, bevor Sie das entsprechende Zeichen eingeben.

Beispiel

Die Zeichen "# Å Ä" sind mit dem Zeichen "#" in doppelter Größe zu programmieren.

(DC) (SHIFT-2) # (SHIFT-2) (••) A (SHIFT-2) (°) A

Editieren von Zeichen

Sie können die eingegebenen Zeichen editieren. Durch Drücken einer Zeichentaste wird das gegenwärtige Zeichen durch das neue Zeichen ersetzt. Für das Editieren der Zeichen, die (BACK SPACE) Taste verwenden.

(BACK SPACE): Stellt den Cursor um ein Zeichen zurück, wobei das links vom Cursor angeordnete Zeichen gelöscht wird.

■ Eingabe von Zeichencodes

- Ziffern, Buchstaben und Symbole können durch Eingabe von Zeichencodes und der (00) Taste programmiert werden. Siehe die Code-Tabelle der alphanumerischen Zeichen auf der nächsten Seite. Auf diese Weise können Sie andere Zeichen programmieren, als auf der Programmier-Tastaturfolie vorgesehen.

XXX → (00) XXX: Zeichencode (3 Stellen)

- Zeichen der doppelten Größe können durch Eingabe des Zeichencode 253 erstellt werden.

Beispiel

Das Wort "SHARP" ist mit dem Buchstaben "S" in doppelter Größe zu programmieren.

253 (00) 083 (00) 072 (00) 065 (00) 082 (00) 080 (00)
 S H A R P

Alphanumerische Zeichencodetabelle

Code	Zeichen	Code	Zeichen	Code	Zeichen	Code	Zeichen	Code	Zeichen
001	á	046	.	091	Ä	136	→	193	ı
002	â	047	/	092	Ö	137	ƒ	194	Ġ
003	ê	048	0	093	Ü	138	Œ	195	Ş
004	î	049	1	094	^	139	◀	196	Ç
005	ì	050	2	095	_	140	▶	197	ġ
006	í	051	3	096	'	141	ƒ	198	Ɔ
007	ô	052	4	097	a	142	ƒ	199	Ɔ
008	ó	053	5	098	b	143	↓	200	Ł
009	û	054	6	099	c	144	ç	201	Ј
010	ú	055	7	100	d	145	°	202	Ž
011	œ	056	8	101	e	146	ı	203	Đ
012	ŭ	057	9	102	f	147	Û	204	đ
013	ù	058	:	103	g	148	à	205	Ĉ
014	ŕ	059	;	104	h	149	Æ	206	ć
015	ó	060	<	105	i	150	ø	207	€
016	Λ	061	=	106	j	151	Å	208	Ɔ
017	Ψ	062	>	107	k	152	¤	209	`
018	Γ	063	?	108	l	153	é	210	ě
019	ˆ	064	@	109	m	154	è	211	š
020	Ω	065	A	110	n	155	Pt	212	č
021	Δ	066	B	111	o	156	i	213	ž
022	Θ	067	C	112	p	157	Ñ	214	ý
023	Ξ	068	D	113	q	158	ò	215	ù
024	Π	069	E	114	r	159	£	216	ň
025	Σ	070	F	115	s	160	¥	217	˘
026	Υ	071	G	116	t	161	◦	218	˘
027	Φ	072	H	117	u	162	Γ	219	ř
028	Ú	073	I	118	v	163	┘	224	*
029	Ú	074	J	119	w	164	˘	225	§
030	Ö	075	K	120	x	165	˘	226	ø
031	Ó	076	L	121	y	177	Á	227	˘
032	(Leerstelle)	077	M	122	z	178	Í	228	↑
033	!	078	N	123	{	180	Ā	229]
034	”	079	O	124	|	181	ā	230	[
035	#	080	P	125	}	182	Ē	231	”
036	\$	081	Q	126	ß	183	e	232	ä
037	%	082	R	127	¢	184	Ī	233	ö
038	&	083	S	128	!!	185	Ī	234	û
039	,	084	T	129	₁	186	Ū	235	æ
040	(	085	U	130	₂	187	ū	236	â
041	)	086	V	131	₃	188	Ŭ	237	É
042	*	087	W	132	₄	189	ŭ	238	ñ
043	+	088	X	133	1/2	190	Č	253	*(DC)
044	,	089	Y	134	F/T	191	Š		
045	-	090	Z	135	←	192	Ç		

*(DC): Code für Zeichen in doppelter Größe

PROGRAMMIERUNG

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung in zwei Betriebsarten zu: PGM1 und PGM2. Die PGM1-Betriebsart dient zur Programmierung jener Positionen, die oft verändert werden müssen; z.B. Einzelpreise für Warengruppen und PLUs und Prozentsätze. Die PGM2-Betriebsart dient der Programmierung sämtlicher PGM1-Positionen sowie jener Positionen, die keinen häufigen Veränderungen unterliegen; z.B. Datum, Uhrzeit, Mehrwertsteuersätze sowie Funktionen für jede einzelne Taste. Nachfolgend werden die unterschiedlichen Programmierungen oder Einstellverfahren beschrieben.

Programmieren Sie Ihre Registrierkasse mit allen für Ihr Geschäft erforderlichen Positionen/Artikel, und folgen Sie dazu bitte den nachfolgenden Anweisungen.

* Um das Funktionsschloß in die PGM1-Position zu bringen, den Manager- oder Submanagerschlüssel verwenden. Für die PGM2-Position muß der Managerschlüssel benutzt werden.

■ Vorbereitungen zur Programmierung

1. Schließen Sie Ihre Registrierkasse an eine Steckdose an.
2. Stecken Sie den Manager- oder Submanagerschlüssel in das Funktionsschloß und drehen den Schlüssel je nach Verwendungszweck in die PGM1- bzw. PGM2-Position.
3. Überprüfen Sie, ob sich die Journalstreifenrolle und die Kassenbonpapierrolle in der Registrierkasse befinden. Wenn nicht, beide Papierrollen korrekt einsetzen wie es in Abschnitt "4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle" unter "WARTUNG DURCH DEN BEDIENER" beschrieben ist.
4. Programmieren Sie die erforderlichen Positionen/Artikel in Ihrer Registrierkasse.

■ Direktprogrammierung

1 Einstellung von Datum und Uhrzeit

■ Datum PGM 2

Den Tag (ein oder zwei Stellen), Monat (zwei Stellen) und das Jahr (zwei Stellen) in dieser Reihenfolge eingeben.

Verfahren

X X X X X X → #
Datum (fünf oder sechs Stellen)

Beispiel 26. Aug. 1998

Tastenbedienung

260898 #

Druck

26/08/98 14:52
000000 #0001

PGM2

26/08/98 — Datum

■ Uhrzeit PGM 2

Die Uhrzeit nach dem 24-Stundensystem einstellen. Zum Beispiel, wenn die Uhrzeit auf 14:30 eingestellt werden soll, ist 1430 einzugeben. Wenn die Uhrzeit erst einmal eingestellt ist, läuft die interne Uhr solange, bis die eingesetzte Batterie erschöpft ist und aktualisiert zuverlässig Tag, Monat und Jahr.

Verfahren

X X X X → #
Uhrzeit (max. vier Stellen)

Beispiel

Einstellung der Uhrzeit auf 14:30

Tastenbedienung

1430 #

Druck

```

26/08/98 14:30
000000 #0002

*PGM2*

14:30
    
```

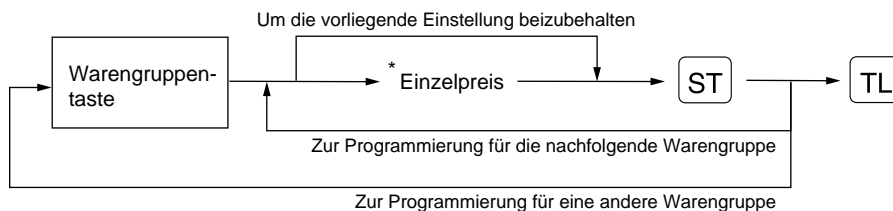
Uhrzeit

2 Programmierung für Warengruppen

Ihre Registrierkasse ist mit 20 Standard-Warengruppen und bis zu 50 optionalen Warengruppen ausgestattet. Die Registrierkasse ermöglicht folgende Programmierungen für jede einzelne Warengruppe:

■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2

Verfahren



* Einzelpreis: max. sechs Stellen (9999.99)

Beispiel

Programmierung des Einzelpreises "10.00" für Warengruppe 1

- | | | |
|--|--|------------------|
| 1. Die Warengruppentaste 1 drücken.
• Der vorliegende Einzelpreis wird angezeigt. | 1 | 0 1 0 . 0 0 |
| 2. Den Einzelpreis "1000" eingeben. | 1000 | 0 1 1 0 0 0 |
| 3. Die ST Taste drücken, um diese Einstellung zur programmieren. | ST | 0 2 0 . 0 0 |
| 4. Die TL Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen. | TL | 0 . 0 0 |

Druck

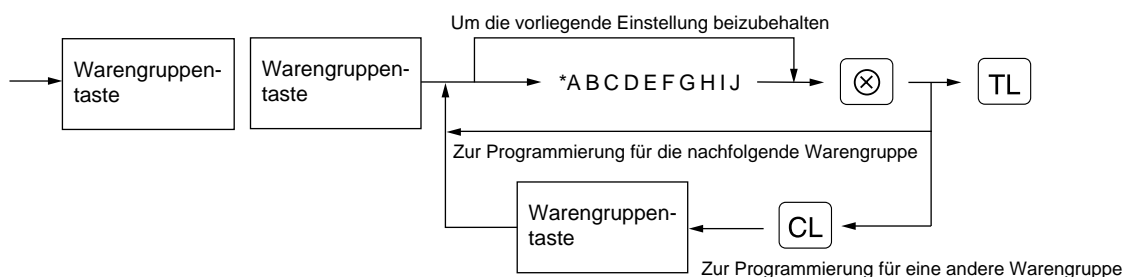
XPGM2X	
D01	10.00
DPT.01	G01
0000003	COL17

Warengruppencode

Einzelpreis

■ Funktionsauswahl PGM 2

Verfahren



* Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A	Immer "0" eingeben.		0
B	Herausrechnende MWSt 6 oder aufschlagende MWSt 6	Nein Ja	0 1
C	Herausrechnende MWSt 5 oder aufschlagende MWSt 5	Nein Ja	0 1
D	Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Nein Ja	0 1
E	Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Nein Ja	0 1
F	Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Nein Ja	0 1
G	Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Nein Ja	0 1
H	Normal/SICS (Einzelposten-Barverkauf)/SIF (Einzelposten-Abschluß)	Normal SICS SIF	0 1 2
I	Werthöchste Ziffer für die obere Betragseingabegrenze		1 bis 9
J	Anzahl von Nullen, die der werthöchsten Ziffer für die obere Betragseingabegrenze folgen		0 bis 7

Hinweis

Mehrwertsteuerstatus

- Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 oder automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- Wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 gewählt wurde, läßt sich eine der herausrechnenden Mehrwertsteuern [MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3 (E)] in Kombination mit den aufschlagenden Mehrwertsteuern 4 - 6 verwenden.
Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010

- Wenn eine für SICS programmierte Warengruppe zuerst eingegeben wird, wird die Transaktion abgeschlossen, sobald diese Warengruppentaste gedrückt wird. Wenn die Eingabe nach der Eingabe einer nicht für SICS programmierten Warengruppe erfolgt, wird die Transaktion nicht abgeschlossen, bis schließlich die **TL** Taste betätigt wird.
- Wenn ein Verkauf in einer für SIF programmierten Warengruppe erfolgt, wird der Verkauf mit dem Drücken dieser Warengruppentaste abgeschlossen.

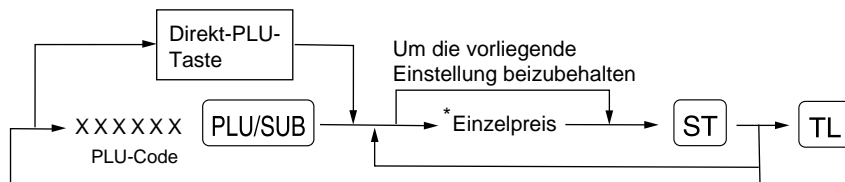
- Es lässt sich für jede Warengruppe eine obere Betragseingabegrenze festlegen. Die Begrenzung ist in der REG-Betriebsart nutzbar und kann in der MGR-Betriebsart überschrieben werden.
- IJ ist mit $I \times 10^1$ identisch.

3 Programmierung für PLUs

Ein PLU-Code kann aus bis zu sechs Stellen bestehen (freier PLU-Code).

■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2

Verfahren



*Einzelpreis: max. sechs Stellen (9999.99)

Beispiel Programmierung des Einzelpreises "1.25" für den PLU-Code 1

1. Den PLU-Code "1" eingeben und die **PLU/SUB** Taste drücken.

1 **PLU/SUB**

0	0	0	0	0	1	0	.	0	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

2. Den Einzelpreis "125" eingeben.

125

0	0	0	0	0	1	1	2	5
---	---	---	---	---	---	---	---	---

3. Die **ST** Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren.

ST

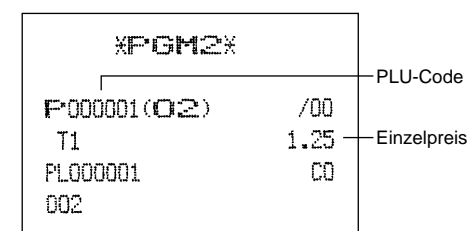
0	0	0	0	0	2	0	.	0	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

4. Die **TL** Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.

TL

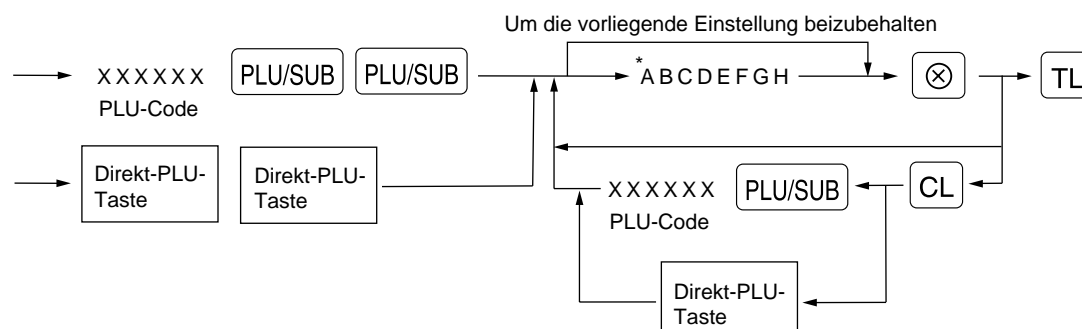
0	.	0	0
---	---	---	---

Druck



■ Funktionsauswahl PGM 2

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Vorzeichen (Plus/Minus)	Plus	0
	Minus	1
B Herausrechnende MWSt 6 oder aufschlagende MWSt 6	Nein	0
	Ja	1
C Herausrechnende MWSt 5 oder aufschlagende MWSt 5	Nein	0
	Ja	1
D Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Nein	0
	Ja	1
E Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Nein	0
	Ja	1
F Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Nein	0
	Ja	1
G Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Nein	0
	Ja	1
H Modusparameter	Sperrmodus	0
	Sub-Warengruppenmodus	1
	PLU-Modus	2
	PLU/Sub-Warengruppenmodus	3
	Löschmodus	4

Hinweis

Vorzeichen (Plus/Minus)

Die Funktion jeder PLU/Sub-Warengruppe variiert je nach der Kombination ihres Vorzeichens sowie des Vorzeichens der zugeordneten Warengruppe wie folgt:

Vorzeichen		Funktion von PLU/Sub-Warengruppe
Warengruppe	PLU/Sub-Warengruppe	
+	+	Dient als normale Plus-PLU/Sub-Warengruppe.
-	-	Dient als normale Minus-PLU/Sub-Warengruppe.
+	-	Akzeptiert Geschäftscouponregistrierungen, jedoch keine Gebinderegistrierungen.
-	+	Ungültig; nicht akzeptiert.

Mehrwertsteuerstatus

- Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 oder automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- Wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 gewählt wurde, lässt sich eine der herausrechnenden Mehrwertsteuern [MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3 (E)] in Kombination mit den aufschlagenden Mehrwertsteuern 4 - 6 verwenden.
Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010
- Ein PLU, das keiner Mehrwertsteuer zugeordnet wurde, wird abhängig vom Mehrwertsteuerstatus der Warengruppe registriert, zu der das PLU zugeordnet ist.

Modusparameter

- PLU-Modus: Ermöglicht eine PLU-Registrierung durch Eingabe eines zugeordneten PLU-Codes und Betätigen der **PLU/SUB** Taste.
- Sub-Warengruppenmodus: Ermöglicht eine Sub-Warengruppen-Registrierung durch Eingabe eines Einzelpreises, Drucken der **AMT** Taste, gefolgt durch die Eingabe eines zugeordneten PLU-Codes und schließlich der Betätigung der **PLU/SUB** Taste.
- PLU/Sub-Warengruppenmodus: Ermöglicht PLU-Registrierungen im PLU- und Sub-Warengruppenmodus.
- Löschmodus: Löscht die Programmdaten für ein PLU.
- Sperrmodus: Verhindert die Eingabe zugeordneter PLU-Codes und löscht nicht die Programmdaten für PLU/Sub-Warengruppen.

Beispiel Die Programmierung für den PLU-Code 1 ist wie folgt: A=0, B=0, C=0, D=0, E=0, F=0, G=1 und H=2.

- Den PLU-Code "1" eingeben und die **PLU/SUB** Taste zweimal drücken.

	A	B	C	D	E	F	G	H
P	0	0	0	0	0	0	0	2
- Die Parameter A bis H einstellen.

P	0	0	0	0	0	0	1	2
---	---	---	---	---	---	---	---	---

 - Die gewünschte Position kann mit der Taste **00** oder **.** erreicht werden.
- Die **⊗** Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren.

P	0	0	0	0	0	0	0	2
---	---	---	---	---	---	---	---	---
- Die **TL** Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.

0 . 0 0							
---------	--	--	--	--	--	--	--

Druck

%PGM2%	
P000001(02)	/00
T1	1.25
PL000001	00
002	

MWSt 1

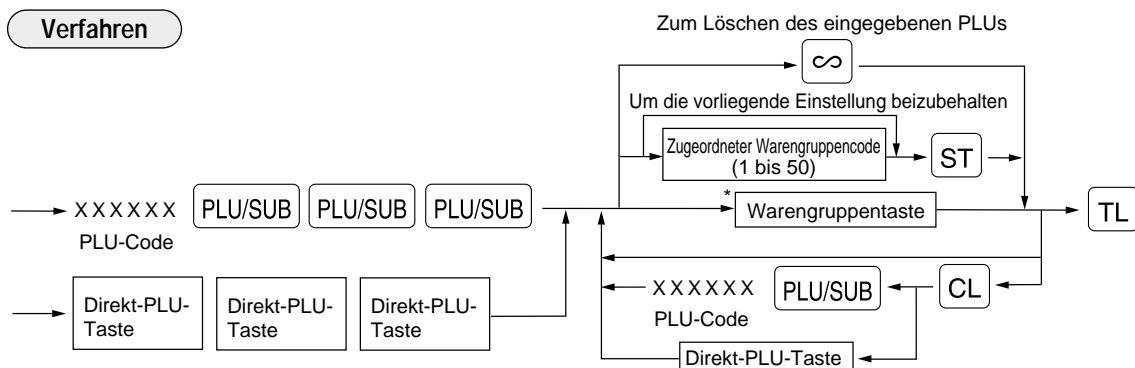
PLU-Modus

■ PLU-Zuordnung zu Warengruppen

PGM 1

PGM 2

Verfahren



*Warengruppe, die dem eingegebenem PLU-Code zugeordnet werden soll.

Hinweis • Die folgenden Funktionen des PLUs hängen von der Programmierung für seine zugeordnete Warengruppe ab.

- Gruppierung (Hauptgruppe 1 bis Hauptgruppe 14)
- SICS (Einzelposten-Barverkauf)/SIF (Einzelposten-Abschluß)/Normal
- Einzelposten-Quittungsdruck zwangsweise/zwanglos
- Obere Betragseingabegrenze (HALO)

Beispiel Zuordnung der PLU-Codes 1 und 2 zur Warengruppe 2

- Den PLU-Code "1" eingeben und die **PLU/SUB** Taste dreimal drücken.

1	PLU/SUB	PLU/SUB	PLU/SUB	0	0	0	0	1	0	1
---	---------	---------	---------	---	---	---	---	---	---	---
- Die Warengruppentaste 2 drücken, um den PLU-Code 1 der Warengruppe 2 zuzuordnen.

2	0	0	0	0	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---

3. Die Warengruppentaste 2 drücken, um den PLU-Code 2 der Warengruppe 2 zuzuordnen.

2

0 0 0 0 0 3 0 1

4. Die **TL** Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.

TL

0 . 0 0

Druck

```

      *PGM2*
      F000001(O2) /00
      T1          1.25
      PL000001    C0
      002
      F000002(O2) /00
                  0.00
      PL000002    C0
      002
  
```

Zugeordnete
Warengruppe

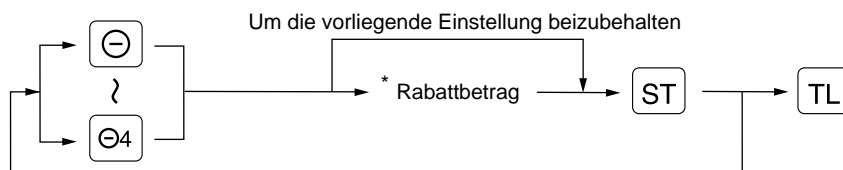
4 Programmierung für die Rabattasten

Rabattbetrag (⊖)

PGM 1

PGM 2

Verfahren



*Rabattbetrag: 0 - 999999

Beispiel

Zuordnung von "10.00" zur ⊖ Taste

1. Die ⊖ Taste drücken.

⊖

0 0 1 0 . 0 0

2. Den Rabattbetrag "1000" eingeben.

1000

0 0 1 1 0 0 0

3. Die **ST** Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren.

ST

0 0 1 1 0 . 0 0

4. Die **TL** Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.

TL

0 . 0 0

Druck

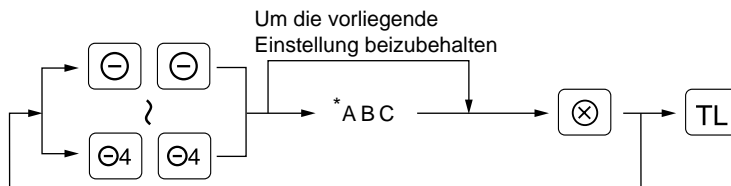
```

      *PGM2*
      F001 (-) 1
      S          -10.00
                  L17
  
```

Rabattbetrag

■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) und Vorzeichen Plus/Minus (⊖) PGM 2

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A	Vorzeichen (Plus/Minus)	Plus
		Minus
B	Werthöchste Ziffer für die obere Betragseingabegrenze	1 bis 9
C	Anzahl von Nullen, die der werthöchsten Ziffer für die obere Betragseingabegrenze folgen	0 bis 7

Hinweis

Obere Betragseingabegrenze (HALO)

BC ist mit $B \times 10^C$ identisch.

Zum Beispiel: Die Voreinstellung von 14 (100.00) bedeutet, daß der zulässige Eingabebetrag im REG-Modus auf 100.00 begrenzt ist. Bei einer Voreinstellung von 17 beträgt die obere Betragseingabegrenze 99999.99.

Beispiel

Die Programmierung für ⊖ ist wie folgt: A=1, B=1 und C=3.

- Die ⊖ Taste zweimal drücken. ⊖ ⊖

A	B	C
0	0	1
1	1	7
- Die Parameter A bis C einstellen. 113

A	B	C
0	0	1
1	1	3

 - Die gewünschte Position kann mit der Taste 00 oder . erreicht werden.
- Die ⊗ Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren. ⊗

A	B	C
0	0	1
1	1	3
- Die TL Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen. TL

0	.	0	0
---	---	---	---

Druck

```

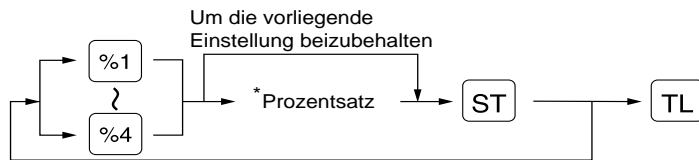
XPGM2X

F001 (-) 1
S          -10.00
          L13 — Obere Betrags-
                    eingabegrenze
    
```

5 Programmierung für die Prozenttasten

■ Prozentsatz (%) PGM 1 PGM 2

Verfahren



* Prozentsatz: 0.00 - 100.00

Hinweis Der Dezimalpunkt muß verwendet werden, wenn es sich um Prozent-Bruchwerte handelt.

Beispiel Zuordnung von 10.25% zur %1 Taste

Tastenbedienung

%1 10 . 25 ST
TL

Druck

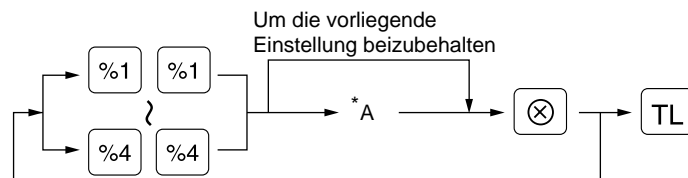
```

XPGM2X

F005 %1
S          -10.25% — Prozentsatz
L100.00%
  
```

■ Vorzeichen (Plus/Minus) (%) PGM 2

Verfahren



* Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Vorzeichen (Plus/Minus)	Plus (Aufschlag)	0
	Minus (Rabatt)	1

Beispiel Programmierung des Minus-Vorzeichens für die %1 Taste

Tastenbedienung

%1 %1 1 ⊗
TL

Druck

```

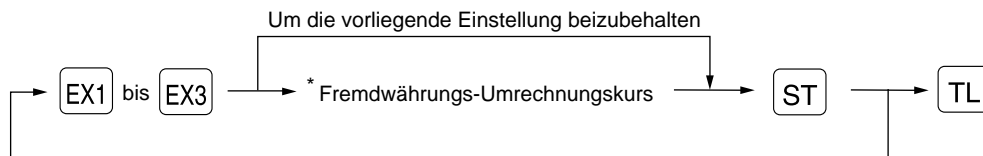
XPGM2X

F005 %1
S          -10.25% — Rabatt
L100.00%
  
```

6 Programmierung für die Fremdwährungstasten

Fremdwährungs-Umrechnungskurs (EX) PGM 1 PGM 2

Verfahren



* Fremdwährungs-Umrechnungskurs: 0.000000 - 999.999999

Hinweis Der Dezimalpunkt muß verwendet werden, wenn der Fremdwährungs-Umrechnungskurs Nachkommastellen beinhaltet.

Beispiel Zuordnung von 0.6068 zur EX1 Taste

Tastenbedienung

EX1 0 • 6068 ST
TL

Druck

```

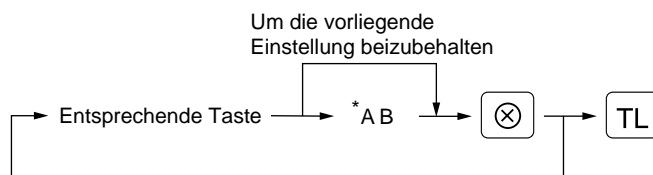
  XPGM2X
  F052 EXCH1
  0.606800
  
```

Fremdwährungs-Umrechnungskurs

7 Programmierung für die Tasten CA2 , RA , PO , CH und CR

Obere Betragseingabegrenze (HALO) (CA2 , RA , PO , CH und CR) PGM 2

Verfahren



* AB ist mit $A \times 10^B$ identisch.

A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9)

B: Anzahl der Nullen, die der werthöchsten Ziffer folgen (0 bis 8)

Beispiel Programmierung einer oberen Betragseingabegrenze von 1000.00 (15) für die CR2 Taste

Tastenbedienung

CR2 15 ⊗
TL

Druck

```

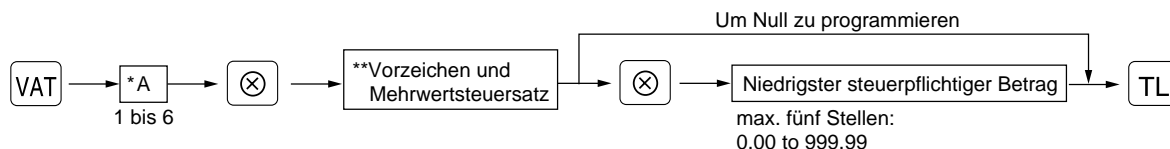
  XPGM2X
  F049 CREDIT2
  L15
  0000000
  
```

Obere Betragseingabegrenze

8 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes

■ Mehrwertsteuersatz PGM 2

Verfahren



- * A: Eine entsprechende Mehrwertsteuersatznummer eingeben. Zum Beispiel, wenn Sie einen Mehrwertsteuersatz für die Mehrwertsteuersatz-Nummer 1 programmieren, muß 1 eingegeben werden. Bei der Programmierung der Mehrwertsteuersatz-Nummer 6 ist 6 einzugeben.
- ** Vorzeichen und Mehrwertsteuersatz: XXXX.YYYY
 - └─ Mehrwertsteuersatz = 0.0001 bis 100.0000
 - └─ Vorzeichen +/- = 1/0

Hinweis

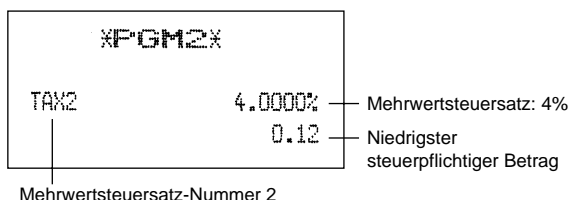
- Der niedrigste steuerpflichtige Betrag ist nur dann zulässig, wenn das aufschlagende Mehrwertsteuersystem gewählt wurde. Bei der Auswahl des herausrechnenden Mehrwertsteuersystems wird dieses ignoriert.
- Wenn eine falsche Eingabe durchgeführt wird, bevor die zweite \otimes Taste zur Programmierung des Mehrwertsteuersatzes gedrückt wird, ist die Löschung mit der CL Taste vorzunehmen. Wenn nach der Betätigung der zweiten \otimes Taste ein Fehler begangen wird, ist die Aufhebung des Fehlers mit der ST Taste vorzunehmen. Danach erneut von Anfang an beginnen.
- Bei der Auswahl des herausrechnenden Mehrwertsteuersystems wird das vorprogrammierte Vorzeichen ignoriert.

Beispiel

Programmierung des Mehrwertsteuersatzes von 4% als Mehrwertsteuersatz-Nummer 2 mit dem niedrigsten steuerpflichtigen Betrag von 0.12

- | | | |
|---|--------------|-----------|
| 1. Die VAT Taste drücken. | VAT | P 0 . 0 0 |
| 2. Die Mehrwertsteuersatz-Nummer "2" eingeben. | 2 \otimes | P 0 . 0 0 |
| 3. Den Mehrwertsteuersatz "4%" eingeben. | 4 \otimes | P 0 . 0 0 |
| 4. Den niedrigsten steuerpflichtigen Betrag "12" eingeben. | 12 | P 1 2 |
| 5. Die TL Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen. | TL | 0 . 0 0 |

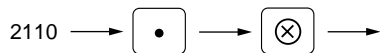
Druck



Auf Job-Codes basierende Programmierungen

Dieses Kapitel beschreibt die Programmierung von Positionen durch Job-Codes. Job-Codes ermöglichen die Programmierung einer größeren Anzahl von Positionen im Vergleich zur Direktprogrammierung.

Beginnen Sie die Programmierung durch Eingabe des entsprechenden Job-Codes (siehe unten).



Alle Positionen, die auf Job-Codes basierender Programmierung angelegt werden können, sind auf dieser und den folgenden Seiten aufgeführt. Positionen, die zusätzlich durch Direkt-Programmierung angelegt werden können, sind mit der Bezeichnung **Direkt** (dem jeweiligen Job-Code folgend) gekennzeichnet.

Hinweis

Beim Einstellen von Parametern für einen Job-Code kann die blinkende Wert verändert werden. Um zur Position des zu verändernden Parameters zu gehen, ist eine der folgenden Tasten zu drücken:

- [•] Bewegt das Blinksymbol nach rechts.
- [00] Bewegt das Blinksymbol nach links.

1 Einstellung von Datum und Uhrzeit

Einstellung des Datums PGM 2 2610 Direkt

Geben Sie den Tag (ein oder zwei Stellen), den Monat (zwei Stellen) und das Jahr (zwei Stellen) in dieser Reihenfolge ein.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2610 [•] [⊗]
260898 [TL]

Druck

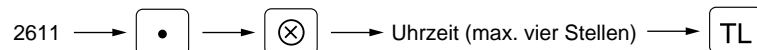
Datum →

```
26/08/98 15:03      01
000000 #0001
#2610 *PGM2*
26/08/98
```

Einstellung der Uhrzeit PGM 2 2611 Direkt

Die Uhrzeit im 24-Stunden-Format einstellen. Wenn die Uhrzeit zum Beispiel auf 2:30 AM eingestellt wird, 230 eingeben, und wenn sie auf 2:30 PM eingestellt wird, 1430 eingeben.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2611
1430

Druck

```
26/08/98 14:30 01
000000 #0002
#2611 *PGM2*
14:30
```

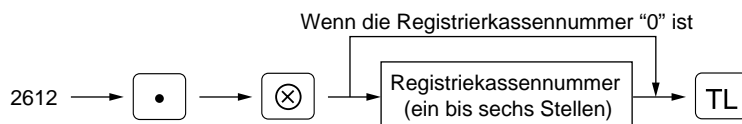
Uhrzeit

2 Einstellung der Registrierkassen- und laufenden Nummer

■ Einstellung der Registrierkassennummer PGM 2 2612

Wenn Ihr Geschäft zwei oder mehrere Registrierkassen besitzt, ist es vorteilhaft, unterschiedliche Registrierkassennummern zu vergeben, um die Unterscheidung der Registrierkassen zu ermöglichen. Sie können bis zu sechs Stellen dafür verwenden.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2612
123456

Druck

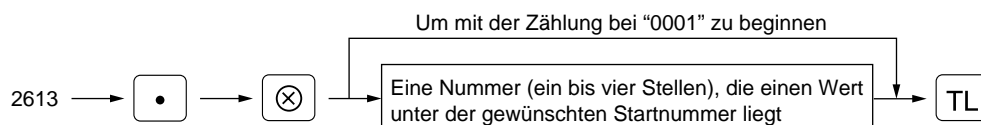
```
26/08/98 14:31 01
123456 #0003
#2612 *PGM2*
123456
```

Registrierkassennummer

■ Einstellung der laufenden Nummer PGM 2 2613

Die laufende Nummer wird bei jedem Ausdruck eines Kassenbons um eins erhöht.
Eine Nummer (ein bis vier Stellen) eingeben, die einen Wert unter der gewünschten Startnummer liegt.

Verfahren



Beispiel

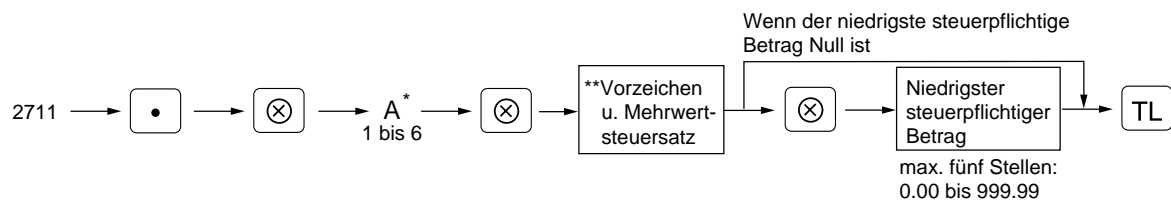
2613
1000

26/08/98 14:32	01	
123456 #1000		
#2613 XPGM2X		Laufende Nummer
	1000	

3 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes

■ **Mehrwertsteuersatz** PGM 2 2711 Direkt

Verfahren



*A: Eine entsprechende Mehrwertsteuersatznummer eingeben. Wenn Sie z.B. einen Mehrwertsteuersatz 1 programmieren, "1" eingeben, und wenn Sie einen Mehrwertsteuersatz 6 programmieren, "6" eingeben.

** Vorzeichen und Mehrwertsteuersatz: XXXX.YYYY

Mehrwertsteuersatz = 0.0001 bis 100.000
 Vorzeichen +/- = 1/0

Beispiel

2711





2

4

12

#2711 *P*GM2*	
TAX2	4.0000%
	0.12

Hinweis

- Der niedrigste steuerpflichtige Betrag ist nur dann gültig, wenn das aufschlagende Mehrwertsteuersystem gewählt wurde. Wenn Sie das herausrechnende Mehrwertsteuersystem wählen, ist dieser ungültig.
- Falls Sie eine falsche Eingabe ausführen, bevor Sie die  Taste beim Programmieren des Mehrwertsteuersatzes zum dritten Mal drücken, diese mit der  Taste löschen; falls Sie einen Fehler nach dem dritten Drücken der  Taste begehen, diesen durch Drücken der  Taste löschen. Danach nochmals ab Beginn richtig programmieren.
- Wenn Sie das herausrechnende Mehrwertsteuersystem wählen, wird das vorprogrammierte Vorzeichen ignoriert.

4 Programmierung für Warengruppen

Ihre Registrierkasse ist ausgestattet mit 20 Standard-Warengruppen und mit bis zu 50 optionalen Warengruppen.

Ihre Registrierkasse ermöglicht Ihnen die folgende Programmierung für jede einzelne Warengruppe:

■ Funktionsprogrammierung PGM 2 2110

Sie können jede Warengruppe programmieren für:

Zwangsweisen Quittungsdruck

Wenn Registrierungen quittiert werden müssen, sind die entsprechenden Warengruppen auf zwangsweisen Quittungsdruck zu programmieren.

Einzelposten-Barverkauf (SICS)/Einzelposten-Abschluß (SIF)

• Einzelposten-Barverkauf (SICS)

Falls die erste Registrierung in eine Warengruppe erfolgt, die für SICS programmiert ist, wird der Verkauf mit dem Drücken der Warengruppentaste abgeschlossen. Falls dem Verkauf eine Registrierung in eine Warengruppe vorausgeht, die nicht für SICS eingestellt ist, wird der Verkauf für eine für SICS eingestellte Warengruppe nicht abgeschlossen und kann wiederholt werden, bis die **TL** Taste gedrückt wird.

• Einzelposten-Abschluß (SIF)

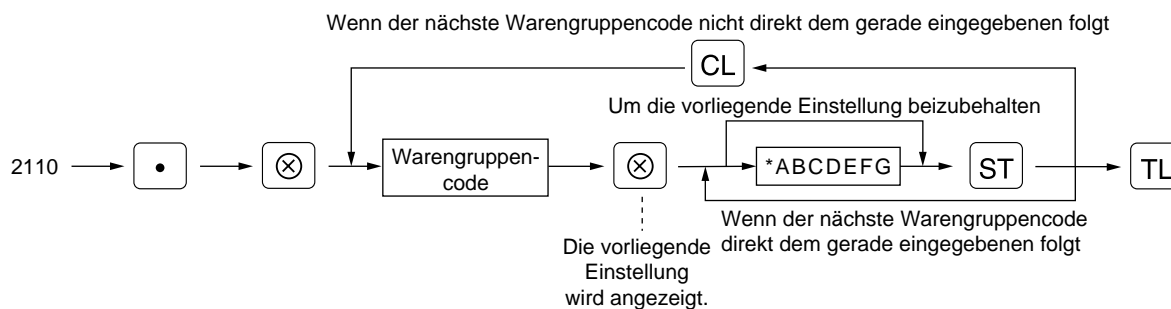
Wenn ein Verkauf in eine für SIF programmierte Warengruppe erfolgt, wird der Verkauf mit dem Drücken der Warengruppentaste abgeschlossen.

Einzelpreiseingaben-Typ

Sie können einen der folgenden vier Typen zur Einzelpreiseingabe für jede einzelne Warengruppe wählen.

- Offener Preis und Festpreis
- Nur Festpreis
- Nur offener Preis
- Warengruppentaste sperren

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A	Immer "0" eingeben.	0
B	Zwangsweise	1
	Zwanglos	0
C und D	Immer "0" eingeben.	0
E	Einzelposten-Abschluß (SIF)	2
	Einzelposten-Barverkauf (SICS)	1
	Normal	0
F	Immer "0" eingeben.	0
G	Einzelpreiseingaben-Typ	
	Offener Preis und Festpreis	3
	Nur Festpreis	2
	Nur offener Preis	1
	Warengruppentaste sperren	0

Beispiel

Tastenbedienung

2110
 3 0000003

Druck

```
#2110 *PGM2%

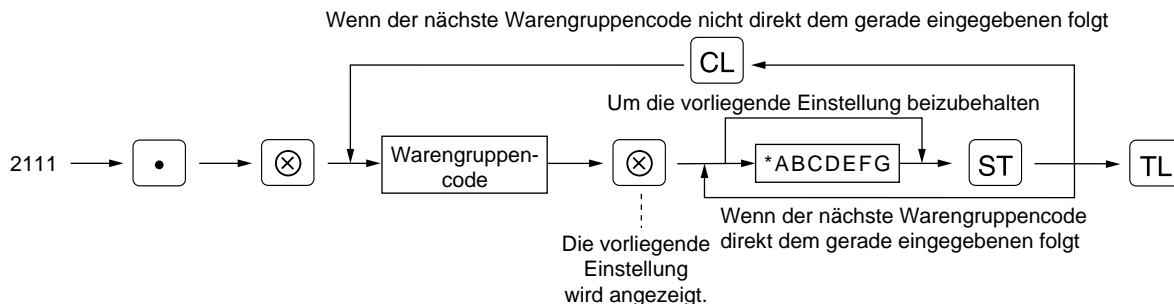
D03          0.00
DPT.03      601
0000003     COL17

A bis G
```

■ Mehrwertsteuerstatus PGM 2 2111 Direkt

Den Mehrwertsteuerstatus für jede Warengruppe programmieren. Wenn bei einer Transaktion Eingaben in mehrwertsteuerpflichtige Warengruppen ausgeführt werden, wird die Mehrwertsteuer automatisch in Abhängigkeit von dem zugeordneten Mehrwertsteuersatz berechnet, sobald die Transaktion abgeschlossen wird.

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Immer "0" eingeben.		0
B Herausrechnende MWSt 6 oder aufschlagende MWSt 6	Ja	1
	Nein	0
C Herausrechnende MWSt 5 oder aufschlagende MWSt 5	Ja	1
	Nein	0
D Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Ja	1
	Nein	0
E Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Ja	1
	Nein	0
F Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Ja	1
	Nein	0
G Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Ja	1
	Nein	0

Hinweis

- Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, die manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 sowie die Kombination von automatisch herausrechnender MWSt-Berechnung 1 - 3 und automatisch aufschlagender MWSt-Berechnung 4 - 6 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3 (E) (nur eine) kann in Kombination mit den aufschlagenden Mehrwertsteuern 4 - 6 gewählt werden, wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 sowie die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 4 - 6 verwendet werden.
 Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010

Beispiel

Tastenbedienung

2111 •

4 ⊗ 0000110 ST

CL 10 ⊗ 0000101 ST

TL

Druck

#2111 XPGM2X		
D04	T 23	0.00
DPT.04		G01
0000001		COL95
D10	T1 3	0.00
DPT.10		G01
0000001		COL17

- Mehrwertsteuerstatus

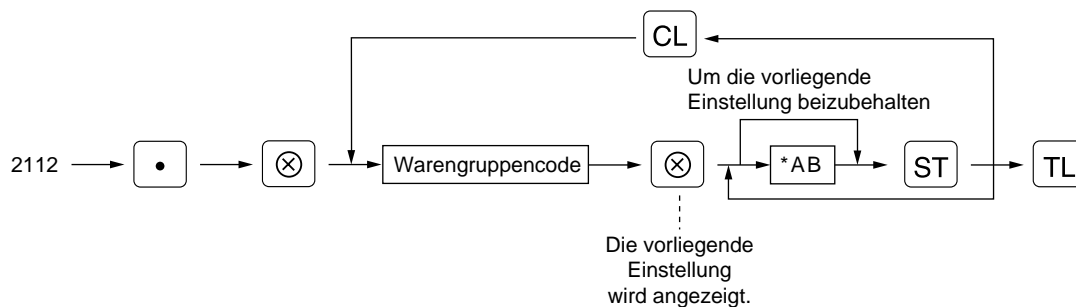
■ **Obere Betragseingabegrenze (HALO)** PGM 2 2112 Direkt

2112

Direkt

Sie können die obere Betragseingabegrenze (HALO: High Amount Lockout) für jede Warengruppe festsetzen. Die obere Betragseingabegrenze ist bei Operationen in der REG-Betriebsart aktiv und kann in der MGR-Betriebsart außer Kraft gesetzt werden. Die obere Betragseingabegrenze wird wie folgt mit zwei Stellen dargestellt.

Verfahren



* AB entspricht $A \times 10^B$.

A: Werthöchste Stelle (1 bis 9)

B: Anzahl der Nullen, die der höchstwertigen Stelle folgen (0 bis 7)

Die Programmierung von 14 (100.00) bedeutet hier, daß in der REG-Betriebsart Eingabebeträge bis zu 100.00 zulässig sind. Wenn jedoch 17 programmiert wird, ist die obere Betragseingabegrenze 99999.99.

Beispiel

Tastenbedienung

2112

1 95

Druck

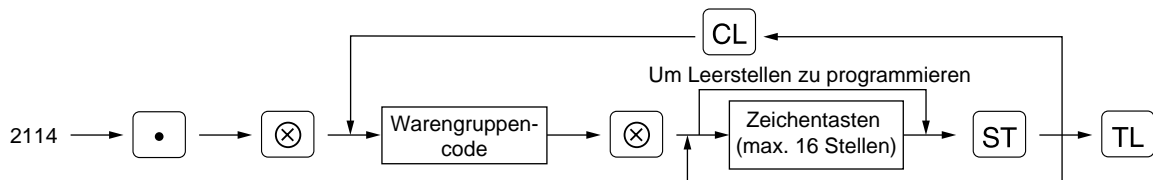
#2112	*PGM2*
D01	10.00
DPT.01	G01
0000003	COL95

- Obere Betragseingabegrenze

■ Alphanumerische Zeichen PGM 2 2114

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen für jede einzelne Warengruppe programmieren. (Standard: 12 Zeichen)
Wählen Sie die zu programmierenden Zeichen gemäß Abschnitt "2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen" im Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG".

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2114 • ⊗
1 ⊗
STEAK ST
TL

Druck

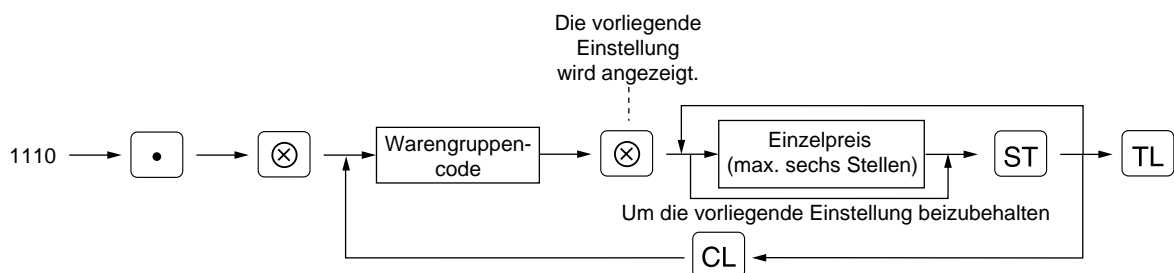
#2114 *PGM2*	
D01	10.00
STEAK	G01
0000003	COL95

Artikelbezeichnung

■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2 1110 Direkt

Sie können die Einzelpreise mit bis zu sechs Stellen (9999.99) programmieren. Auch wenn die Warengruppe nicht für die Eingabe von Festpreisen in "Funktionsprogrammierung" (Job-Nr. 2110) programmiert ist, wird die Warengruppe automatisch geändert, um die Eingabe der programmierten Festpreise durch diese Programmierung zu gestatten.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

1110 • ⊗
1 ⊗ 1000 ST
TL

Druck

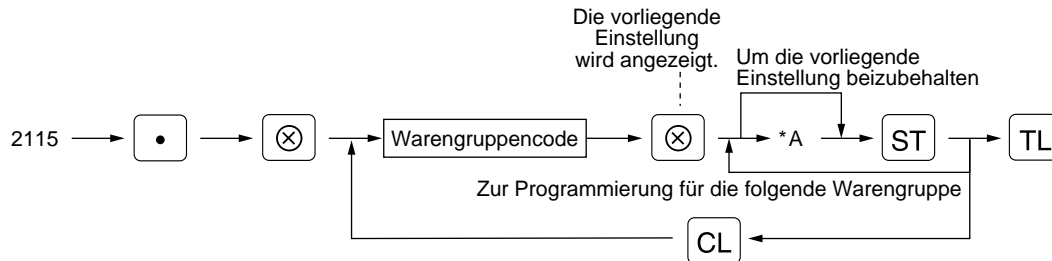
#1110 *PGM2*	
D01	10.00
STEAK	G01
0000003	COL95

Einzelpreis

■ Provisionsgruppenzuordnung PGM 2 2115

Ihre Registrierkasse ermöglicht die Zuordnung einer Provisionsgruppe (1 - 9) zu jeder einzelnen Warengruppe.

Verfahren



* A: Provisionsgruppe 0 - 9 (0 = Keine Provision)

Beispiel

Tastenbedienung

2115 • ⊗
1 ⊗ 1 ST
CL 5 ⊗ 2 ST
TL

Druck

```
#2115 %PGM2%

D*01          10.00
STEAK          001
0000003       C1L95
D*05          0.00
DPT.05        001
0000001       C2L17
```

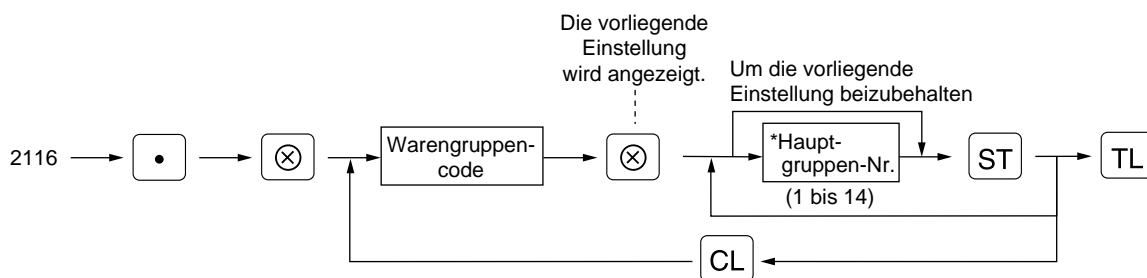
Provisions-
gruppen-
nummer

■ Hauptgruppennummer PGM 2 2116

Sie können Warengruppen bis zu maximal 14 Hauptgruppen (1 bis 14) zuordnen.

Diese Programmierung ermöglicht das Ausdrucken von Hauptgruppenumsatzberichten.

Verfahren



* Hauptgruppen-Nummer:	Warengruppe (+)	1 bis 9 (Gruppe 1 bis Gruppe 9)
	Warengruppe (-)	10
	Extrawarengruppe (+)	11
	Extrawarengruppe (-)	12
	(+) Flaschenpfandverkaufsgruppe	13
	(-) Flaschenpfandverkaufsgruppe	14

Hinweis

Die Extrawarengruppe/Flaschenpfand-Gruppierung ist auf dem Standardmodell nicht verfügbar. Wenn diese Konfiguration erforderlich ist, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Beispiel

Tastenbedienung

2116
 1 1
 2

Druck

```
#2116 *PGM2X

D01          10.00
STEAK        G01
0000003      C1L95
D02          0.00
OPT.02       G02
0000001      COL17
```

Haupt-
gruppen-Nr.

■ Anordnung der Warengruppentasten PGM 2 2119

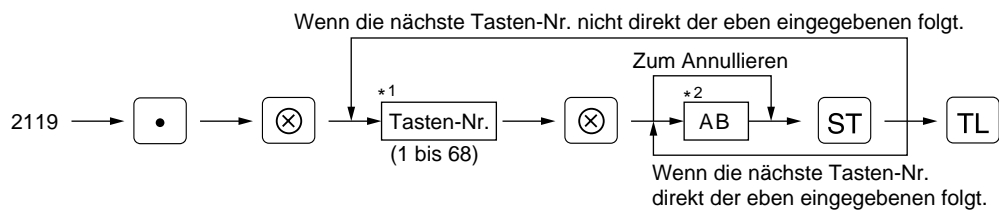
Sie können jeder Tastenposition eine Warengruppe zuordnen. Jede Tastenposition weist eine entsprechende Tastennummer auf.

Die Anzahl der Warengruppentasten und deren Positionen können frei ausgewählt werden.

Um eine Warengruppe einer Tastenposition zuzuordnen, die Tastennummer der Position wählen.

Für die Tastennummernpositionen siehe den Abschnitt "2 Standard-Tastennummernanordnung" in Kapitel "TASTATUR".

Verfahren



*1 Die Anordnung der Tastennummer wird von Ihrem Fachhändler durchgeführt.

*2 AB ist ein Warengruppencode.

Beispiel

Tastenbedienung

2119
 1 1
 2

Druck

```
#2119 *PGM2X

001          D01
002          D02
```

Tasten-Nr.
Waren-
gruppencode

5 Programmierung für PLUs

Ihre Registrierkasse besitzt zwei Arten von PLU-Registrierungen.

Direkte PLU-Registrierung: Durch Drücken der Artikeltaste (Direkt-PLU-Taste).

Indirekte PLU-Registrierung: Durch Eingabe eines PLU-Codes und Drücken der PLU/SUB Taste.

Für jeden abrufbaren Festpreisartikel (PLU) muß folgendes programmiert werden.

PLU-Code (sechs Stellen)

Zugeordnete Warengruppe

Wenn ein PLU einer Warengruppe zugeordnet ist, hängen die folgenden Funktionen des PLUs von der Programmierung für die entsprechende Warengruppe ab.

- Gruppierung (Hauptgruppe 1 bis Hauptgruppe 14)
- Obere Betragseingabegrenze (HALO) (nur für Sub-Warengruppen)
- Einzelposten-Barverkauf/Einzelposten-Abschluß
- Artikel-Quittungsdruck zwangsweise/zwanglos

Einzelpreis (max. sechs Stellen)

Normalerweise werden Sie Einzelpreise für individuelle PLUs als PLU-Festpreise programmieren. Falls Sie den Einzelpreis "0" für ein PLU programmieren, können Sie nur die Verkaufsmenge dieses PLUs eingeben, d.h. das PLU kann nur als Zähler verwendet werden.

Grundmenge für Gebinderegistrierungen (zwei Stellen)

Programmieren Sie eine Grundmenge für jede PLU/Sub-Warengruppe, die für eine Gebinderegistrierung bestimmt ist.

PLU-Typ (PLU-, Sub-Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen-, Lösch- oder Sperr-Betriebsart)

- Wenn die PLU-Betriebsart gewählt wird (automatische Festpreisregistrierung), können Einzel-PLU-Eingaben durch Eintippen des zugeordneten Codes und anschließendes Drücken der PLU/SUB Taste (oder durch Drücken der Direkt-PLU-Taste ohne Eingabe eines PLU-Codes) vorgenommen werden.
- Wenn die Sub-Warengruppen-Betriebsart gewählt wird, muß nach der Preiseingabe die AMT Taste gedrückt werden und nachfolgend der PLU-Code eingegeben werden. Die Registrierung wird durch Drücken der PLU/SUB Taste abgeschlossen.
- Wenn die PLU/Sub-Warengruppen-Betriebsart gewählt wird, stehen die Eingaben in der PLU- und in der Sub-Warengruppen-Betriebsart zur Verfügung.
- Wenn die Lösch-Betriebsart gewählt wird, werden die entsprechenden PLU-Programmdaten gelöscht.
- Wenn die Sperr-Betriebsart gewählt wird, läßt sich der zugeordnete PLU- und/oder Sub-Warengruppencode nicht eingeben. Die PLU/Sub-Warengruppendaten werden jedoch in dieser Betriebsart nicht gelöscht.

Vorzeichen (+/-)

Die Funktion jeder einzelnen PLU/Sub-Warengruppe variiert je nach seinem Vorzeichen und dem Vorzeichen seiner zugeordneten Warengruppe (siehe nachfolgende Tabelle).

Vorzeichen		Funktion von PLU/Sub-Warengruppe
Warengruppe	PLU/Sub-Warengruppe	
+	+	Dient als normale Plus-PLU/Sub-Warengruppe.
-	-	Dient als normale Minus-PLU/Sub-Warengruppe.
+	-	Akzeptiert Geschäftscouponregistrierungen, jedoch keine Gebinderegistrierungen.
-	+	Ungültig; nicht akzeptiert

Mehrwertsteuerstatus

Artikelbezeichnung (12 Zeichen, Option: max. 16 Zeichen)

Provisionsgruppe (1 bis 9)

Verknüpfungs-PLU

Mit jedem Verknüpfungs-PLU lassen sich bis zu 5 PLUs verknüpfen (z.B. Flaschenpfand). Wenn mehr als 5 PLUs verknüpft werden, wird die sechste und höhere Verknüpfung nicht aktualisiert.

Anordnung der Direkt-PLU-Tasten

Hinweis

Für manche Positionen kann auf zwei Arten programmiert werden: Programmierung eines individuellen PLU-Codes und für einen Bereich von sequentiellen PLU-Codes. Das mit "Für jedes PLU" markierte Verfahren zeigt die individuelle PLU-Programmierung. "Für einen Bereich von PLUs" zeigt die sequentielle Bereichs-PLU-Programmierung.

Warengruppenzuordnung

PGM 1

PGM 2

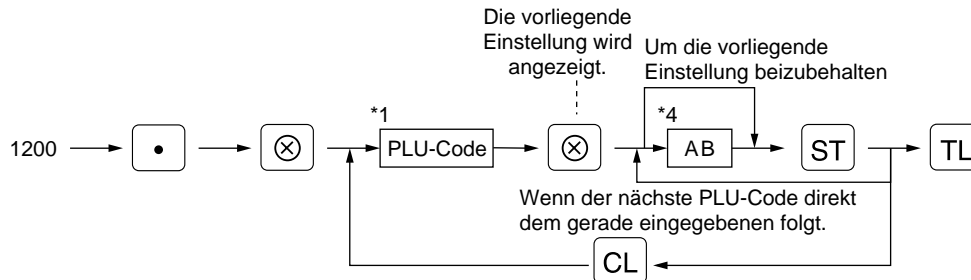
1200

2230

Direkt

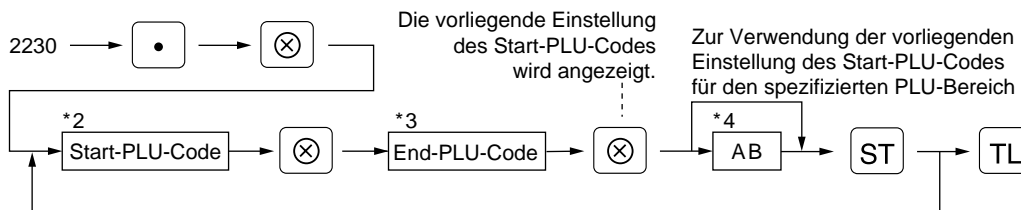
Verfahren

Für jedes PLU

**Hinweis**

Sobald die Programmierung für ein PLU beendet ist, erscheint der nächste PLU-Code im Display.

Für einen Bereich von PLUs



*1, 2, 3: 1 bis 999999 (freier Code)

*4: AB: Zugeordneter Warengruppencode

Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

```

1200 • ⊗
1 ⊗ 2 ST
      2 ST
      TL
  
```

Druck

```

#1200 *PGM2X
┌──────────┴──────────┐
P000001(O2)  /00      PLU-Code
  T1          1.25
PL000001      C0      Zugeordnete
002              Warengruppe
P000002(O2)  /00
                0.00
PL000002      C0
002
  
```

Für einen Bereich von PLUs

Tastenbedienung

```

2230 • ⊗
11 ⊗ 20 ⊗
      3 ST
      TL
  
```

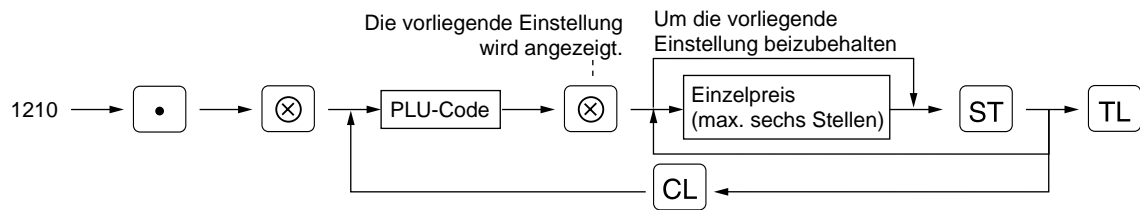
Druck

```

#2230 *PGM2X
┌──────────┴──────────┐
P000011      -P000020  PLU-Bereich
(O3)
                Zugeordnete
                Warengruppe
  
```

■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2 1210 Direkt

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

1210 • ⊗
1 ⊗ 125 ST
TL

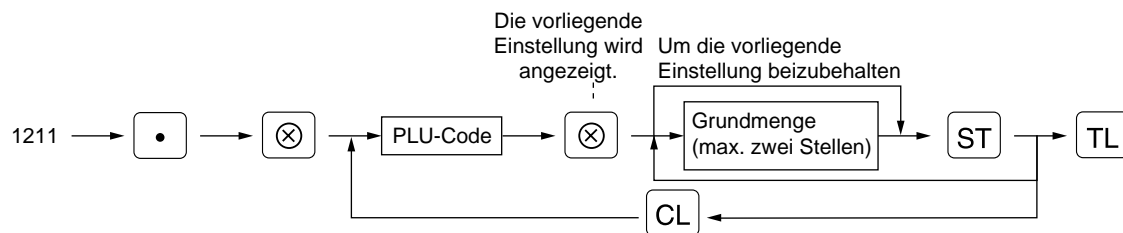
Druck

```
#1210 *PGM2*

P000001(O2) /00
T1          1.25 Einzelpreis
PL000001    C0
002
```

■ Grundmenge PGM 1 PGM 2 1211

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

1211 • ⊗
2 ⊗ 12 ST
TL

Druck

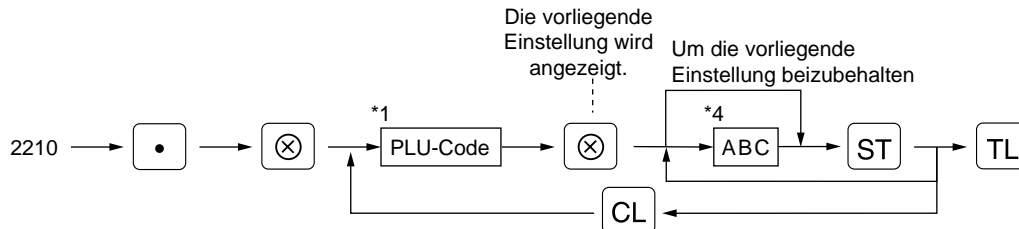
```
#1211 *PGM2*

P000002(O2) /12 Grundmenge
              0.00
PL000002    C0
002
```

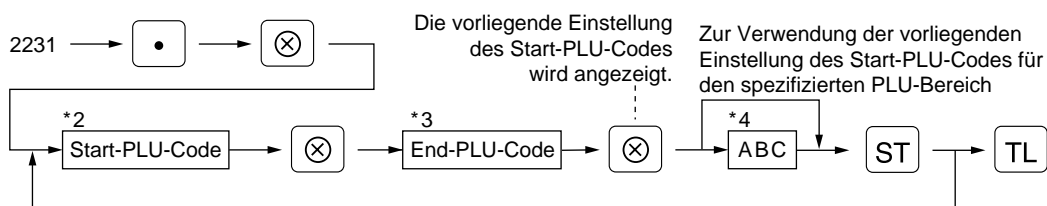

■ PLU/Sub-Warengruppen-Modus PGM 2 2210 2231 Direkt

Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs



*1,2,3: 1 bis 999999

*4: Position:	Auswahl:	Eingabe:
A und B	Immer 0 eingeben.	0
C	Modusparameter	
	Sperrmodus	0
	Sub-Warengruppen-Modus	1
	PLU-Modus	2
	PLU/Sub-Warengruppen-Modus	3
	Löschmodus	4

Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

2210 • ⊗
1 ⊗ 003 ST
TL

Druck

```
#2210 *PGM2*

F*000001(O2) /00
T1 1.25
PL000001 C0
003
```

3: PLU/Sub-
Waren-
gruppen-
Modus

Für einen Bereich
von PLUs

Tastenbedienung

2231 • ⊗
11 ⊗ 20 ⊗
003 ST
TL

Druck

```
#2231 *PGM2*

F*000011 -F*000020
003
```

PLU-Bereich
3: PLU/Sub-
Waren-
gruppen-
Modus

■ Vorzeichen (+/-) und Mehrwertsteuerstatus

PGM 2

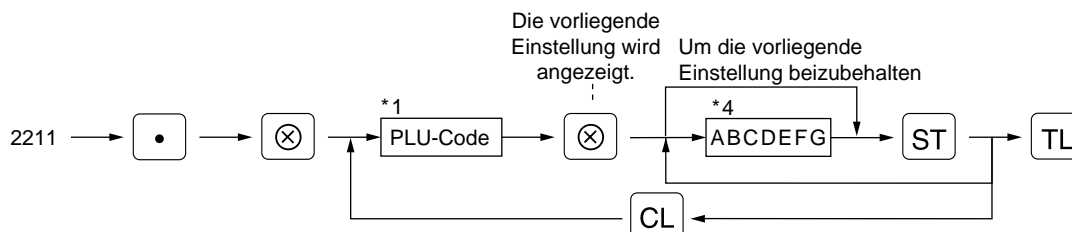
2211

2232

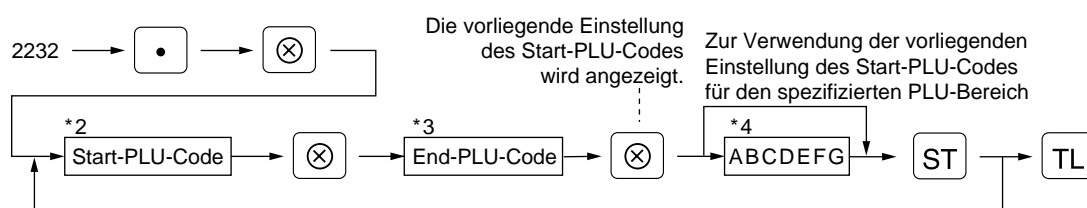
Direkt

Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs



*1,2,3: 1 bis 999999

*4: Positionen:

Auswahl:

Eingabe:

A	Vorzeichen (+/-)	(-) PLU	1
		(+) PLU	0
B	Herausrechnende MWSt 6 oder aufschlagende MWSt 6	Ja	1
		Nein	0
C	Herausrechnende MWSt 5 oder aufschlagende MWSt 5	Ja	1
		Nein	0
D	Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Ja	1
		Nein	0
E	Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Ja	1
		Nein	0
F	Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Ja	1
		Nein	0
G	Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Ja	1
		Nein	0

Hinweis

- Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, die manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 sowie die Kombination von automatisch herausrechnender MWSt-Berechnung 1 - 3 und automatisch aufschlagender MWSt-Berechnung 4 - 6 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3 (E) (nur eine) kann in Kombination mit aufschlagender Mehrwertsteuer 4 - 6 gewählt werden, wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 sowie die automatisch aufschlagende Mehrwertsteuerberechnung 4 - 6 verwendet werden.
Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010
- Ein PLU, das keiner Mehrwertsteuer zugeordnet wurde, wird abhängig vom Mehrwertsteuerstatus der Warengruppe registriert, zu der das PLU zugeordnet ist.

Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

2211 • ⊗
2 ⊗ 0000001 ST
0000000 ST
TL

Druck

```
#2211 XPGM2X

P0000002(O2)      /12
  T1                1.50
PL0000002          CO
002
P0000003(O1)      /00
                  0.00
PL0000003          CO
002
```

Mehrwert-
steuerstatus

Für einen Bereich
von PLUs

Tastenbedienung

2232 • ⊗
11 ⊗ 20 ⊗
0000001 ST
TL

Druck

```
#2232 XPGM2X

P0000011          -P0000020
  T1
```

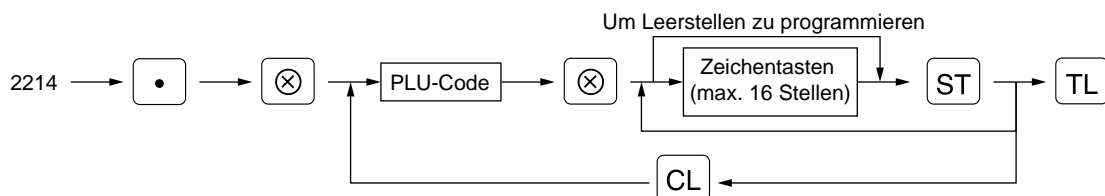
PLU-Bereich

Mehrwert-
steuerstatus

Alphanumerische Zeichen PGM 2 2214

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen für jedes einzelne PLU oder Sub-Warengruppe programmieren (Standard: 12 Zeichen). Siehe Abschnitt "2. Programmieren von alphanumerischen Zeichen" in Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG" beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2214 • ⊗
1 ⊗
MILK ST
TL

Druck

```
#2214 XPGM2X

P0000001(O2)      /00
  T1                1.25
MILK              CO
003
```

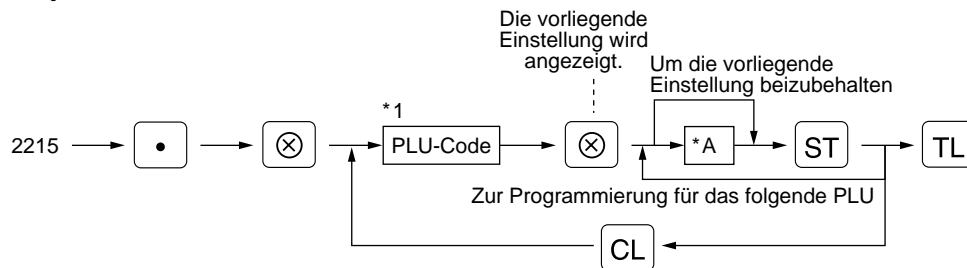
Artikel-
bezeichnung

■ Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen PGM 2 2215 2235

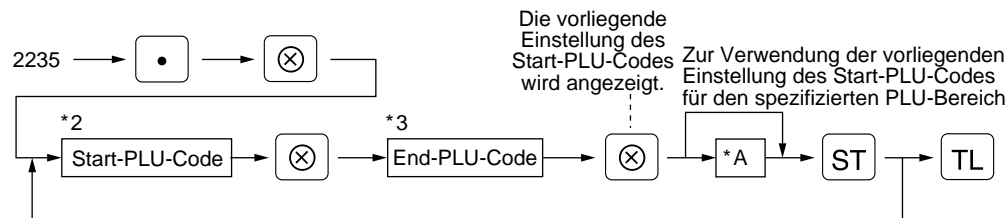
Es lassen sich PLUs (oder Sub-Warengruppen) Provisionsgruppen zuordnen.

Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs



*1,2,3 : 1 bis 999999

*A : Provisionsgruppe 0 - 9 (0 = keine Provision)

Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

2215 . ⊗
1 ⊗ 1 ST
TL

Druck

```
#2215 XPGM2X

P000001(02) /00
  T1          1.25
  MILK        C1
  003         └─ Provisions-
                  gruppe
```

Für einen Bereich von PLUs

Tastenbedienung

2235 . ⊗
12 ⊗ 14 ⊗
1 ST
TL

Druck

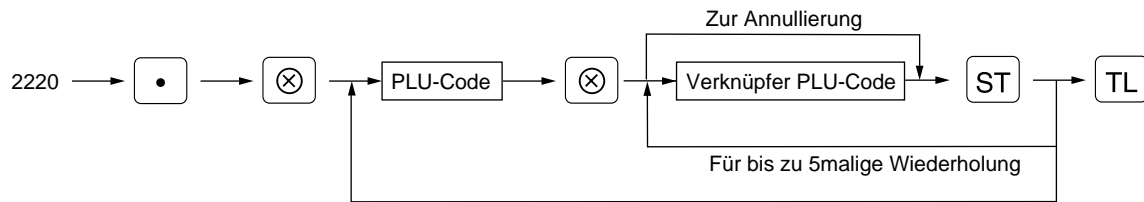
```
#2235 XPGM2X

P000012 -P000014
                  C1
                  └─ Provisions-
                        gruppe
```

PLU-Bereich

■ Verknüpfungs-PLU PGM 2 2220

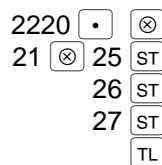
Verfahren



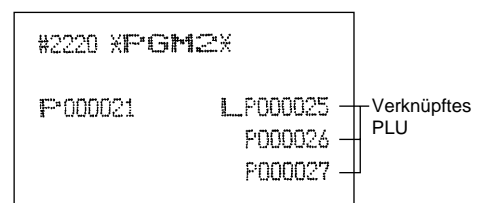
Hinweis • Die PLU-Codes müssen bereits definiert sein.

Beispiel

Tastenbedienung



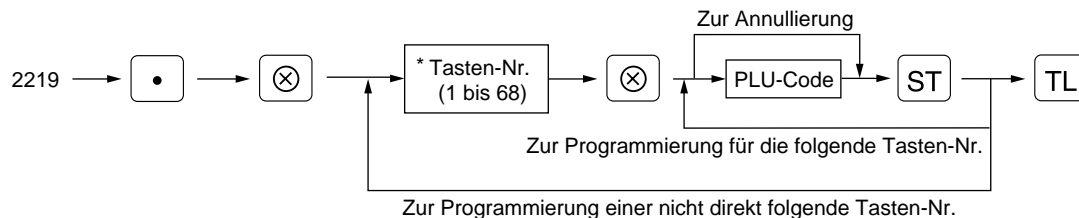
Druck



■ Anordnung der Direkt-PLU-Tasten PGM 2 2219

Sie können jeder Tastenposition ein PLU zuordnen. Die Anzahl der Direkt-PLU-Tasten und deren Positionen können ausgewählt werden. Für die Tastennummernpositionen siehe den Abschnitt "2 Standard-Tastenummernanordnung" in Kapitel "TASTATUR".

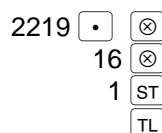
Verfahren



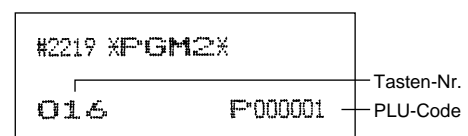
* Die Anordnung der Tastennummer wird von Ihrem Fachhändler durchgeführt.

Beispiel

Tastenbedienung



Druck



6 Programmierung verschiedener Tasten

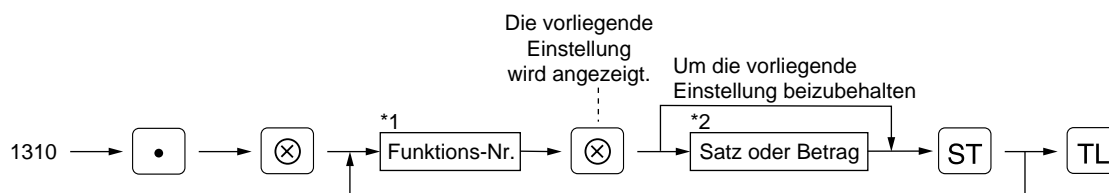
Nur Funktionstasten, die Sie auf der Tastatur angelegt sind, können für Sätze, obere Betragseingabegrenzen und Mehrwertsteuerstatus programmiert werden.

■ Programmierung von Prozentsatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs, Provisionssatz und Rabattbetrag

PGM 1 PGM 2 1310 Direkt

Sie können die Prozentsätze, die Fremdwährungs-Umrechnungskurse, den Rabattbetrag und die Provisionssätze programmieren.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

- | | | |
|-------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 1: Für die Taste | 8: Für die Taste | 74: Für Provisionsverkauf 4 |
| 2: Für die Taste | 52: Für die Taste | 75: Für Provisionsverkauf 5 |
| 3: Für die Taste | 53: Für die Taste | 76: Für Provisionsverkauf 6 |
| 4: Für die Taste | 54: Für die Taste | 77: Für Provisionsverkauf 7 |
| 5: Für die Taste | 71: Für Provisionsverkauf 1 | 78: Für Provisionsverkauf 8 |
| 6: Für die Taste | 72: Für Provisionsverkauf 2 | 79: Für Provisionsverkauf 9 |
| 7: Für die Taste | 73: Für Provisionsverkauf 3 | |

*2: Satz oder Betrag

- 0 — 999999 (Rabattbetrag)
- 0.00 — 100.00 (Prozentsatz)
- 0.000000 — 999.999999 (Fremdwährungs-Umrechnungskurs)
- 0.00 — 999.99 (Provisionssatz)

Beispiel

Tastenbedienung

```

1310 . ⊗
1 ⊗ 1000 ST
5 ⊗ 10 . 25 ST
52 ⊗ 0 . 6068 ST
                                TL
  
```

Druck

```

#1310 XPGM2X

F001 (-) 1
S          -10.00  — Rabatt-
                    L17   betrag

F005 %1
S          -10.25% — Prozentsatz
                    L100.00%

F052 EXCH1
                    0.606800 — Fremdwährungs-
                               Umrechnungskurs
  
```

Hinweis

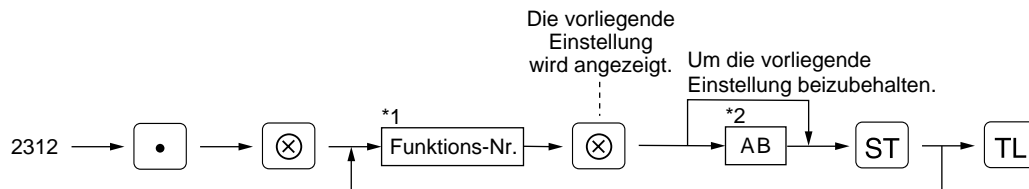
Der Dezimalpunkt muß verwendet werden, wenn es sich um Prozent-Bruchwerte handelt.

■ Obere Betragseingabegrenze für Rabatt, bezahlte Rechnung sowie

Ausgabe PGM 2 **2312** Direkt

Die obere Betragseingabegrenze ist wirksam für Operationen in der REG-Betriebsart und kann in der MGR-Betriebsart übergangen werden. Die obere Betragseingabegrenze (HALO) wird durch zwei Zahlen wie folgt dargestellt.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

- | | |
|------------------------------|-----------------------|
| 1: Für die \ominus Taste | 37: Für die RA Taste |
| 2: Für die \ominus_2 Taste | 38: Für die RA2 Taste |
| 3: Für die \ominus_3 Taste | 39: Für die PO Taste |
| 4: Für die \ominus_4 Taste | 40: Für die PO2 Taste |

*2: AB ist identisch mit $A \times 10^B$.

A: Werthöchste Ziffer (0 bis 9)

B: Anzahl der Nullen, die der werthöchsten Ziffer folgen.

0 bis 7 (für die \ominus bis \ominus_4 Tasten)

0 bis 8 (für die RA, RA2, PO und PO2 Tasten)

Falls z.B. hier 13 (10.00) programmiert wird, dann sind in der REG-Betriebsart Betragseingaben bis zu 10.00 gestattet.

Sie können AB = 17 für keine Begrenzung (für die \ominus bis \ominus_4 Tasten) einstellen.

Sie können AB = 18 für keine Begrenzung (für die RA, RA2, PO und PO2 Tasten) einstellen.

Beispiel

Tastenbedienung

2312 \cdot \otimes
1 \otimes 13 ST
TL

Druck

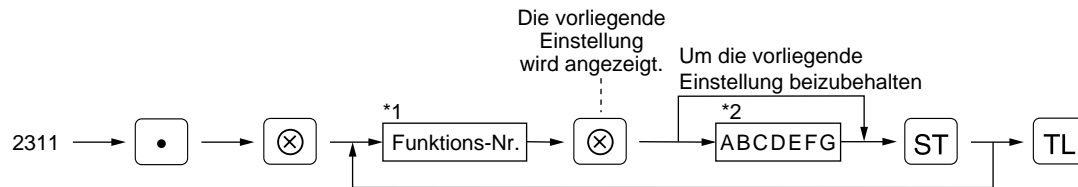
```
#2312 *PGM2*
F001 (-) 1
S -10.00
L13
```

Obere Betrags-
eingabegrenze

■ +/- Vorzeichen (für %, ⊖) PGM 2 2311 Direkt

Die Programmierung des Vorzeichens "+" oder "-" ordnet die Aufschlags- oder Abschlagsfunktion jeder Taste.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1: Für die ⊖ Taste | 5: Für die %1 Taste |
| 2: Für die ⊖2 Taste | 6: Für die %2 Taste |
| 3: Für die ⊖3 Taste | 7: Für die %3 Taste |
| 4: Für die ⊖4 Taste | 8: Für die %4 Taste |

*2:

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A	+ Vorzeichen (Aufschlag)	0
	- Vorzeichen (Abschlag)	1
B bis G	Immer 0 eingeben.	0

Beispiel

Tastenbedienung

2311 • ⊗
 5 ⊗ 0000000 ST
 6 ⊗ 1000000 ST
 TL

Druck

```
#2311 *PGM2%

F005 %1
S          10.25%
          L100.00%

F006 %2
S          -15.00%
          L100.00%
```

“-”: Discount

■ Auswahl von Artikel % oder Zwischensummen % ([%]) PGM 2 2315

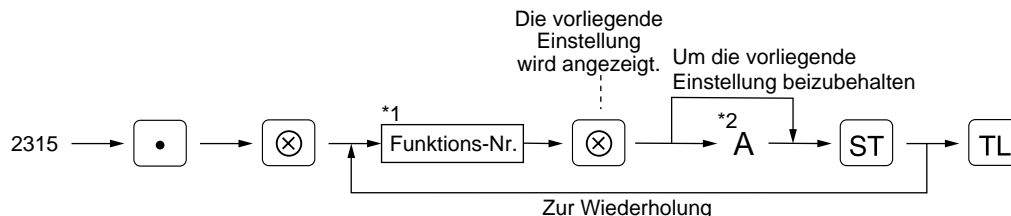
Artikel %

Wählen, wenn eine Prozentrechnung für eine Warengruppe oder ein PLU gewünscht ist.

Zwischensummen %

Wählen, wenn eine Prozentrechnung für die Verkaufszwischensumme gewünscht ist.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

5: Für die [%1] Taste

6: Für die [%2] Taste

7: Für die [%3] Taste

8: Für die [%4] Taste

*2: A

0: Zwischensummen %

1: Artikel %

Beispiel

Tastenbedienung

2315 • ⊗
5 ⊗ 1 ST
6 ⊗ 0 ST
TL

Druck

#2315 XPGM2X	
F005 %1	
I	10.25%
	L100.00%
F006 %2	
S	-15.00%
	L100.00%

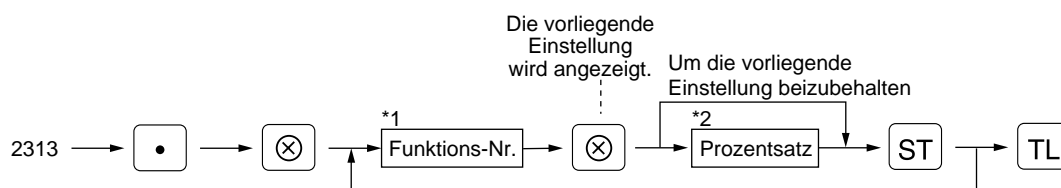
Artikel %

Zwischensummen %

■ Prozentsatzbegrenzung ([%]) PGM 2 2313

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Grenze des Prozentsatzes für Prozentrechnungen zu. (Prozentrechnungen, die die obere Grenze überschreiten, können in der MGR-Betriebsart eingegeben werden.)

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

5: Für die [%1] Taste

6: Für die [%2] Taste

7: Für die [%3] Taste

8: Für die [%4] Taste

*2: Prozentsatz

0.00 – 100.00 (Durch Programmierung von 0.00 wird die offene Prozentsatzeingabe gesperrt.)

Hinweis

10.00% kann eingegeben werden als 1 0 oder 1 0 • 0 0. Die • Taste wird nur für die Eingabe von Dezimalstellen benötigt.

Beispiel

Tastenbedienung

5 2313 • 15 • 00

⊗ ⊗ ⊗

ST

TL

Druck

```
#2313 XPGM2X
F005 %1
I 10.25%
L 15.00%
```

- Prozentsatzbegrenzung

■ Auswahl von Artikel ⊖ oder Zwischensummen ⊖ (⊖) PGM 2 2316

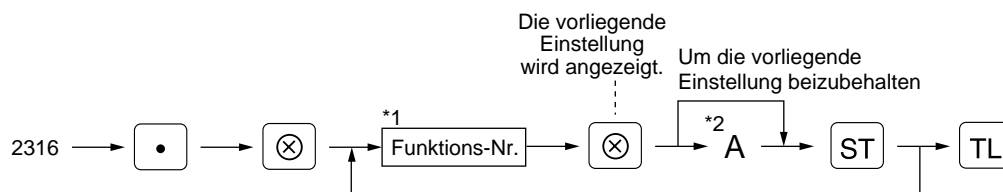
Artikel 

Wählen, wenn eine Abzugsrechnung für eine Warengruppe oder ein PLU gewünscht ist.

Zwischensummen \ominus

Wählen, wenn eine Abzugsrechnung für die Verkaufszwischensumme gewünscht ist.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

- 1: Für die \ominus Taste
- 2: Für die \ominus_2 Taste
- 3: Für die \ominus_3 Taste
- 4: Für die \ominus_4 Taste

*2: A

- 0: Zwischensummen ⊖
1: Artikel ⊖

Beispiel

Tastenbedienung

2316	.	⊗
1	⊗	1 ST
2	⊗	0 ST
		TL

Druck

#2316	*PGM2X	
F001 (-) 1		
I	-10.00	L13
F002 (-) 2		
S	-0.00	L17

— Artikel \ominus

—Zwischen-
summen \ominus

7 Programmierung für die TL, CA2, CH1 bis CH4 und CR1 bis CR4 Tasten

■ Funktionsprogrammierung

PGM 2

2320

Sie können jedes Zahlungsmittel einstellen für:

EFT-Transaktion

Für die Tasten CH1 bis CH4 und CR1 bis CR4

Ausdruck der Fußzeile

Mit dieser Programmierung legen Sie fest, ob die Registrierkasse am Kassenbon eine Fußzeile ausdrucken soll, wenn eine bestimmte Zahlungsmitteltaste verwendet wird.

Eingabe einer nichtaddierenden Nummer

Sie können die Eingabe einer nichtaddierenden Nummer erzwingen, wenn eine Zahlungsmittelleingabe angenommen wurde.

Rückgeld ermöglichen

Für die entsprechende Zahlungsmitteltaste kann zwischen Rückgeld ermöglichen und sperren gewählt werden.

Zwangsweiser Quittungsdruck

Falls die Zahlungsmittelleingaben bestätigt werden müssen, das entsprechende Zahlungsmittel auf zwangsweisen Quittungsdruck einstellen.

Schubladenöffnung

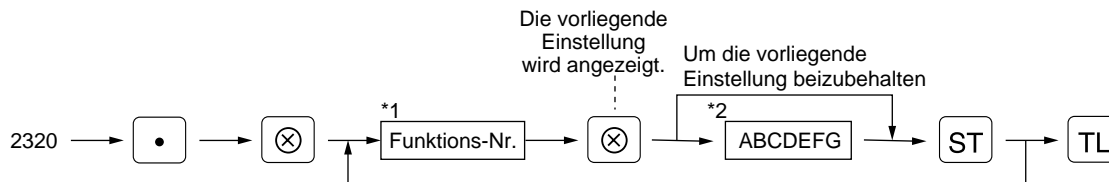
Sie können jede Zahlungsmitteltaste so programmieren, daß die Schublade geöffnet wird oder nicht.

Zwangsweise Zahlgeldeingabe

Für die TL, CA2 und CH1 bis CH4 Tasten kann zwischen zwangsweiser und zwangloser Zahlgeldeingabe gewählt werden.

Für die CR1 bis CR4 Tasten kann zwischen zwangsweiser und gesperrter Zahlgeldeingabe gewählt werden.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

42: Für die TL Taste
43: Für die CA2 Taste
44: Für die CH1 Taste
45: Für die CH2 Taste

46: Für die CH3 Taste
47: Für die CH4 Taste
48: Für die CR1 Taste
49: Für die CR2 Taste

50: Für die CR3 Taste
51: Für die CR4 Taste

*2 Positionen:

Auswahl:

Eingabe:

A	EFT-Transaktion	Zwangsweise	1
		Zwanglos	0
B	Ausdruck der Fußzeile	Ja	1
		Nein	0
C	Eingabe der nichtaddierenden Nummer	Zwangsweise	1
		Zwanglos	0
D	Rückgeld	Sperren	1
		Ermöglichen	0
E	Quittungsdruck	Zwangsweise	1
		Zwanglos	0
F	Schubladenöffnung	Nein	1
		Ja	0
G	Zahlgeldeingabe	Zwangsweise	1
		Zwanglos für die (TL), (CA2) oder (CH1) bis (CH4) Tasten	0
		Sperren der Zahlgeldeingabe für die (CR1) bis (CR4) Tasten	0

Beispiel

Tastenbedienung

2320 \cdot \otimes
50 \otimes 0000001 ST
 TL

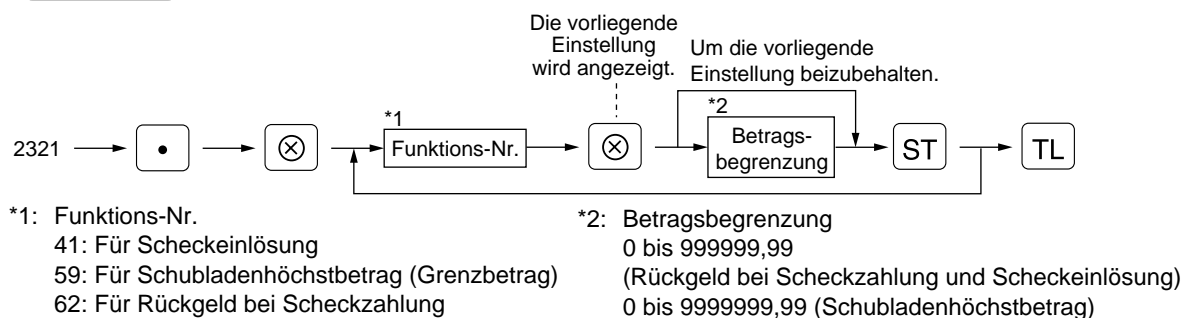
Druck

```
#2320 XPGM2X
F050 CREDIT3 L18
0000001
A bis G
```

■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) für Scheckeinlösung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag PGM 2 2321

Sie können die obere Betragseingabegrenze für Scheckeinlösung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag programmieren.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2321 \cdot \otimes
41 \otimes 9999 ST
 TL

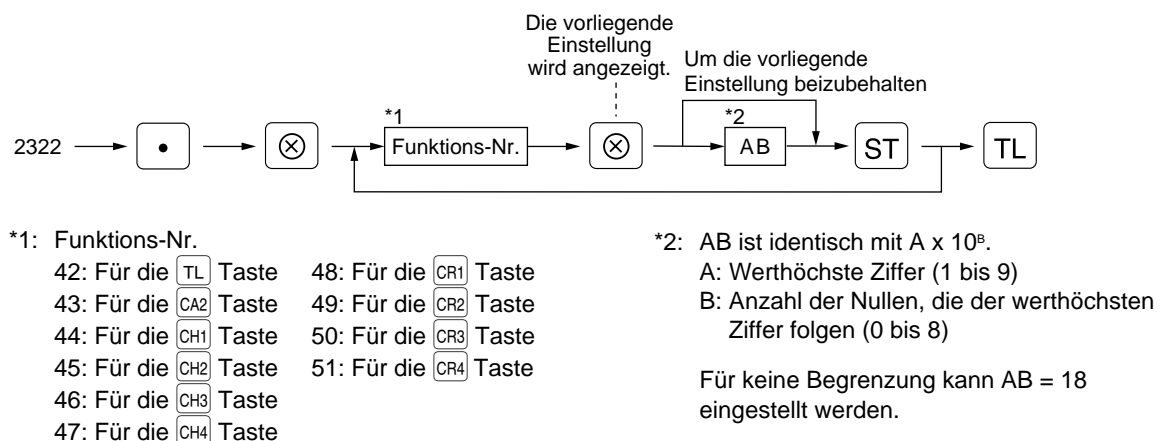
Druck

```
#2321 XPGM2X
F041 CA/CHK
99.99
Obere Betrags-  
eingabegrenze  
(HALO)
```

■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) für Abschlußtasten PGM 2 2322 Direkt

Die obere Betragseingabegrenze wirkt bei Operationen in der REG-Betriebsart und kann in der MGR-Betriebsart übergangen werden. Die obere Betragseingabegrenze wird durch zweistellige Zahlen wie folgt angegeben:

Verfahren



Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	2322 • ⊗ 50 ⊗ 15 ST TL	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> #2322 XPGM2X F050 CREDIT3 L15 00000001 </div> <div style="display: inline-block; vertical-align: middle; margin-left: 10px;"> — Obere Betrags- eingabegrenze (HALO) </div>

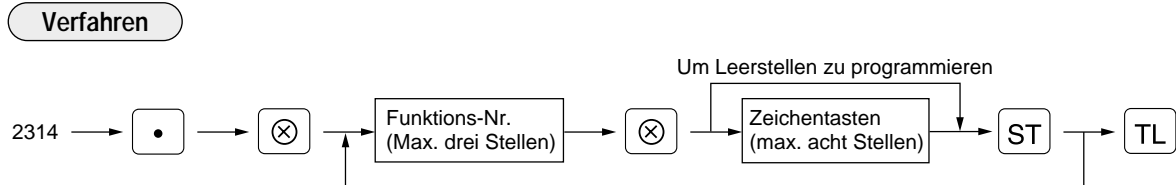
8 Programmierung des Funktionstextes

■ Programmierung

PGM 2
2314

Sie können bis zu maximal 8 Zeichen für jede Funktionstaste und andere Funktionen programmieren, indem Sie die Liste auf den folgenden Seiten verwenden.

Siehe Abschnitt "2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen" in Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG" beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.



* Funktions-Nr.: Siehe "Funktionstextliste" auf den folgenden Seiten.

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	2314 • ⊗ 48 ⊗ VISA ST TL	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> #2314 XPGM2X F048 VISA L18 00000000 </div>

■ Funktionstextliste

Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text	Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text
1	⊖ 1	(-)1	48	Kredit 1	CREDIT1
2	⊖ 2	(-)2	49	Kredit 2	CREDIT2
3	⊖ 3	(-)3	50	Kredit 3	CREDIT3
4	⊖ 4	(-)4	51	Kredit 4	CREDIT4
5	%1	%1	52	Fremdwährung 1	EXCH1
6	%2	%2	53	Fremdwährung 2	EXCH2
7	%3	%3	54	Fremdwährung 3	EXCH3
8	%4	%4	55	Fremdwährung 4	EXCH4
9	Zwischenrechnung (Differenz-Zwischensumme)	DIFFER	56	Fremdwährung 1 Kassen-Ist	EXCH1 IS
10	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 1	TAX1 ST	57	Fremdwährung 2 Kassen-Ist	EXCH2 IS
11	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 2	TAX2 ST	58	Fremdwährung 3 Kassen-Ist	EXCH3 IS
12	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 3	TAX3 ST	59	Bargeld in der Schublade	**** CID
13	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 4	TAX4 ST	60	Kassen-Ist Bar/Scheck	CA/CH IS
14	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 5	TAX5 ST	61	Bar/Scheck in der Schublade	CA/CH ID
15	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 6	TAX6 ST	62	Rückgeld für Scheck	CHK/CG
16	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 1	VAT 1	63	Kunden	GUEST
17	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 2	VAT 2	64	Gesamtbestellung	ORDER TL
18	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 3	VAT 3	65	Gesamtzahlung	PAID TL
19	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 4	VAT 4	66	Landeswährung 1	DOM.CUR1
20	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 5	VAT 5	67	Landeswährung 2	DOM.CUR2
21	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 6	VAT 6	68	Landeswährung 3	DOM.CUR3
22	Netto 1	NET1	69	Landeswährung 4	DOM.CUR4
23	Netto 2	NET2	70	Scheck in der Schublade	* CH ID
24	Coupon-PLU	CP PLU	71	Provisionsverkauf 1	COM.SAL1
25	Retouren	REFUND	72	Provisionsverkauf 2	COM.SAL2
26	Einzelstorno	∞	73	Provisionsverkauf 3	COM.SAL3
27	Storno-Betriebsart	∞ MODE	74	Provisionsverkauf 4	COM.SAL4
28	Manager-Storno ∞	MGR ∞	75	Provisionsverkauf 5	COM.SAL5
29	Zwischensummen-Storno ∞	SBTL ∞	76	Provisionsverkauf 6	COM.SAL6
30	Storno für Extrawarengruppe ∞	HASH ∞	77	Provisionsverkauf 7	COM.SAL7
31	Retouren für Extrawarengruppe	HASH RF	78	Provisionsverkauf 8	COM.SAL8
32	MWSt-Umschaltung	VAT SFT	79	Provisionsverkauf 9	COM.SAL9
33	MWSt/Aufschlagende MWSt löschen	TAX DELE	80	Kein Provisionsverkauf	NON.COM
34	Quittungsdruckzähler	VP CNT	81	Gesamt (+)-Warengruppe	*DEPT TL
35	Kein Verkauf	NO SALE	82	Gesamt (-)-Warengruppe	DEPT (-)
36	Proformarechnungszähler	G.C. CNT	83	Gesamt (+)-Extrawarengruppe	*HASH TL
37	Bezahlte Rechnung	*** RA	84	Gesamt (-)-Extrawarengruppe	HASH (-)
38	Bezahlte Rechnung 2	*** RA2	85	Gesamt (+)-Flaschenpfand	*BTTL TL
39	Ausgaben	*** PO	86	Gesamt (-)-Flaschenpfand (Rückgaben)	BTTL (-)
40	Ausgaben 2	*** PO2	87	Nettoumsatz 1 (Steuerpflichtig 1 - MWSt 1)	NET 1
41	Scheckeinzahlung	CA/CHK	88	Nettoumsatz 2 (Steuerpflichtig 2 - MWSt 2)	NET 2
42	Bargeld	CASH	89	Nettoumsatz 3 (Steuerpflichtig 3 - MWSt 3)	NET 3
43	Bargeld 2	CASH2	90	Nettoumsatz 4 (Steuerpflichtig 4 - MWSt 4)	NET 4
44	Scheck 1	CHECK	91	Nettoumsatz 5 (Steuerpflichtig 5 - MWSt 5)	NET 5
45	Scheck 2	CHECK2	92	Nettoumsatz 6 (Steuerpflichtig 6 - MWSt 6)	NET 6
46	Scheck 3	CHECK3	93	Zwischensumme	SUBTOTAL
47	Scheck 4	CHECK4	94	Nettozwischensumme	MDSE ST

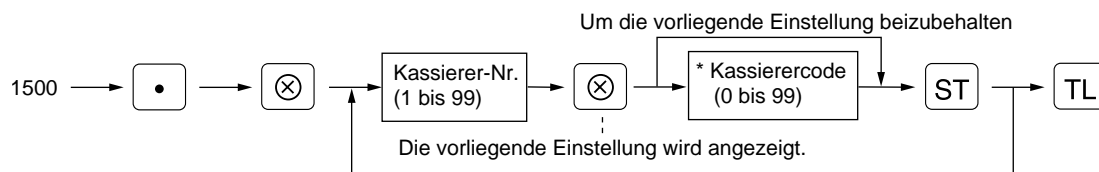
Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text	Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text
95	Zwischenrechnung (Differenz-Zwischensumme)	DIFF ST	118	Provisionsbetrag 1	COM.AMT1
96	Gesamt	*** TOTAL	119	Provisionsbetrag 2	COM.AMT2
97	Rückgeld	CHANGE	120	Provisionsbetrag 3	COM.AMT3
98	Positionen	ITEMS	121	Provisionsbetrag 4	COM.AMT4
99	Pfand PLU-Zwischensummen %	PLU ST	122	Provisionsbetrag 5	COM.AMT5
100	Bonkopie-Kopfzeile	COPY	123	Provisionsbetrag 6	COM.AMT6
101	Proformarechnungs-Kopfzeile	G.C COPY	124	Provisionsbetrag 7	COM.AMT7
102	Durchschnitt	AVE.	125	Provisionsbetrag 8	COM.AMT8
103	Hauptgruppe 1 für Warengruppen	GROUP01	126	Provisionsbetrag 9	COM.AMT9
104	Hauptgruppe 2 für Warengruppen	GROUP02	127	Provisionsgesamtbetrag	COM.TTL
105	Hauptgruppe 3 für Warengruppen	GROUP03	128	Warengruppenbericht-Kopfzeile	DEPT
106	Hauptgruppe 4 für Warengruppen	GROUP04	129	Hauptgruppenbericht-Kopfzeile	GROUP
107	Hauptgruppe 5 für Warengruppen	GROUP05	130	PLU-Bericht-Kopfzeile	PLU
108	Hauptgruppe 6 für Warengruppen	GROUP06	131	Transaktionsbericht-Kopfzeile	TRANS.
109	Hauptgruppe 7 für Warengruppen	GROUP07	132	Kassen-Soll-Bericht-Kopfzeile	TL-ID
110	Hauptgruppe 8 für Warengruppen	GROUP08	133	Bedienerbericht-Kopfzeile	CLERK
111	Hauptgruppe 9 für Warengruppen	GROUP09	134	Kassiererbericht-Kopfzeile	CASHIER
112	Kassen-Ist-Eingabe	CCD	136	Stundenumsatzbericht-Kopfzeile	HOURLY
113	Kassen-Soll-Ist Differenz	CCD DIF.	137	Tagesnettobericht-Kopfzeile	DAILY
114	Kassen-Soll-Ist Gesamtdifferenz	DIF. TL	138	PLU-Nullumsatzbericht-Kopfzeile	ZERO SAL
115	Gesamtbestellung - Gesamtzahlung	O - P	139	PLU-Preiskategoriebericht-Kopfzeile	CATEGORY
116	Gesamtmehrwertsteuer-Betrag	TTL TAX	140	Provisionsverkaufsbericht-Kopfzeile	SALES
117	Gesamtnettoumsatz ohne MWSt	NET			

9 Kassierer- und Bedienerprogrammierung

■ Kassierercode PGM 1 PGM 2 1500

Es lässt sich ein Kassierercode zu jedem Kassierer zuordnen. (Durch Erweiterung der Kassiererdatei können bis zu maximal 99 Kassierer programmiert werden. Wenden Sie sich dafür an Ihren Fachhändler.)

Verfahren



*: Die Auswahl des Kassierercodes "0" sperrt die Registrierungen durch den entsprechenden Kassierer.

Beispiel

Tastenbedienung

1500 • ⊗
 1 ⊗ 11 ST
 4 ⊗ 14 ST
 TL

Druck

```

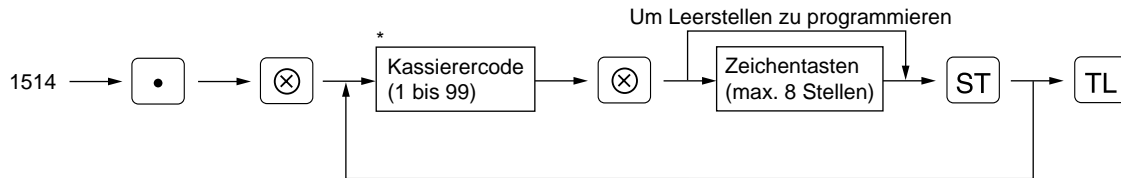
#1500 *PGM2X
┌
01CSR#          11
                000001
04CSR#          14
                000001
  
```

— Kassierer-Nr.
 — Kassierercode

■ Kassierername PGM 1 PGM 2 1514

Für jeden Kassierer können Sie einen Kassierernamen mit bis zu max. 8 Zeichen programmieren. Siehe Abschnitt "2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen" in Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG" beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



*: Ein Kassierercode, den Sie mit dem Job-Code 1500 für den Kassierer programmiert haben.

Beispiel

Tastenbedienung

1514 • ⊗
11 ⊗ MAYER ST
TL

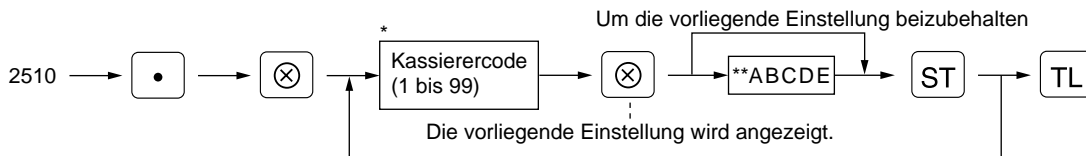
Druck

```
#1514 XPGM2X

01CSR#      11
MAYER      000001
```

■ Funktionsprogrammierung für Kassierer PGM 2 2510

Verfahren



*: Ein Kassierercode, den Sie mit dem Job-Code 1500 für den Kassierer programmiert haben.

** Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Proformarechnung	Sperren	1
	Ermöglichen	0
B MWSt-Umschaltung	Ja	1
	Nein	0
C und D Immer 0 eingeben.		0
E Schublade	Schubladenummer 1 oder 2	1 oder 2
	Keine Schublade	0

Beispiel

Tastenbedienung

2510 • ⊗
11 ⊗ 00001 ST
TL

Druck

```
#2510 XPGM2X

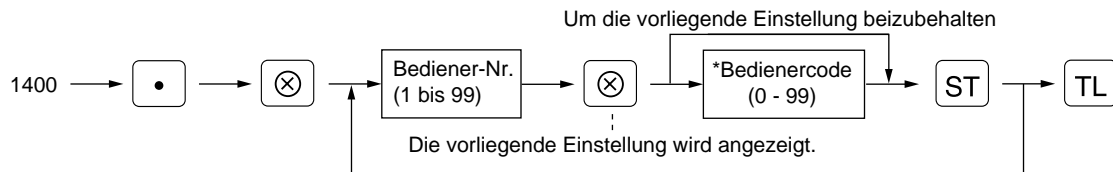
01CSR#      11
MAYER      000001
```

Schubladen-
Nr. (E)
A bis D

■ **Bedienercode** PGM 1 PGM 2 **1400**

Es lässt sich ein Bedienercode zu jedem der 99 Bediener zuordnen. Die Standard-Registrierkasse ist mit der Bedienerfunktion nicht ausgestattet. Wenn Sie diese Funktion benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren



*: Die Auswahl des Bedienercodes "0" sperrt die Registrierungen durch den entsprechenden Bediener.

Beispiel

Tastenbedienung

1400	•	⊗	
1	⊗	11	ST
4	⊗	14	ST
			TL

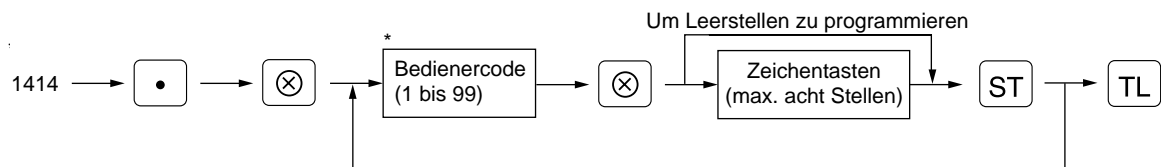
Druck

#1400 XPGM2%		Bediener-Nr.
01CLK#	11	Bedienercode
04CLK#	14	

■ **Bedienername** PGM 1 PGM 2 **1414**

Für jeden Bediener können Sie einen Bedienername mit bis zu max. 8 Zeichen programmieren. Siehe Abschnitt "2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen" in Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG" beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



*: Ein Bedienercode, den Sie mit dem Job-Code 1400 für den Bediener programmiert haben.

Beispiel

Tastenbedienung

1414 •
11 NLS ST
TL

Druck

```
#1414 XFGM2X
01CLK# N1LS 11
```

10 Programmierung verschiedener Funktionen

■ Programmierung der Zusatzfunktionen PGM 2 2616

OP X/Z-Betriebsart

Wenn ein Kassierer den Kassierer-/Bediener-X oder Z-Bericht ausgeben will, muß die OP X/Z-Betriebsart verwendet werden. Diese Programmierung bestimmt, ob diese Betriebsart verwendet werden darf oder nicht.

Hinweis Sie können den Kassierer-/Bediener-X und Z-Bericht in der X1/Z1-Betriebsart ausgeben, unabhängig von der obigen Programmierung.

Ausgabenregistrierungen in der REG-Betriebsart

Retourenregistrierungen in der REG-Betriebsart

Sofortstorno in der REG-Betriebsart

Indirekter Storno in der REG-Betriebsart

Zwischensummenstornierung in der REG-Betriebsart

Retouren-Quittungsdruck

Sofortstorno für ersten Artikel

Ausdruck der Anzahl von Verkaufspositionen

Journalausdruckformat

Sie können eines der folgenden Formate wählen.

- Detaillierter Journalausdruck, der alle Einzelheiten der Registrierungen aufzeichnet, wie sie auf dem Kassenbon ausgedruckt werden.
- Eingeschränkter Journalausdruck, der Informationen über alle anderen Registrierungen als normale Warengruppen-Registrierungen (Registrierungen in "+" Warengruppen und dazugehörige "+" PLUs) aufzeichnet.

Einzelposten-Quittungsdruck

⊖-Quittungsdruck

Nullunterdrückung für verschiedene Berichte

Ausdrucken des Mehrwertsteuerbetrages, mehrwertsteuerpflichtigen Betrags und Nettobetrags auf Kassenbon/Journalstreifen

MWSt-Umschaltung

MWSt-Umschaltung durch Kassierer: Die MWSt-Umschaltung wird durch einen Kassierer vorgenommen, dem die MWSt-Umschaltoperation zugewiesen wurde (auf Job #2510 Bezug nehmen).

MWSt-Umschaltung durch Umschalttaste: Die MWSt-Umschaltung wird durch Betätigung der MWSt-Umschalttaste ausgeführt.

Kein Verkauf in der REG-Betriebsart

Transaktionsabschluß, wenn die Zwischensumme in der REG-Betriebsart Null ist

Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon/Journalstreifen

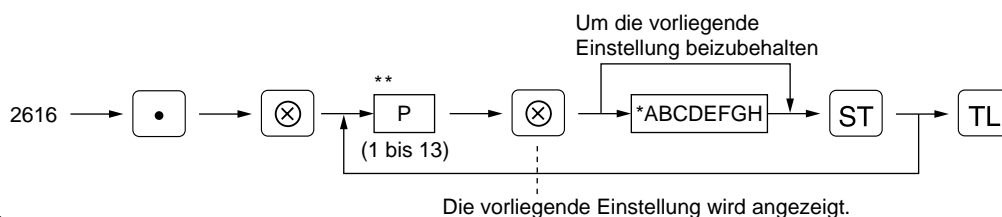
Die Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 werden unter der Gesamtsumme oder dem Wechselgeldbetrag in Inlandswährung ausgedruckt.

Kreditzahlung, wenn bezahlte Rechnung/Ausgaben mit Kredittaste abgeschlossen wird

Trennlinien in Berichten

Ausdruck der Verknüpfungs-PLUs auf dem Kassenbon

Verfahren



**P: 1

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A OP X/Z-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
B Ausgabenregistrierungen in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
C Immer 0 eingeben.		0
D Retourenregistrierungen in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
E Sofortstorno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
F Indirekter Storno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
G Zwischensummenstornierung in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
H Retournen-Quittungsdruck	Zwanglos	0
	Zwangsweise	1

**P: 2

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Sofortstorno für ersten Artikel	Ermöglichen	0
	Sperren	1
B und C Immer 0 eingeben.		0
D Ausdruck der Anzahl von Verkaufspositionen	Nein	0
	Ja	1
E Immer 0 eingeben.		0
F Journalausdruckformat	Detailliert	0
	Eingeschränkt	1
G Einzelposten-Quittungsdruck	Ermöglichen	0
	Sperren	1
H ⊖ Quittungsdruck	Zwanglos	0
	Zwangsweise	1

**P: 3

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Nullunterdrückung im Bedienerbericht	Ja	0
	Nein	1
C Nullunterdrückung im Kassiererbericht	Ja	0
	Nein	1
D Nullunterdrückung im Transaktionsbericht	Ja	0
	Nein	1
E Nullunterdrückung im Warengruppenbericht	Ja	0
	Nein	1
F Nullunterdrückung im PLU-Bericht	Ja	0
	Nein	1
G Nullunterdrückung im Stunden-Umsatzbericht	Ja	0
	Nein	1
H Nullunterdrückung im Tages-Nettoumsatzbericht	Ja	0
	Nein	1

**P: 4

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A und B Immer 0 eingeben.		0
C Ausdruck des Mehrwertsteuerbetrages auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
	Nein	1
D Ausdruck des mehrwertsteuerpflichtigen Betrags auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
	Nein	1
E Ausdruck des Nettobetrags auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
	Nein	1
F bis H Immer 0 eingeben.		0

**P: 5

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A bis C Immer 0 eingeben.		0
D MWSt-Umschalttyp	Durch Kassierer	0
	Durch MWSt-Umschalttaste	1
E bis H Immer 0 eingeben.		0

**P: 6 (ABCDEFGH: Immer 0 eingeben.)

**P: 7

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A und B Immer 0 eingeben.		0
C Kein Verkauf in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
D Transaktionsabschluß, wenn die Zwischensumme in der REG-Betriebsart Null ist	Ermöglichen	0
	Sperren	1
E bis H Immer 0 eingeben.		0

**P: 8 (ABCDEFGH: Immer 0 eingeben.)

**P: 9

*

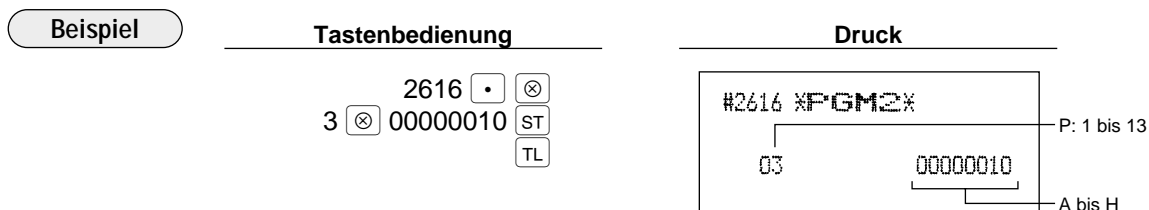
Position:	Auswahl:	Eingabe:
A bis C Immer 0 eingeben.		0
D Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon/Journalstreifen	Nein	0
	Ja	1
E bis H Immer 0 eingeben.		0

**P: 10 bis 12 (ABCDEFGH: Immer 0 eingeben.)

**P: 13

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Kreditspeicherbesckung, wenn bezahlte Rechnung/Ausgaben mit der Kredittaste abgeschlossen wird	Ja	1
	Nein	0
B Trennlinien in Berichten	Trennlinien	1
	Leerzeile	0
C Druckart der Informationen für Verknüpfungs-PLUs auf dem Kassenbon	Führendes Verknüpfungs-PLU mit Gesamtbetrag	1
	Jedes PLU	0
D bis H Immer 0 eingeben.		0



Programmierung der Begrenzung der Anzahl von Quittungsdrucken und der Anzahl der Zeilenvorschüben nach dem Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme

PGM 2 **2615**

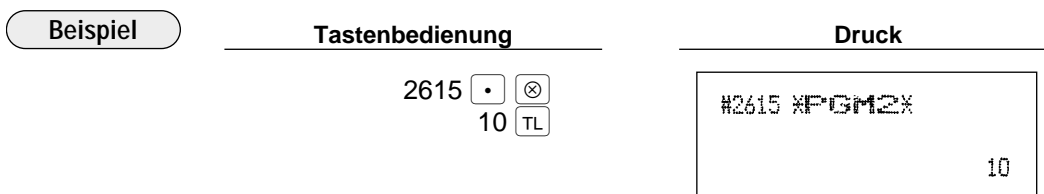
Verfahren



* A: Quittungsdruckzähler (1 bis 9mal)

Um den Quittungsdruck zu sperren, eine 0 eingeben.

B: Zeilenvorschub nach dem Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme (0 bis 9 Zeilen)

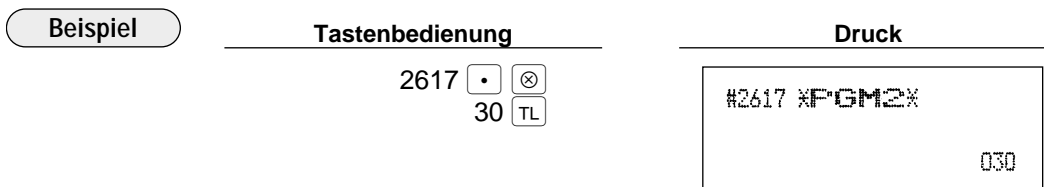
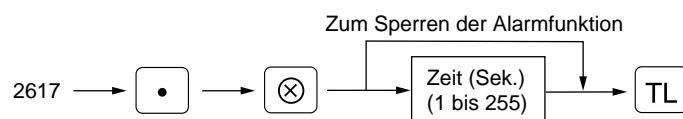


Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade

PGM 2 **2617**

Wenn die Schublade auch nach Ablauf einer festgelegten Zeitdauer weiter offen bleibt, wird ein Alarmton ausgelöst.

Verfahren



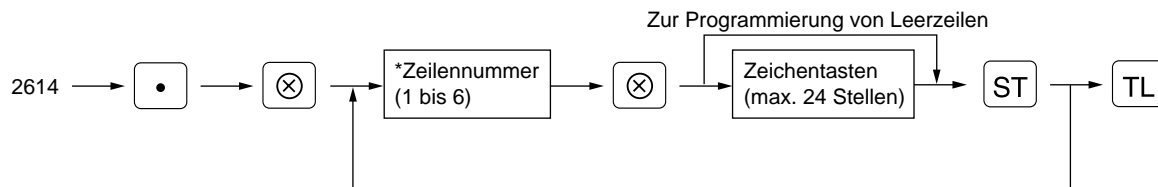
Hinweis Ihre Registrierkasse startet die Überwachung der Schubladen-Öffnungszeit vom Augenblick des Öffnens am Ende einer Transaktion in der REG/VOID-Betriebsart. Die Überwachungszeit wird unterbrochen, wenn eine zulässige Taste für die nächste Transaktion gedrückt wird (außer den Tasten VP und RCPT). Die Überwachung der Öffnungszeit beginnt erneut bei Beendigung dieser Transaktion. Der Alarm des Warnsummers kann durch Schließen der Schublade unterbrochen werden. Während der Alarm ertönt, können keine Eingaben ausgeführt werden.

■ Programmierung der Kopf- und Fußzeilen für den Bonausdruck PGM 2

2614

Ihre Registrierkasse kann auf jedem Kassenbon Textinformationen für die Kunden ausdrucken.

Verfahren



- * "3 Kopfzeilen": 1 bis 3
- "3 Fußzeilen": 4 bis 6
- "6 Kopfzeilen": 1 bis 6
- "3 Kopfzeilen und 3 Fußzeilen": 1 bis 6 (1 bis 3 als Kopfzeile, 4 bis 6 als Fußzeile)

Es sind max. 6 Zeilen vorhanden. Der Ausdruck des 3zeiligen Textes ist beim Standardmodell verfügbar. Die anzuwählenden Zeilennummern entsprechen den vier Drucktypen: "3 Kopfzeilen", "3 Fußzeilen", "6 Kopfzeilen" sowie "3 Kopfzeilen und 3 Fußzeilen".

Wenn Sie den Drucktyp verändern möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Wählen Sie die zu programmierenden Zeichen und beziehen Sie sich hierfür bitte auf den Abschnitt 2 "Programmieren von alphanumerischen Zeichen" im Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG".

Beispiel

Zur Programmierung des folgenden Klischeeausdrucks (3zeilig)

=== YOUR ===
== STORE ==
MESSAGE

Tastenbedienung

2614 [.] [X]
1 [X] [SPACE] [SPACE] [SPACE] [SHIFT-2] = [SHIFT-2] = [SHIFT-2] = [SPACE]
[DC] Y [DC] O [DC] U [DC] R
[SPACE] [SHIFT-2] = [SHIFT-2] = [SHIFT-2] = ST
2 [X] [SPACE] [SPACE] [SPACE] [SHIFT-2] = [SHIFT-2] = [SPACE]
[DC] S [DC] T [DC] O [DC] R [DC] E
[SPACE] [SHIFT-2] = [SHIFT-2] = ST
3 [X] [SPACE] [SPACE] [SPACE]
[DC] M [DC] E [DC] S [DC] S [DC] A [DC] G [DC] E
ST
TL
([SPACE]: Leertaste)

Druck

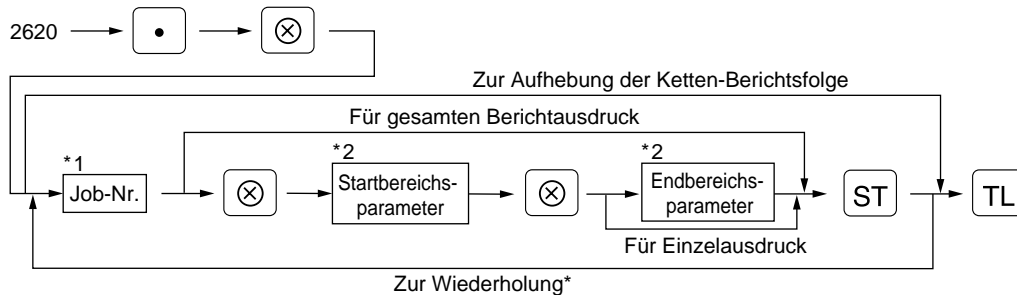
#2614 XPGM2X

=== YOUR ===
== STORE ==
MESSAGE

■ Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen PGM 2 2620

Ihre Registrierkasse besitzt eine Ketten-Berichtsfunktion, die bis zu 13 Mehrfach-X/Z-Berichte* bei nur einer einzigen Anforderung sequentiell ausdrucken kann. Diese Funktion läßt den kontinuierlichen Ausdruck von bis zu 13 Arten von Berichten mit nur einer einzigen Operation zu.

Verfahren



*: Es können bis zu maximal 70 Schritte programmiert werden. "Schritt 1" bedeutet die Speichergröße für eine Jobnummer ohne Bereichstyp. Die Bereichstyp-Jobnummer erfordert "8 Schritte".

Die folgenden Jobcodenummern werden verwendet.

*1			*2
Job-Nr.	Bericht	Zulässige Betriebsart	Bereichsparameter
00	Allgemeiner Umsatzbericht		
10	Gesamt-Warengruppenbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
13	Gesamthauptgruppen-Bericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
20	PLU-Bericht		*3 Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
27	PLU-Nullumsatzbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
29	PLU-Preiskategoriebericht	Nur X1/X2-Betriebsart	*3 Startpreisbetrag/Endpreisbetrag
30	Transaktionsbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
31	Kassensoll-Bericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
32	Provisions-Umsatzbericht		
40	Gesamtbedienerbericht		
50	Gesamtkassiererbericht		
60	Stunden-Umsatzbericht	Bereichsbericht ist nur in der X1-Betriebsart möglich.	*3 Startzeit/Endzeit (0 bis 2330)
70	Tages-Nettoumsatzbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	

*3: Bereichs- und Gesamtprogrammierung sind zulässig.

Hinweis

Wenn die Nullstellung der Kettenberichte durchgeführt wird, werden die beinhaltenen X-Berichte ignoriert, d.h. es wird für diese Berichte keine Nullstellung ausgeführt.

Beispiel

Tastenbedienung

2620 • ⊗
 10 ST
 13 ST
TL

Druck

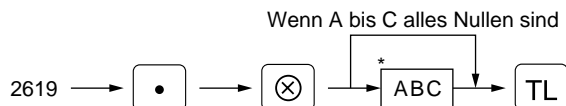
#2620 XPGM2X

10
13

■ Einstellen des Zeitbereiches für den stündlichen Umsatzbericht PGM 2 2619

Sie können den Zeitbereich für den Stunden-Umsatzbericht einstellen.

Verfahren



*A: Zeitbereich

Um den Zeitbereich auf 30 Minuten einzustellen (im 24-Stunden-System), 0 eingeben.

Um den Zeitbereich auf 60 Minuten einzustellen (im 24-Stunden-System), 1 eingeben.

BC: Konsolidierungs-Startzeit (Stunde = 00 bis 23)

Beispiel

Tastenbedienung

2619 [•] [⊗]
107 [TL]

Druck

#2619 XPGM2X

1 07

Hinweis

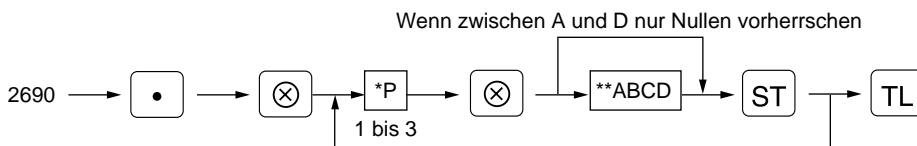
Um diese Einstellung auszuführen, muß ein stündlicher Z-Bericht (#160) ausgedruckt werden.

■ RS-232C-Kanalzuweisung PGM 2 2690

Ihre Registrierkasse ist mit einer RS-232C-Schnittstelle ausgestattet. Wenn die Online-Kommunikationsfunktion verwendet werden soll, muß die Kanalnummer der RS-232C-Schnittstelle durch das folgende Verfahren programmiert werden.

Um die Online-Kommunikation zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren



*P: 1

** Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Für Online-Kommunikation	Sperren	0
	Aktivieren (die Kanalnummer eingeben)	8
B bis D Immer 0 eingeben.		0

*P: 2 und 3 (ABCD: nicht benutzt) (Immer 0 eingeben.)

Beispiel

Tastenbedienung

2690 [•] [⊗]
1 [⊗] [ST]
[TL]

Druck

#2690 XPGM2X

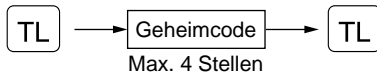
1 P
0000 A bis D

■ Geheimcode für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart sowie die X1/Z1- und X2/Z2-Betriebsarten PGM 2 2630 2631 2632

Wenn ein Geheimcode für eine Betriebsart programmiert wurde, muß der Geheimcode nach der nachfolgenden Beschreibung eingegeben werden, bevor eine Operation in der PGM1-, X1/Z1- bzw. X2/Z2-Betriebsart ausgeführt werden kann.

Bedienung

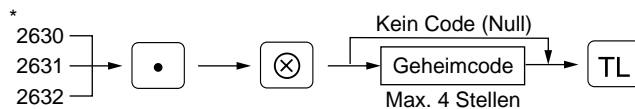
Verfahren



Hinweis Nachdem ein Geheimcode eingegeben ist, braucht dieser nicht erneut eingegeben werden, außer wenn die Funktionsschloßstellung verändert wird und Operationen, wie Verkaufsregistrierungen, Berichtsausdrucke oder Programmierungen, durchgeführt werden.

Programmierung

Verfahren



* 2630 für PGM1-Betriebsart
 2631 für X1/Z1-Betriebsart
 2632 für X2/Z2-Betriebsart

Beispiel

Tastenbedienung

2631 . ⊗
 1234 TL

Druck

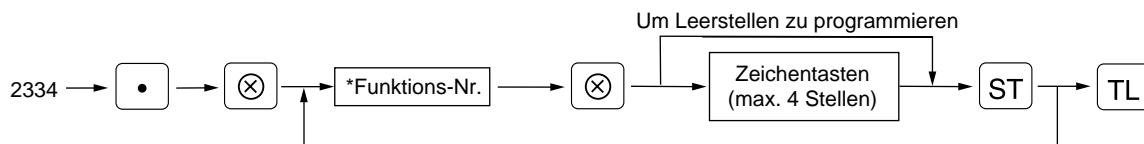
#2631 XPGM2X

1234

■ Währungsbeschreibung (Textprogrammierung) PGM 2 2334

Für jede der EX1 bis EX4 Tasten können maximal 4 Zeichen programmiert werden.

Verfahren



*Funktions-Nr.:
 52: Für die EX1 Taste
 53: Für die EX2 Taste
 54: Für die EX3 Taste
 55: Für die EX4 Taste

Beispiel**Tastenbedienung**

2334
 52
 DM

Druck

```
#2334 XPGH2X
F052 EXCH1      DM
                0.000000
```

■ Zuweisung der Schubladenummer zur Schublade für Fremdwährung

PGM 2 **2680**

Die Nummer der Schublade, die geöffnet wird, kann zugewiesen werden, wenn die folgende Tastenbedienung ausgeführt wird:

- Es wird eine der bis Tasten ohne Eingabe betätigt.
- Es wird eine Transaktion mit der Eingabe der Zahlung in einer Fremdwährung abgeschlossen.
- Es wird ein X/Z-Bericht ausgedruckt.

Verfahren

2680 → → → *Schubladen-Nr. →

*Schubladen-Nr.:

0: Gesperrt (Keine Schublade öffnet sich.)

1: Schubladen-Nr. 1

2: Schubladen-Nr. 2

Beispiel**Tastenbedienung**

2680
 2

Druck

```
#2680 XPGH2X
```

```
2
```

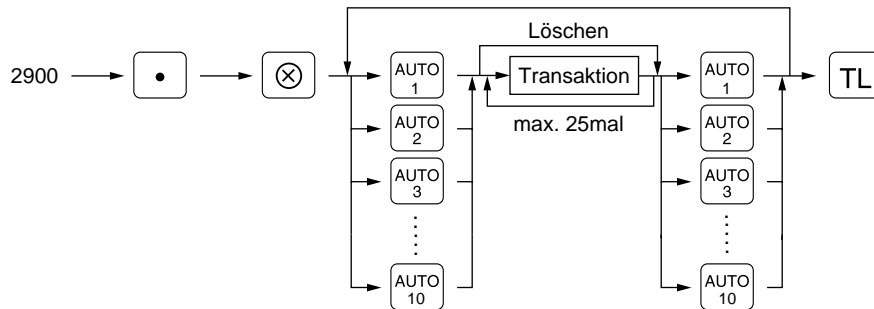
Hinweis

Um diese Programmierung ausführen zu können, muß die Zusatzschublade an Ihrer Registrierkasse angeschlossen sein.

■ Programmierung der AUTO-Tasten X2/Z2 2900

Wenn Sie häufig durchgeführte Transaktionen oder Berichtserstellungen für die AUTO-Tasten programmieren, können diese Transaktionen und/oder Berichte aufgerufen werden, indem Sie die entsprechenden AUTO-Tasten betätigen. Diese Programmierung, muß in der X2/Z2-Betriebsart vorgenommen werden.

Verfahren



Beispiel

Programmierung für die AUTO 1 und AUTO 2 Tasten:

AUTO 1 : Registrierung eines Postens des PLU 2 (programmierter Einzelpreis: 1.50) und eines Postens der Warengruppe 6 (Einzelpreis: 1.00)

AUTO 2 : Barverkauf eines Postens der Warengruppe 7 (vorprogrammierter Einzelpreis: 5.00)

Tastenbedienung

2900 • ⊗

AUTO 1
Programmie- → 2 PLU/SUB 100 6

AUTO 2
Programmie- → 7 TL

AUTO 1
AUTO 1
AUTO 2
AUTO 2
TL
TL

Druck

#2900 XPGM2X

#01

2 KEY

PLU

1 KEY

0 KEY

0 KEY

D06

#02

D07

TOTAL

Hinweis

Wenn die AUTO-Taste für die Ausführung von Berichtsfunktionen programmiert wurde, muß sich das Funktionsschloß in der geeigneten Position (X1/Z1 oder X2/Z2) befinden.

11 Abruf gespeicherter Programminhalte

Ihre Registrierkasse läßt den Abruf der PGM1- und PGM2-Programminhalte zu.

■ Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf

Programm für:		Funktions-schloß-stellung	Job-Code-nummer	Verfahren	Zugehörige Job-Code-nummern
1	Warengruppen	PGM2 oder PGM1	1100		1110, 2110, 2111, 2112, 2114, 2115, 2116
2	PLUs/Sub-Warengruppen	PGM2 oder PGM1	1200		1200, 1210, 1211, 2210, 2211, 2214, 2215, 2230, 2231, 2232, 2235
3	Direkteingabetasten für Warengruppen und PLUs	PGM2	2119		2119, 2219
4	Verknüpfungs-PLUs	PGM2	2220		2220
5	Kassierer	PGM2 oder PGM1	1500		1500, 1514, 2510
6	Bediener	PGM2 oder PGM1	1400		1400, 1414
7	Funktionen 1	PGM2 oder PGM1	1300		1310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2320, 2321, 2322, 2334
8	Funktionen 2	PGM2	2600		2614, 2615, 2616, 2617, 2619, 2620, 2630, 2631, 2632, 2680, 2690
9	Mehrwert-steuersätze	PGM2	2700		2711
10	Automatiktasten	PGM2	2900		2900

2 Abruf programmierter Posten für PLUs/Sub-Warengruppen (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird, dann wird die Funktionsschloßposition durch "PGM1" ersetzt.

3 Abruf programmierter Direkteingabetasten für Warengruppen und PLUs (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

31/08/98 7:36	11
123456 #1443	MAVER
11 NILS	
#2119 *PGM2*	
001	D01
002	D02
003	D03
004	D04
005	D05
006	D06
007	D07
008	D08
009	D09
010	P000001
011	D11
012	D12
013	D13
014	D14
015	D15
016	P000001
017	D17
018	D18
019	D19
020	D20
021	---
022	---
023	---
024	---
025	---
026	---
027	---
028	---
029	---
030	---
031	---
032	---
033	---
034	---
035	---
036	---
066	---
067	---
068	---

Tastenummer
Warengruppen-
code

4 Abruf programmierter Verknüpfungs-PLUs (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

31/08/98 16:39	
123456 #1571	
#2220 *PGM2*	
000001-999999	Bereich
P000021	Verknüpfungs- PLU
L P000025	
P000026	
P000027	

5 Abruf programmierter Positionen für die Kassierer (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

31/08/98 7:37	11
123456 #1444	MAVER
11 NILS	
#1500 *PGM2*	Funktionsschloß- position*
01CSR#	11 Kassierercode
MAVER	000001 Schubladenummer
02CSR#	02 MWSt-Umschaltung Ja/Nein
03CSR#	03 Proformarechnung Ja/Nein
04CSR#	00
	000001

6 Abruf programmierter Positionen für die Bediener (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

31/08/98 7:49	11
123456 #1451	MAVER
11 NILS	
#1400 *PGM2*	Funktionsschloß- position*
01CLK# NILS	11 Bedienercode
02CLK# BETH	12
03CLK#	03
04CLK#	14

* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird,
dann wird die Funktionsschloßposition durch "PGM1" ersetzt.

**7 Abruf programmierter Positionen für Funktionen 1
(Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)**

31/08/98 7:50 11	
123456 #1452	MAYER
11 NILS	
#1300 *PGM2*	Funktionsschloßposition*
F001 (-) 1	
I	-10.00
	L13
F002 (-) 2	
S	-0.00
	L17
F005 %1	
S	-10.00%
	L 15.00%
F006 %2	
I	15.00%
	L100.00%
F010 TAX1 ST	
F011 TAX2 ST	
F012 TAX3 ST	
F013 TAX4 ST	
F014 TAX5 ST	
F015 TAX6 ST	
F016 VAT 1	
F017 VAT 2	
F018 VAT 3	
F019 VAT 4	
F020 VAT 5	
F021 VAT 6	
F022 NET1	
F023 NET2	
F024 CP PLU	
F025 REFUND	
F026 *	
F027 * MODE	
F028 MGR *	
F029 SBTL *	
F032 VAT SFT	
F033 TAX DELE	
F034 VP CNT	
F035 NO SALE	
F036 G.C. CNT	
F037 XXXRA	L18
F039 XXXPD	L18
F041 CA/CHK	99.99
F042 CASH	L18
	0000000
F044 CHECK	L18
	0000000
F045 CHECK2	L18
	0000000
F048 CREDIT1	L18
	0000000
F049 CREDIT2	L15
	0000000
F050 CREDIT3	L15
	0000001
F052 EXCH1	
	0.606800
F053 EXCH2	
	0.000000
F055 EXCH4	
F059 XXXXCID	9999999.99
F061 CA/CH ID	
F062 CHK/CG	999999.99
F063 GUEST	
F064 ORDER TL	
F065 PAID TL	
F066 DDM.CUR1	
F067 DDM.CUR2	
F069 DDM.CUR4	
F070 XCH ID	
F071 COM.SAL1	
	0.00%
F072 COM.SAL2	
	0.00%
F073 COM.SAL3	
	0.00%
F074 COM.SAL4	
	0.00%
F075 COM.SAL5	
	0.00%
F076 COM.SAL6	
	0.00%
F077 COM.SAL7	
	0.00%
F078 COM.SAL8	
	0.00%
F079 COM.SAL9	
	0.00%

Fortsetzung auf den nächsten Seite

* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird, dann wird die Funktionsschloßposition durch "PGM1" ersetzt.

F080 NON COM.
 F081 XDEPT TL
 F082 DEPT(-)
 F085 XBTTL TL
 F086 BTTL(-)
 F087 NET 1
 F088 NET 2
 F089 NET 3
 F090 NET 4
 F091 NET 5
 F092 NET 6
 F093 SUBTOTAL
 F094 MDSE ST
 F095 DIFF ST
 F096 XXXTOTAL
 F097 CHANGE
 F098 ITEMS
 F099 PLU ST
 F100 COPY
 F101 G.C COPY
 F102 AVE.
 F103 GROUP01
 F104 GROUP02
 F105 GROUP03
 F106 GROUP04
 F107 GROUP05
 F108 GROUP06
 F109 GROUP07
 F110 GROUP08
 F111 GROUP09
 F115 O-F
 F116 TTL TAX
 F117 NET
 F118 COM.AMT1
 F119 COM.AMT2
 F120 COM.AMT3

F121 COM.AMT4
 F122 COM.AMT5
 F123 COM.AMT6
 F124 COM.AMT7
 F125 COM.AMT8
 F126 COM.AMT9
 F127 COM.TTL
 F128 DEPT
 F129 GROUP
 F130 PLU
 F131 TRANS.
 F132 TL-ID
 F133 CLERK
 F134 CASHIER
 F135 HOURLY
 F136 DAILY
 F137 ZERO SAL
 F138 CATEGORY
 F139 SALES

8 Abruf verschiedener programmierter Funktionen 2 (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

31/08/98	7:55	11	
123456	#1455	MAVER	
11	NILS		
#2600 *PGM2*			
#2614			Klischeetext
== YOUR ==			
== STORE ==			
MESSAGE			
#2615	10		Zeilenvorschub für Zwischenrechnung (Differenz-Zwischensumme)
#2616			Quittungsdruckzähler
01	00000000		Auswahl von Sonderfunktionen
02	00000000		
03	00000010		
04	00000000		
05	00000000		
06	00000000		
07	00000000		
08	00000000		
09	00000000		
10	00000000		
11	00000000		
12	00000000		
13	00000000		
#2617	030		Alarmzeit bei offener Schublade
#2619	0 00		Stunden-Berichtsformat/ Startzeit
#2620	10		Ketten-Bericht
	13		
#2630	0000		Geheimcode
#2631	1234		
#2632	0000		Schubladenummer der Schublade für Fremdwährung
#2680	2		
#2690			RS-232C-Kanal-Daten
1	0000		
2	0000		
3	0000		

9 Abruf programmierter Mehrwertsteuersätze (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

31/08/98	8:05	11
123456	#1464	MAVER
11	NILS	
#2700 *PGM2*		
TAX1	5.0000%	Mehrwert- steuersatz
	0.12	Niedrigster steuerpflichtiger Betrag
TAX2	4.0000%	
	0.12	
TAX3	6.0000%	
	0.20	
TAX4	----	
TAX5	----	
TAX6	----	

10 Abruf programmierter Positionen für die Automatiktasten (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

31/08/98	7:57	11
123456	#1457	MAVER
11	NILS	
#2900 *PGM2*		
#01	2 KEY	
	PLU	
	1 KEY	
	0 KEY	
	0 KEY	
	D06	
#02	D07	
	TOTAL	
#03	----	
#04	----	
#10	----	

12 Schulungsbetriebsart

Die Schulungsbetriebsart dient dem Kassierer oder Manager zum Üben von Registrierungen.

Wenn die Schulungsbetriebsart für einen Kassierer gewählt wurde, schaltet sich die Registrierkasse automatisch in diese Betriebsart um. Kassierer, die nicht auf die Schulungsbetriebsart eingestellt sind, arbeiten in der normalen REG-Betriebsart. (Für die Programmierung für Kassierer, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.)

Die Schulungsfunktion ist nur in den Betriebsarten REG, MGR und VOID zulässig.

In der Schulungsbetriebsart wird der entsprechende Kassiererspeicher aktualisiert. Andere Speicher werden davon jedoch nicht berührt.

Tastenbedienung

1000
3

Druck

```
31/08/98 14:47      03
123456 #1550      TOM
12 BETH

      TRAINING
DPT.05           ¥10.00
3x 24.00
DPT.03           ¥72.00

CASH      ¥82.00
```

ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN

- Wenn Sie die Umsätze vom Zeitpunkt der letzten Nullstellung an abrufen möchten, die Abruffunktion (X) benutzen. Dieser Abruf kann beliebig oft vorgenommen werden. Der Speicher der Registrierkasse wird dadurch nicht beeinflusst.
- Um den Speicher zu löschen, muß die Nullstellungsfunktion (Z) angewendet werden. Durch die Nullstellung werden sämtliche Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer für GT1 bis GT3, Nullstellungszähler und laufende Nummer).

1 Kurzbeschreibung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten sowie Tastenbedienungsschritte für den Ausdruck dieser Umsatzberichte

X1- und Z1-Umsatzberichte: Tagesumsatzberichte

X2- und Z2-Umsatzberichte: Periodische (monatliche) Konsolidierungsberichte

Bezeichnung	Funktions-schloßposition		Job-Code	Tastenbedienung
	X1/Z1	X2/Z2		
Flash-Berichte: (Nur Anzeige) Um die Anzeige zu löschen, die CL Taste drücken oder in eine andere Funktionsschloßposition wechseln.	X1	—	—	Warengruppentaste (1 bis 50) : Umsatz einer einzelnen Warengruppe
				⊗ Taste: Kassensoll
				ST Taste: Verkaufsumsatz
Allgemeiner Tagesgesamt-Umsatzbericht	X1, Z1	X1, Z1	100	
		X2, Z2	200	
Einzelbedienerbericht	X1, Z1	X1, Z1	141	
		X2, Z2	241	
	<OP X/Z> X, Z		41	
Einzelkassiererbericht	X1, Z1	X1, Z1	151	
		X2, Z2	251	
	<OP X/Z> X, Z		51	
Gesamtbedienerbericht	X1, Z1	X1, Z1	140	
		X2, Z2	240	
Gesamtkassiererbericht	X1, Z1	X1, Z1	150	
		X2, Z2	250	
Gesamt-Warengruppenbericht	X1	X1	110	
		X2	210	
Hauptgruppen-Einzelbericht (für Warengruppen)	X1	X1	112	
		X2	212	
Hauptgruppen-Gesamtbericht	X1	X1	113	
		X2	213	

Bezeichnung	Funktions-schloßposition		Job-Code	Tastenbedienung
	X1/Z1	X2/Z2		
Provisionsumsatz-bericht	X1	X1	132	
		X2	232	
PLU-Bericht (von - bis)	X1, Z1	X1, Z1	120	
		X2, Z2	220	
PLU-Bericht für zugeordnete Warengruppe	X1	X1	121	
		X2	221	
PLU-Bericht (keine Umsatz)	X1	X1	127	
		X2	227	
PLU-Bericht (Preiskategorie von - bis)	X1	X1	129	
		X2	229	
Transaktionsbericht	X1	X1	130	
		X2	230	
Kassensoll-Bericht	X1	X1	131	
		X2	231	
Stunden-Umsatzbericht	X1		160	
	X1, Z1			
Kettenbericht	X1, Z1	X1, Z1	190	
		X2, Z2	290	
Tages-Nettoumsatzbericht		X2, Z2	270	

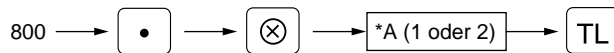
Hinweis

Einzel- und Gesamtbedienerberichte können nur im kombinierten Kassierer-/Bedienersystem erstellt werden. Die Registrierkasse wurde mit dem reinen Kassierersystem ausgeliefert. Wenn Sie das Kassierersystem verändern möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

2 Automatische Umstellung des Registrierkassensystems für die Einführung der neuen Währung (EURO)

Um Ihre Registrierkasse mit der neuen Währung (EURO) abzustimmen, muß diese gemäß dem nachfolgenden Verfahren in der Z2-Betriebsart programmiert werden.

Verfahren



*A=1: Für den Zeitraum der Koexistenz des EURO und der alten Inlandswährung (während der Übergangsperiode).

*A=2: Für den Zeitraum nach dem Einzug der alten Inlandswährung (nach Abschluß der Übergangsperiode).

Hinweis

- Jeder einzelne Vorgang läßt sich nur einmal durch die Umstellung von "A=1" und "A=2" durchführen. Wenn der Vorgang mit der Umstellung auf "A=2" zuerst durchgeführt wurde, läßt sich der Vorgang mit der Umstellung auf "A=1" nicht mehr erzielen.
- Nach der Ausführung des obigen Verfahrens wird der EURO als neue Inlandswährung und die alte Inlandswährung als Fremdwährung behandelt. Der Wechselkurs der alten Inlandswährung für den EURO ist für die Fremdwährungstaste 1 (EX1) zu programmieren.

Nähere Einzelheiten über die Umstellung des Registrierkassensystems sind wie folgt:

Wenn "A" durch "1" ersetzt wird:

1. Ausstellung eines allgemeinen Z1-Berichts (Job #100).
2. Ausstellung eines allgemeinen Z2-Berichts (Job #200).
3. Rückstellung von GT1, GT2 und GT3.
4. Programmierung von "Ja" für die PGM-Funktion "Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon und Journalstreifen" (Job #2616).
5. Änderung des Symbols für die Inlandswährung zum Symbol für den EURO.

Wenn "A" durch "2" ersetzt wird:

1. Ausstellung eines allgemeinen Z1-Berichts (Job #100).
2. Ausstellung eines allgemeinen Z2-Berichts (Job #200).
3. Rückstellung von GT1, GT2 und GT3.
4. Programmierung von "Nein" für die PGM-Funktion "Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon und Journalstreifen" (Job #2616).
5. Änderung des Symbols für die Inlandswährung zum Symbol für den EURO.

Hinweis

Wenn der Vorgang mit der Umstellung auf "A=1" bereits durchgeführt wurde, werden nur 1, 2 und 4 ausgeführt.

3 Tagesumsatzberichte

■ Abrufen und Nullstellen der Tagesgesamtsätze

Sie können die X- und Z-Berichte in der X1/Z1-Betriebsart erstellen. Die Verwendung der Dezimalpunkttaaste (⌵) entscheidet, ob die Tagesgesamtsätze nullgestellt werden sollen.

• Beispiel für X-Bericht

```

31/08/98 22:42      11
123456 #1668  MAVER
11 NILS

#100  X<1X
TR    X00000000318.65

XDEPTX
D01    126.563 Q
PL000001    X638.51
          4.33%
D04    25.000 Q
DPT.04    X874.38
          5.93%
  
```

Bericht-Nr.

Abrufsymbol

Warengruppencode

Umsatzmenge

Umsatzbetrag

Umsatzanteil der

Warengruppe 1 vom
Gesamtumsatz der "+"
Warengruppe

• Beispiel für Z-Bericht

```

31/08/98 1:23      11
123456 #1689  MAVER
11 NILS

#100  XZ1X
          Z1 0001
GT1    X00000027192.47
GT2    X00000027981.50
GT3    -00000000789.03
TR     X00000000318.65
  
```

Nullstellungssymbol

Nullstellungszähler

Nettoendsumme
(GT2 - GT3)

Endsumme der
Plus-Registrierungen

Endsumme der
Minus-Registrierungen

Endsumme der
Registrierungen in der
Schulungsbetriebsart

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche
Format wie im X-Bericht.

```

D09    36.500 Q
DPT.09    X322.61
          2.19%
GROUP01  374.063 Q
          X14740.71
          54.10%
D02    358.000 Q
DPT.02    X10953.25
          100.00%
GROUP02  358.000 Q
          X10953.25
          40.20%
  
```

Umsatzmenge der Hauptgruppe 1

Umsatzbetrag der Hauptgruppe 1

Umsatzanteil der Hauptgruppe 1
vom Gesamtumsatz
der "+" Warengruppe

```

XDEPT TL    796.063 Q
          X27224.81
          100.00%

D10    3.000 Q
DPT.10    -35.00
DEPT(-)    3.000 Q
          -35.00
  
```

Umsatzmenge und Gesamtsumme
für "+" Warengruppe

Umsatzmenge und Gesamtsumme
für "-" Warengruppe

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Hinweis

Die Nullstellung der Umsätze ist nicht bei allen Berichten möglich. Sich hierfür auf die Seiten 73 und 74 der Tabelle beziehen.

D11	30.000 0	
DPT.11	¥1.50	
XHASH TL	30.000 0	} Umsatzmenge und Gesamtsumme für "+" Extra-Warengruppe
	¥1.50	
D12	2.000 0	
DPT.12	¥16.50	
HASH(-)	2.000 0	} Umsatzmenge und Gesamtsumme für "-" Extra-Warengruppe
	¥16.50	
D13	7.000 0	
DPT.13	-60.00	
XBTTL TL	7.000 0	} "+" Flaschenpfandverkaufs- Umsatzmenge und Gesamtsumme
	-60.00	
D14	7.000 0	
DPT.14	¥505.26	
BTTL(-)	7.000 0	} "-" Flaschenpfandrückgabe- Umsatzmenge und Gesamtsumme
	¥505.26	
X TRANS. X		
(-)2	2 0	} Zwischensummen 2-Zähler und Gesamtsumme
	-16.00	
%1	2 0	} Zwischensummen %1-Zähler und Gesamtsumme
	-2.92	
NET1	¥27192.47	— Nettogesamtumsatz
TAX1 ST	¥3528.94	— Mehrwertsteuerpflichtiger Umsatz 1
VAT 1	¥135.73	— Gesamtmehrwertsteuer 1
TAX2 ST	¥78.05	
VAT 2	¥3.00	
TAX3 ST	-14.15	
VAT 3	-0.80	
TAX6 ST	¥127.56	
TTL TAX	¥137.93	— Gesamtmehrwertsteuer-Betrag
NET	¥27054.54	— Gesamtnettoumsatz ohne Mehrwertsteuer
VAT SFT	¥57.20	— Gesamt-MWSt-Umschaltung
(-)1	7 0	} Artikel 1-Zähler und Gesamtsumme
	-35.00	
%2	5 0	} Artikel %2-Zähler und Gesamtsumme
	¥4.28	
REFUND	6 0	} Retourenzähler und Gesamtsumme
	¥39.90	
↻	13 0	} REG-Betriebsart-Stornierungszähler und Gesamtsumme
	¥64.46	
↻ MODE	4 0	} Stornierungsbetriebsart-Zähler und Gesamtsumme
	¥594.25	
MGR 0	10 0	} Manager-Stornierungszähler und Gesamtsumme
	¥594.25	
SBTL 0	1 0	} Zwischensummen-Stornierungszähler und Gesamtsumme
	¥40.80	

Fortsetzung auf der nächsten Seite

VP CNT	23 Q	Quittungsdruckzähler
NO SALE	7 Q	Kein-Verkauf-Zähler (Geldwechsel)
G.C. CNT	2 Q	Proformarechnungszähler
GUEST	153 Q	Kundenzähler
ORDER TL	X27641.85	Gesamtbestellung
PAID TL	X27558.10	Gesamtzahlung
AVE.	X180.12	Durchschnittliche Gesamtzahlung pro Kunde
O-P	X83.75	Gesamtbestellung – Gesamtzahlung
XXXRA	2 Q	} Zähler für bezahlte Rechnung und Gesamtsumme
	X96.00	
XXXPD	2 Q	} Ausgabenzähler und Gesamtsumme
	X60.00	
CA/CHK	1 Q	} Scheckeinlösungszähler und Gesamtsumme
	X30.00	
CASH	142 Q	} Bargeldzähler und Gesamtsumme
	X26925.21	
CHECK	6 Q	} Scheckumsatz 1-Zähler und Gesamtsumme
	X61.25	
CREDIT1	6 Q	} Kreditumsatz 1-Zähler und Gesamtsumme
	X367.15	
CREDIT2	1 Q	} Fremdwährungszähler 1 und Gesamtsumme
	X40.00	
EXCH1	2 Q	
	100.20	
DDM.CUR1	X165.10	
EXCH2	2 Q	
	900.00	
DDM.CUR2	X1285.70	
EXCH3	1 Q	
	0.50	
DDM.CUR3	X0.82	
EXCH4	1 Q	
	100.00	
DDM.CUR4	X164.73	
XXXXCID	X25443.46	Kassensoll (Bar)
XCH ID	X127.25	Kassensoll (Scheck)
CA/CH ID	X25570.71	Kassensoll (Bar und Scheck)
CHK/CG	X28.75	Rückgeld-Gesamtsumme für Scheck

■ Kassiererbericht

Unter Verwendung dieser Funktion können Sie die X- und Z-Berichte für einzelne Kassierer oder für alle Kassierer erstellen.

Einzelkassiererbericht

Hinweis

Abruf und Nullstellung in der OP X/Z-Betriebsart sind nur zulässig, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für "OP X/Z-Betriebsart möglich" programmiert wurde.

• Beispiel für X-Bericht

31/08/98 21:16	11	
123456 #1677	MAVER	
11 NILS		
#151 X<1X		
XCASHIER X		Kassierernummer/ Kassierercode
01CSR#1 1	MAVER	Kassierername
ORDER TL	X4222.41	Gesamtbestellung
PAID TL	X4237.41	Gesamtzahlung
AVE.	X81.49	Durchschnitt
REFUND	3 Q	
	X20.20	
MODE	2 Q	
	X580.00	
MGR	6 Q	
	X580.00	
G.C. CNT	1 Q	
GUEST	52 Q	
XXXRA	1 Q	
	X48.00	
XXXPD	1 Q	
	X30.00	
CASH	48 Q	
	X3989.41	
CHECK	3 Q	
	X31.10	
CREDIT1	2 Q	
	X188.65	
EXCH1	1 Q	
	0.20	
DDM.CUR1	X0.32	
EXCH2	2 Q	
	900.00	
DDM.CUR2	X1285.70	
EXCH3	1 Q	
	0.50	
DDM.CUR3	X0.82	
XXXCID	X2730.82	
XCH ID	X49.10	
CA/CH ID	X2779.92	
CHK/CG	X26.10	

• Beispiel für Z-Bericht

31/08/98 21:18	11	
123456 #1678	MAVER	
11 NILS		
#151 XZ1X		
XCASHIER X		
01CSR#1 1	MAVER	

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie in dem Beispiel des X-Berichts.

Gesamtkassiererbericht

31/08/98 21:15	11	
123456 #1675	MAVER	
11 NILS		
#150 X<1X		
XCASHIER X		

31/08/98 21:26	11	
123456 #1679	MAVER	
11 NILS		
#150 XZ1X		
XCASHIER X		

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie die Berichtsbeispiele für einzelnen Kassierer. Die Umsatzdaten der Kassierer werden in der gleichen Reihenfolge ausgedruckt.

■ Bedienerbericht

Unter Verwendung dieser Funktion können Sie die X- und Z-Berichte für einzelne Bediener oder für alle Bediener erstellen.

Einzelbedienerbericht

Hinweis

Abruf und Nullstellung in der OP X/Z-Betriebsart sind nur zulässig, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für "OP X/Z-Betriebsart möglich" programmiert wurde.

• Beispiel für X-Bericht

31/08/98 22:41	11
123456 #1667	MAYER
11 NILS	
#141 X<1X	
X CLERK X	
01CLK#1 1	NILS
ORDER TL	X22362.23
COM.SAL1	X252.75
COM.SAL2	X11116.71
COM.SAL4	X74.23
COM.SAL5	X58.41
COM.SAL6	X24.85
COM.SAL7	X31.00
COM.SAL8	X44.54
COM.SAL9	X113.30
NON COM.	X10649.35

Bedienernummer/
Bedienercode

Bedienername

Gesamtbestellung

Gesamtprovisions-
verkauf 1

Kein-Provisions-
Umsatz

• Beispiel für Z-Bericht

31/08/98 23:02	11
123456 #1681	MAYER
11 NILS	
#141 XZ1X	
X CLERK X	

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie in dem Beispiel des X-Berichts.

Gesamtbedienerbericht

31/08/98 22:38	11
123456 #1666	MAYER
11 NILS	
#140 X<1X	
X CLERK X	

31/08/98 22:39	11
123456 #1667	MAYER
11 NILS	
#140 XZ1X	
X CLERK X	

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie die Berichtsbeispiele für einzelnen Bediener. Die Umsatzdaten der Bediener werden in der gleichen Reihenfolge ausgedruckt.

* Wenn Sie diese Berichte in der OP X/Z-Betriebsart erstellen, weist der X-Bericht die Bezeichnung "OP X" und der Z-Bericht die Bezeichnung "OP Z" auf.

■ Stunden-Umsatzbericht

Sie können die X- und Z-Berichte für die Gesamtumsätze und Transaktionen (Kunden) für 48 halbe Stunden oder 24 Stunden erstellen. Falls sowohl Menge also auch Betrag Null sind, wird der Ausdruck unterdrückt.

• Beispiel für X-Bericht

31/08/98 21:57	11
123456 #1652	MAVER
12 BETH	
#160 XZ1X	
% HOURLY %	
7:00	0 0
	X0.00
AVE.	X0.00
7:30	2 0
	X64.50
AVE.	X32.25
SUBTOTAL	2 0
	X64.50
8:00	5 0
	X72.50
AVE.	X14.50
8:30	3 0
	X76.15
AVE.	X25.38
SUBTOTAL	8 0
	X148.65

17:00	3 0
	X21.00
AVE.	X7.00
17:30	11 0
	X277.41
AVE.	X25.22
SUBTOTAL	14 0
	X298.41
18:00	9 0
	X75.72
AVE.	X8.41
18:30	11 0
	X196.80
AVE.	X17.89
SUBTOTAL	20 0
	X272.52

— Kundenzähler
— Gesamtumsatz
— Durchschnittlicher Umsatz pro Kunde

• Beispiel für Z-Bericht

31/08/98 21:58	11
123456 #1653	MAVER
12 BETH	
#160 XZ1X	
% HOURLY %	

Der nachfolgende Ausdruck erfolgt im gleichen Format wie in dem Beispiel für den X-Bericht.

■ Gesamt-Warengruppenbericht

31/08/98 20:56	11	
123456 #1622	MAVER	
12 BETH		
#110 X<1X		
XDEPTX		
D01	126.563 Q	} Umsatzmenge und Gesamtsumme
FL000001	X638.51	
	4.66%	} Umsatzanteil der Warengruppe 1 vom Gesamtumsatz der "+" Warengruppe
D04	17.000 Q	
DPT.04	X670.45	
	4.90%	
D05	61.000 Q	
DPT.05	X11314.11	
	82.66%	
D09	28.500 Q	
DPT.09	X83.80	
	0.61%	
GROUP01	337.063 Q	
	X13687.81	
	52.82%	
D02	357.000 Q	
DPT.02	X10930.25	
	100.00%	
GROUP02	357.000 Q	
	X10930.25	
	42.18%	
XDEPT TL	757.063 Q	
	X25915.09	
	100.00%	
D10	3.000 Q	
DPT.10	-35.00	
DEPT(-)	3.000 Q	
	-35.00	
D11	30.000 Q	
DPT.11	X1.50	
XHASH TL	30.000 Q	
	X1.50	
D12	2.000 Q	
DPT.12	X16.50	
D15	4.000 Q	
DPT.15	-1.08	
HASH(-)	6.000 Q	
	X15.42	
D13	7.000 Q	
DPT.13	-60.00	
XBTTL TL	7.000 Q	
	-60.00	
D14	7.000 Q	
DPT.14	X505.26	
BTTL(-)	7.000 Q	
	X505.26	

■ Hauptgruppen-Einzelbericht (für Warengruppen)

31/08/98 21:02	11	
123456 #1623	MAVER	
12 BETH		
#112 X<1X		
X GROUP X		
D01	126.563 Q	
PL000001	X638.51	
D04	17.000 Q	
DPT.04	X670.45	
D05	61.000 Q	
DPT.05	X11314.11	
D06	22.000 Q	
DPT.06	X350.65	
D07	32.000 Q	
DPT.07	X437.00	
D08	50.000 Q	
DPT.08	X193.29	
D09	28.500 Q	
DPT.09	X83.80	
GROUP01	337.063 Q	
	X13687.81	

} Umsatzmenge und
Gesamtsumme für
Hauptgruppe 1

■ Hauptgruppen-Gesamtbericht

31/08/98 21:03	11	
123456 #1624	MAVER	
12 BETH		
#113 X<1X		
X GROUP X		
GROUP01	337.063 Q	
	X13687.81	
	52.82%	
GROUP02	357.000 Q	
	X10930.25	
	42.18%	

} Umsatzmenge und
Gesamtsumme für
Hauptgruppe 1

XDEPT TL	757.063 Q	
	X25915.09	
	100.00%	
DEPT(-)	3.000 Q	
	-35.00	
XHASH TL	30.000 Q	
	X1.50	
HASH(-)	6.000 Q	
	X15.42	
XB TTL TL	7.000 Q	
	-60.00	
BTTL(-)	7.000 Q	
	X505.26	

■ PLU-Bericht (von - bis)

Dieser Funktion gestattet die Ausgabe von X- und Z-Berichten für Verkaufsinformationen eines bestimmten Bereichs der PLUs/Sub-Warengruppen. Sie müssen den Start- und End-PLU/Sub-Warengruppencode des Bereichs eingeben. Natürlich kann der Bereich auch alle PLUs/Sub-Warengruppen umfassen.

• Beispiel für X-Bericht

31/08/98 20:30 11		
123456 #1612 MAVER		
12 BETH		
#120 %X1%		
% PLU %		
	000001-999999	Bereich
PLU-Code	F000001	118.000 Q
Artikeltext	PL000001	%691.75
	F000002	7.000 Q
	PL000002	%10.50
	F000003	1.000 Q
	PL000003	%0.00
	F000006	3.063 Q
	PL000006	%18.38
	F000008	9.500 Q
	PL000008	%40.75
	F000010	19.000 Q
	PL000010	%114.40
	F000011	5.000 Q
	PL000011	%60.00
	F000080	3.000 Q
	PL000080	%21.50
	F000090	2.000 Q
	PL000090	%10.38
	***TOTAL	265.063 Q
		%1262.69

Umsatzmenge und Gesamtsumme

Bereichssumme

• Beispiel für Z-Bericht

31/08/98 23:45 11
123456 #1684 MAVER
#120 %Z1%
% PLU %

Der nachfolgende Ausdruck erfolgt in dem gleichen Format wie in dem Beispiel für den X-Bericht.

■ PLU-Bericht für zugeordnete Warengruppe

31/08/98 21:05 11		
123456 #1625 MAVER		
12 BETH		
#121 %<1%		
% PLU %		
PL000001	DO1	
F000006	3.063 Q	} Umsatzmenge und Gesamtsumme
PL000006	%18.38	
F000010	19.000 Q	
PL000010	%114.40	
F000021	8.000 Q	
PL000021	%28.00	
F000080 3.000 Q		
PL000080 %21.50		
F000090 2.000 Q		
PL000090 %10.38		
***TOTAL 99.563 Q		
%411.36		

■ PLU-Bericht (Preiskategorie von - bis)

31/08/98 21:15 11		
123456 #1629 MAVER		
12 BETH		
#129 %<1%		
%CATEGORY%		
0.00 - 9999.99		} Preisbereich
F000001	122.000 Q	
PL000001	%727.25	} Umsatzmenge und Gesamtsumme
F000002	7.000 Q	
PL000002	%10.50	
F000003	1.000 Q	
PL000003	%0.00	
F000006	3.063 Q	
PL000006	%18.38	
F000080 3.000 Q		
PL000080 %21.50		
F000090 2.000 Q		
PL000090 %10.38		

■ PLU-Bericht (kein Umsatz)

31/08/98 21:05 11		
123456 #1626 MAVER		
12 BETH		
#127 %<1%		
%ZERO SAL%		
F000004		} PLU-Code
PL000004		
F000005		} Artikeltext
PL000005		
F000007		
PL000007		

■ Provisionsumsatzbericht

31/08/98 22:35 11		
123456 #1663 MAVER		
12 BETH		
#132 %<1%		
% SALES %		
COM.SAL1	%2139.15	} Provisions-Gesamtbetrag 1
COM.SAL2	%11262.11	
COM.SAL3	%187.00	
COM.SAL4	%50.20	
COM.SAL5	%113.45	
COM.SAL6	%35.00	
COM.SAL7	%92.56	
COM.SAL8	%53.85	
COM.SAL9	%125.51	
NON COM.	%13268.11	} Kein-Provisions-Gesamtbetrag
NET1	%24866.34	

■ Transaktionsbericht

```

31/08/98 21:44      11
123456 #1644   MAVER
12 BETH

#130  X<1X
% TRANS. %
  
```

In diesem Bericht werden die gleichen Transaktionsdaten ausgedruckt, wie sie in dem allgemeinen Tagesgesamt-Umsatzbericht enthalten sind, mit Ausnahme der Warengruppenumsätze.

■ Kassensoll-Bericht

31/08/98 21:43	11	
123456 #1643	MAVER	
12 BETH		
#131 X<1X		
X TL-ID X		
EXCH1	2 Q	Fremdwährungs- zähler 1
	100.20	
DOM.CUR1	X165.10	Gesamtsumme für Fremdwäh- rung 1
EXCH2	2 Q	
	900.00	Gesamt- Inlandeswährung für Fremdwährung 1
DOM.CUR2	X1285.70	
EXCH3	1 Q	
	0.50	
DOM.CUR3	X0.82	
EXCH4	1 Q	
	100.00	
DOM.CUR4	X164.73	
XXXXCID	X24419.56	Kassensoll (Bar)
XCH ID	X109.25	Kassensoll (Scheck)
CA/CH ID	X24528.81	Kassensoll (Bar/Scheck)

■ Kettenbericht

Sie können Mehrfach-X1/Z1-Berichte aufeinanderfolgend ausdrucken. In diesem Fall müssen Sie vorher programmieren, welche X1/Z1-Berichte in der Kettenberichtsfolge ausgedruckt werden sollen.

Hinweis

Nur die folgenden Job-Code-Nummern können für das Ausdrucken von Kettenberichten verwendet werden.

Job-Code-Nummern: 100, 110, 113, 120, 127, 129, 130, 131, 132, 140, 150, 160.

Für Einzelheiten siehe "Wahl der als Kettenberichte auszudruckenden X/Z-Berichte".

4 Periodische Berichte

Ihre Registrierkasse gestattet das Ausdrucken von X- und Z-Berichten für einen gewählten Zeitraum (normalerweise eine Woche oder einen Monat).

■ Allgemeines

Die periodischen Abruf- oder Nullstellungsberichte weisen das gleiche Format wie die X1/Z1-Berichte für den täglichen Umsatz auf, mit Ausnahme der Job-Code-Nr. (#2xx) und der Betriebsartenanzeige ("X2" oder "Z2").

• Beispiel für X-Bericht

```
02/09/98 21:49      11
123456 #1692  MAVER
11 NILS
#200  XZ2X
```

Abrufsymbol

• Beispiel für Z-Bericht

```
02/09/98 21:53      11
123456 #1816  MAVER
11 NILS
#200  XZ2X
                Z1 0005
                Z2 0003
GT1  X00000057632.95
GT2  X00000066847.69
GT3  -00000009214.74
TR   X00000000318.65
```

Nullstellungs
symbol
Täglicher
Nullstellungs-
zähler
Periodischer
Nullstellungs-
zähler
Endsummen

Die nachfolgenden Ausdrücke weisen das gleiche
Format auf wie die X/Z-Berichte für tägliche Umsätze.

■ Tages-Nettoumsatzbericht

31/08/98 20:46	11
123456 #1894	MAVER
11 NILS	
#270	XXZ%
% DAILY %	
08/01	89 Q
	X5385.03
08/02	92 Q
	X5335.00
08/03	102 Q
	X5056.77
08/04	98 Q
	X4989.25
08/05	84 Q
	X5681.50
29/08	81 Q
	X5031.41
30/08	91 Q
	X4897.25
***TOTAL	2047 Q
	X152851.21

31/08/98 20:58	11
123456 #1904	MAVER
11 NILS	
#270	XXZ%

Die nachfolgenden Ausdrucke weisen das gleiche Format wie der als Beispiel aufgeführte X-Bericht auf.

■ Kettenbericht

Sie können Mehrfach-X1/Z1-Berichte aufeinanderfolgend ausdrucken. In diesem Fall müssen Sie vorher programmieren, welche X1/Z1-Berichte in der Kettenberichtsfolge ausgedruckt werden sollen.

Hinweis

Nur die folgenden Job-Code-Nummern können für das Ausdrucken von Kettenberichten verwendet werden.

Job-Code-Nummern: 200, 210, 213, 220, 227, 229, 230, 231, 232, 240, 250, 270.

Für Einzelheiten siehe "Auswahl der als Kettenberichte auszudruckenden X/Z-Berichte".

ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)

Wenn der Bar-/Scheckbestand in der Schublade vor der Ausgabe eines Kassierer-Nullstellberichtes zwangswise eingegeben werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, damit dieser Ihre Registrierkasse auf zwangswise Kassen-Ist-Eingabe programmiert.

Wenn Ihre Registrierkasse auf zwangswise Kassen-Ist-Eingabe (CCD) programmiert wurde, muß der Kassierer zuerst den Bar- und Scheckbestand (in Landes- und Fremdwährung) zählen und eingeben, bevor ein Kassiererbericht ausgegeben werden kann. Nachfolgend ist das Verfahren für die Ausgabe eines CCD-Berichtes aufgeführt.

Arten von zwangswisen Kassen-Ist-Eingaben

- Zwangsweise, wenn Einzelkassierer-Nullstellungen durchgeführt werden.
- Zwangsweise, wenn Gesamtkassierer-Nullstellungen durchgeführt werden.

Hinweis

- Zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe kann in den beiden obigen Typen ausgeführt werden. Sie können einen dieser Typen wählen. Fragen Sie Ihren Fachhändler über nähere Einzelheiten.
- Wenn Kassen-Ist-Eingabe zwangswise ist, kann kein Flash-Bericht erstellt werden.

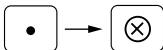
Tastenbedienung

Nach erstmaligem Drücken der **TL** Taste, fordert die Registrierkasse den Kassierer auf, die Bar- und Scheckbeträge für die Landes- und Fremdwährung einzugeben. Der Kassierer kann einfach die Gesamtbeträge für jede Währungseinheit oder die Anzahl der Noten oder Münzen für jede Währungseinheit eingeben.

• Einzelkassierer-Nullstellungsbericht

OP X/Z-Betriebsart

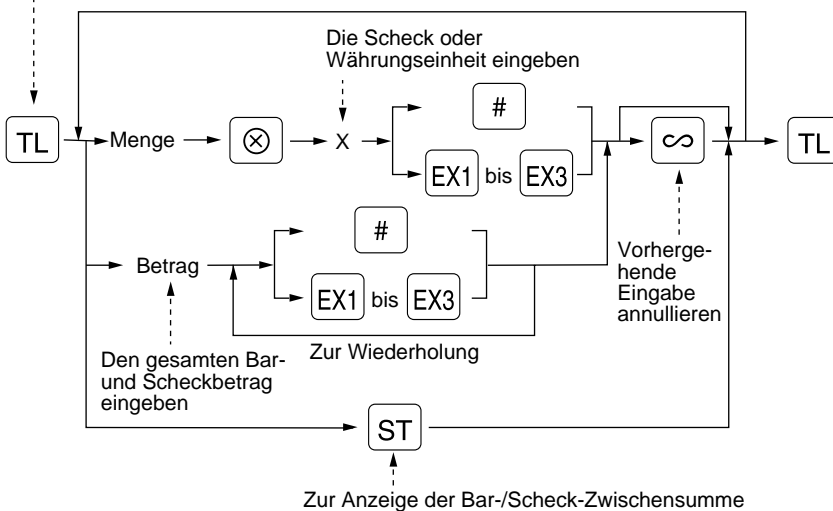
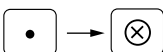
51 →



Die Schublade öffnet sich und der Kassierer wird aufgefordert, die Bar- und Scheckbeträge einzugeben ("L" wird angezeigt).

X1/Z1-Betriebsart

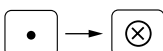
151 →



• Gesamtkassierer-Nullstellungsbericht

X1/Z1-Betriebsart

150 →



- # : Für Bar/Scheck-Kassen-Ist
EX1 bis EX3 : Für Fremdwährungs-Kassen-Ist

02/09/98 23:10 11
 123456 #1849 MAVER
 11 NILS

#151 *Z1*
 * CCD *

CA/CH IS *2712.53
 EXCH1 IS 150.00
 EXCH2 IS 50.00
 EXCH3 IS 100.00

} Kassen-Ist-Eingabebeträge

*CASHIER *

01CSR#1 1 MAVER
 DRDER TL *3220.10
 PAID TL *3220.10
 AVE. *536.68
 GUEST 36 0

CASH 32 0
 *3080.60

CREDIT1 1 0
 *24.50

EXCH1 2 0
 150.00

— Fremdwährung 1

EXCH1 IS 150.00

— Fremdwährung 1-Ist

CCD DIF. 0.00

— Differenz

DDM.CUR1 *247.18

EXCH2 1 0
 50.00

EXCH2 IS 50.00

CCD DIF. 0.00

DDM.CUR2 *71.42

EXCH3 1 0
 100.00

EXCH3 IS 100.00

CCD DIF. 0.00

DDM.CUR3 *164.47

***CID *2712.53

— Kassensoll (Bar)

CA/CH ID *2712.53

— Kassensoll (Bar/Scheck)

CA/CH IS *2712.53

— Bar/Scheck-Ist

CCD DIF. *0.00

— Differenz

DIF. TL *0.00

— Gesamtdifferenz

ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGSEINGABE-BEGRENZUNGEN

Programmierte Grenzen für Funktionen (wie maximale Betragseingabe) können durch Eingabe in der MGR-Betriebsart überschrieben werden.

Verfahren

1. Das Funktionsschloß auf Position MGR stellen.
2. Die Eingabe für das Überschreiben vornehmen.

Beispiel

In diesem Beispiel wurde die Registrierkasse so programmiert, daß keine Abzüge über 2.00 stattfinden können.

Tastenbedienung

1500
Eingaben in 250 ...Fehler
REG-Betriebsart

Das Funktionsschloß auf
Position MGR stellen.

250


Das Funktionsschloß zurück
auf Position REG stellen.

Druck

DPT.02	¥15.00
(-)1	-2.50
CASH	¥12.50

KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH ERFOLGTER BONAUSGABE)

Wenn Sie Fehlregistrierungen stornieren möchten, die nach Abschluß der Transaktion gefunden werden oder durch direkten bzw. indirekten Storno nicht korrigiert werden können, ist die folgende Methode anzuwenden:

1. Das Funktionsschloß auf Position MGR stellen.
2. Die  Taste drücken, um die Registrierkasse in die Storno-Betriebsart zu schalten.
3. Nun die auf dem Kassensbon ausgedruckten Fehlregistrierungen wiederholen. (Dadurch werden sämtliche Daten der fehlerhaften Transaktion aus dem Speicher der Registrierkasse gelöscht und dann dem Storno-Betriebsarten-Summenspeicher zugeschlagen.)

Fehlerhaften Kassensbon

```
31/08/98 15:31      11
123456 #1411      MAVER
11 NILS

DPT.02           ¥10.00
DPT.03           ¥1.50

CASH             ¥11.50
```



Annullierter Kassensbon

```
31/08/98 15:33      11
123456 #1412      MAVER
11 NILS

      ¥2 MODEX
DPT.02           ¥10.00
DPT.03           ¥1.50

CASH             ¥11.50
```

Hinweis

Ihre Registrierkasse kehrt nach der Stornierung einer Transaktion immer zur MGR-Betriebsart zurück (z.B., wenn die Transaktion in der Storno-Betriebsart abgeschlossen wurde). Für die Stornierung zusätzlicher Transaktionen sind die obigen Schritte 2 und 3 zu wiederholen.

VOR DER REGISTRIERUNG

1 Vorbereitung für Registrierungen

Vor der Durchführung von Registrierungen sind der Bedienschlüssel in das Funktionsschloß einzustecken, in die REG-Position zu bringen und danach folgendes zu überprüfen:

■ Kassenbon- und Journalstreifenrolle

Wenn die Kassenbon- oder Journalstreifenrolle nicht in das Druckwerk eingesetzt bzw. fast leer sind, müssen neue Papierrollen eingesetzt werden. Siehe hierfür den Abschnitt "4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrollen" unter "WARTUNG DURCH DEN BEDIENER".

■ Kassenbon-Ausgabefunktion

Um Papier zu sparen, kann der Kassenbonausgabe in der REG-Betriebsart unterdrückt werden. Hierzu einfach die **[RCPT]** Taste in der OP X/Z-Schloßposition betätigen. Dadurch wird zwischen dem Kassenbon-Ausgabestatus hin- und hergeschaltet.

Zur Überprüfung des Ausgabestatus ist das Funktionsschloß in die Position OP X/Z zu stellen, bzw. die **[CL]** Taste im REG-Modus zu drücken. Wenn sich die Funktion im Ausschaltzustand befindet, leuchtet in der Anzeige " _ " auf (Kassenbon-Ausgabe gesperrt).

Hinweis

Ihre Registrierkasse druckt Berichte aus, unabhängig von der Einstellung der Kassenbon-Ausgabefunktion. Deshalb muß die Kassenbonrolle auch dann eingesetzt sein, wenn diese Funktion deaktiviert ist.

■ Kassierer- und Bedienerzuweisung

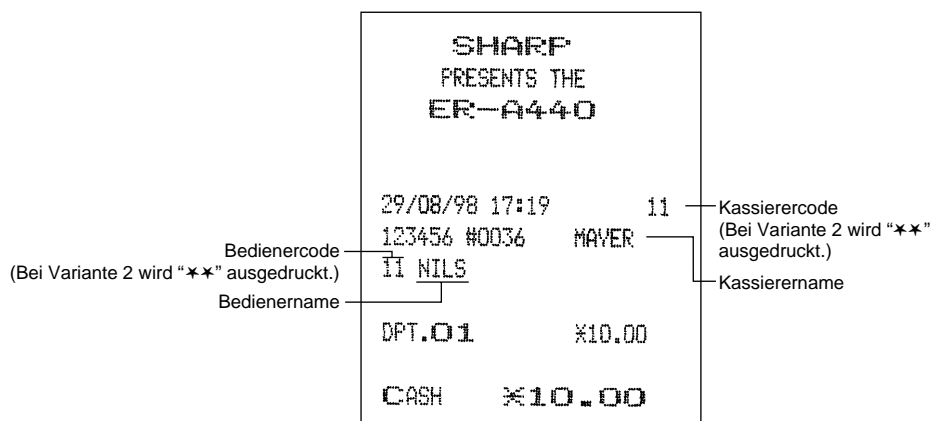
Vor der Registrierung müssen die Kassierer ihre Kassierercodes der Registrierkasse zuweisen. Es ist eventuell auch erforderlich, einen Kassierercode einzugeben. Diese Codeeingaben sind jedoch nicht immer erforderlich, wenn der gleiche Kassierer- oder Bedienercode bei der folgenden Transaktion benutzt wird.

Kassierer- und Bedienercodes sind in zwei Varianten vorhanden: **Variante 1** (der jeweilige Code wird angezeigt; "-00-" bis "-99-") oder **Variante 2** (der jeweilige Code wird nicht angezeigt; immer "-00-").

Wenn der Kassierer- oder Bedienercode durch das folgende Verfahren zugewiesen wird, druckt die Registrierkasse bei jeder Transaktion den 2stelligen Kassierer- oder Bedienercode (Variante 2: "★★") sowie den/die Kassierer- oder Bedienername(n) auf dem Kassenbon und Journalstreifen aus.

Hinweis

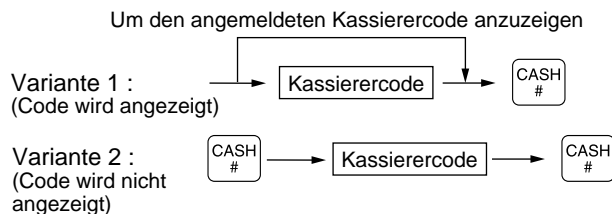
Sämtliche dieser Einstellungen hängen davon ab, wie die Registrierkasse programmiert wurde. Für die Auswahl dieser Einstellungen sprechen sie bitte mit Ihrem Fachhändler.



Verfahren

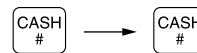
Kassiereranmeldung

■ Anmeldung



■ Abmeldung

Variante 1 / Variante 2 :

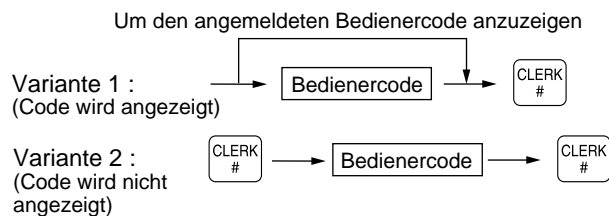


Hinweis

Das Kassiererschlüssel-System ist ebenfalls vorhanden. Wenn Sie das Kassiererschlüssel-System wählen möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

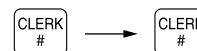
Bedieneranmeldung

■ Anmeldung



■ Abmeldung

Variante 1 / Variante 2 :



Hinweis

- Bei der vorhandenen Werkseinstellung ist nur die Eingabe des Kassierercodes erforderlich. Wenn Kassierer- und Bedienercodes erforderlich sind, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.
- Wenn Sie den Kassierer- und/oder den/die Bedienercode(s) bei jeder Transaktion eingeben möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.
- Für die Auswahl der Anzeige für den Kassierer- und Bedienercode wurde die "Variante 1" (Code wird angezeigt) vorprogrammiert. Für die Auswahl der "Variante 2" (Code wird nicht angezeigt) sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- Der Bediener kann während einer Transaktion gewechselt werden. Sprechen Sie hierfür bitte mit Ihrem Fachhändler, falls dieser Wunsch besteht.

2 Fehlermeldung

In den folgenden Fällen tritt in Ihrer Registrierkasse ein Fehlerzustand ein, wobei ein Piepton ertönt und das Fehlersymbol "E" im Display angezeigt wird. Die Fehlermeldung durch Drücken der **CL** Taste löschen und den richtigen Schritt durchführen.

Siehe die Fehlercodeliste auf Seite 124.

- Wenn eine Zahl eingegeben wird, die 32 Stellen übersteigt (Eingabestellen-Überlauf): Den Fehler löschen und die korrekte Nummer eingeben.
- Wenn ein Tasteneingabefehler begangen wird: Den Fehler löschen und mit der Operation fortsetzen.
- Wenn eine Eingabe vorgenommen wird, die außerhalb der programmierten Betragseingabegrenze liegt: Überprüfen, ob die Betragseingabe korrekt ist. Wenn sie korrekt ist, kann er in der MGR-Betriebsart erfolgen. Rufen Sie den Geschäftsführer.
- Wenn die Zwischensumme acht Stellen überschreitet: Die Zwischensumme mit der **CL** Taste löschen und die **TL**, **CA2**, **CH1** bis **CH4** oder **CR1** bis **CR4** Taste drücken, um die Transaktion abzuschließen.

REGISTRIERUNGEN

1 Postenregistrierungen

■ Einzelpostenregistrierungen

Verfahren

Warengruppenregistrierungen

Einen Einzelpreis eingeben und eine Warengruppentaste drücken. Wenn Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, nur die entsprechende Warengruppentaste drücken.

Wenn ein programmierter Festpreis verwendet wird

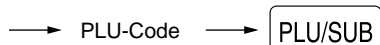


*Weniger als die programmierte obere Betragseingabegrenze

Hinweis Wenn die Warengruppen, für die ein Nullpreis programmiert wurde, eingegeben werden, wird ausschließlich die Verkaufsmenge addiert.

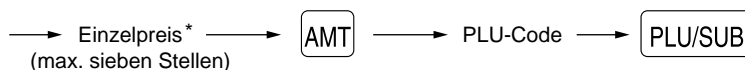
Indirekte PLU-Registrierungen

Einen PLU-Code eingeben und die **PLU/SUB** Taste drücken.



Hinweis Wenn PLU-Codes eingegeben werden, für die ein Nullpreis programmiert wurde, wird ausschließlich die Verkaufsmenge addiert.

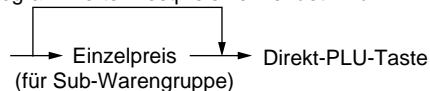
Sub-Warengruppenregistrierungen (offene PLUs)



*Weniger als die programmierte obere Betragseingabegrenze

Direkte PLU-Registrierungen

Wenn ein programmierter Festpreis verwendet wird



Beispiel

Tastenbedienung

1200 **3**
5
 2 **PLU/SUB**
 1200 **AMT** 11 **PLU/SUB**
8
TL

Druck

```

DPT.03      ¥12.00
DPT.05      ¥5.00
PL000002    ¥1.50
PL000011    ¥12.00
PL000008    ¥3.50

CASH        ¥34.00
  
```

■ Wiederholungsregistrierungen

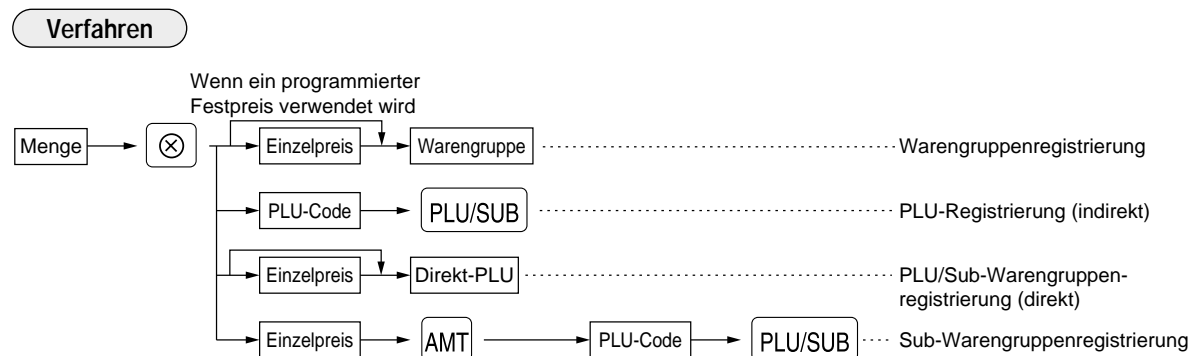
Sie können diese Funktion für die Eingabe von zwei oder mehreren gleichen Artikeln verwenden.

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	<div> Wiederholte Warengruppen- registrierung </div> <div> 200 <input type="button" value="8"/> <input type="button" value="8"/> <input type="button" value="8"/> </div> <div> Wiederholte PLU- Registrierung (indirekt) </div> <div> 10 <input type="button" value="PLU/SUB"/> <input type="button" value="PLU/SUB"/> <input type="button" value="PLU/SUB"/> </div> <div> Wiederholte PLU- Registrierung (direkt) </div> <div> <input type="button" value="51"/> <input type="button" value="51"/> </div> <div> Wiederholte Sub- Warengruppen- registrierung </div> <div> 500 <input type="button" value="AMT"/> 60 <input type="button" value="PLU/SUB"/> <input type="button" value="PLU/SUB"/> <input type="button" value="TL"/> </div>	<div> DPT.08 ¥2.00 </div> <div> DPT.08 ¥2.00 </div> <div> DPT.08 ¥2.00 </div> <div> PL000010 ¥7.15 </div> <div> PL000010 ¥7.15 </div> <div> PL000010 ¥7.15 </div> <div> PL000051 ¥2.85 </div> <div> PL000051 ¥2.85 </div> <div> PL000060 ¥5.00 </div> <div> PL000060 ¥5.00 </div> <div> CASH ¥43.15 </div>

■ Multiplikationsregistrierungen

Diese Funktion ausnutzen, wenn Sie zwei oder mehrere gleiche Artikel eingeben.

Diese Funktion ist äußerst nützlich, wenn Sie eine große Anzahl von Artikeln verkaufen, oder wenn Sie Mengen eingeben müssen, die Dezimalstellen enthalten.



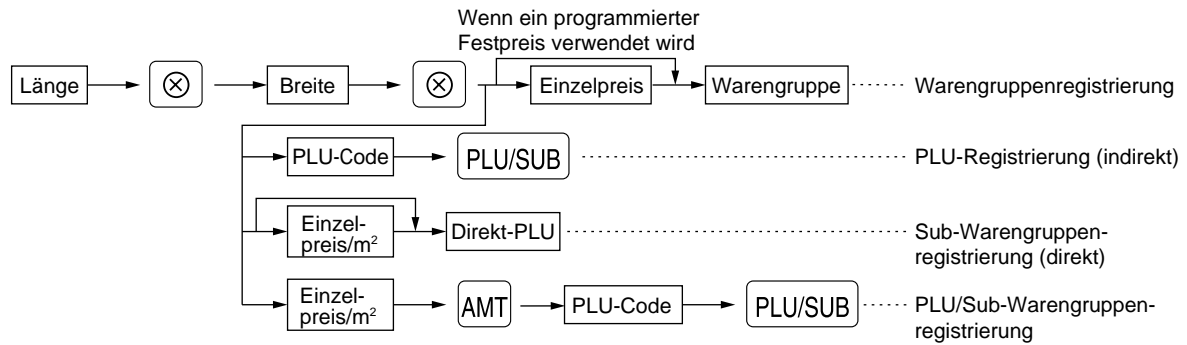
- Menge: Bis zu 4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen
- Einzelpreis: Weniger als eine programmierte obere Betragseingabegrenze
- Menge x Einzelpreis: Bis zu 7 Stellen

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	<div> Warengruppen- registrierung </div> <div> 7 <input type="button" value="."/> 5 <input type="button" value="x"/> 165 <input type="button" value="8"/> </div> <div> PLU- Registrierung </div> <div> 15 <input type="button" value="x"/> 13 <input type="button" value="PLU/SUB"/> </div> <div> Direkt-PLU- Registrierung </div> <div> 8 <input type="button" value="."/> 25 <input type="button" value="x"/> <input type="button" value="58"/> </div> <div> Sub- Warengruppen- registrierung </div> <div> 3 <input type="button" value="x"/> 100 <input type="button" value="AMT"/> 60 <input type="button" value="PLU/SUB"/> <input type="button" value="TL"/> </div>	<div> 7.5x 1.65 </div> <div> DPT.08 ¥12.38 </div> <div> 15x 2.10 </div> <div> PL000013 ¥31.50 </div> <div> 8.25x 3.00 </div> <div> PL000058 ¥24.75 </div> <div> 3x 1.00 </div> <div> PL000060 ¥3.00 </div> <div> CASH ¥71.63 </div>

■ Aufeinanderfolgende Multiplikationsregistrierungen

Diese Funktion ist z.B. praktisch, wenn Sie Artikel registrieren wollen, die nach Quadratmetern verkauft werden.

Verfahren



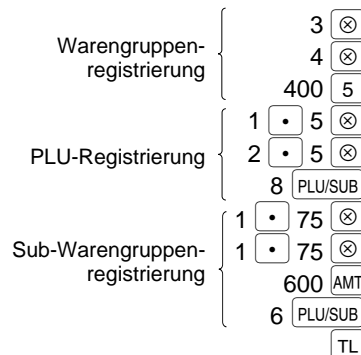
- Länge oder Breite: Bis zu 7 Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)
- Einzelpreis: Weniger als eine programmierte obere Betragseingabegrenze
- Länge x Breite x Einzelpreis: Bis zu 7 Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)

Hinweis

Für die aktuelle Verwendung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Beispiel

Tastenbedienung



Druck

```

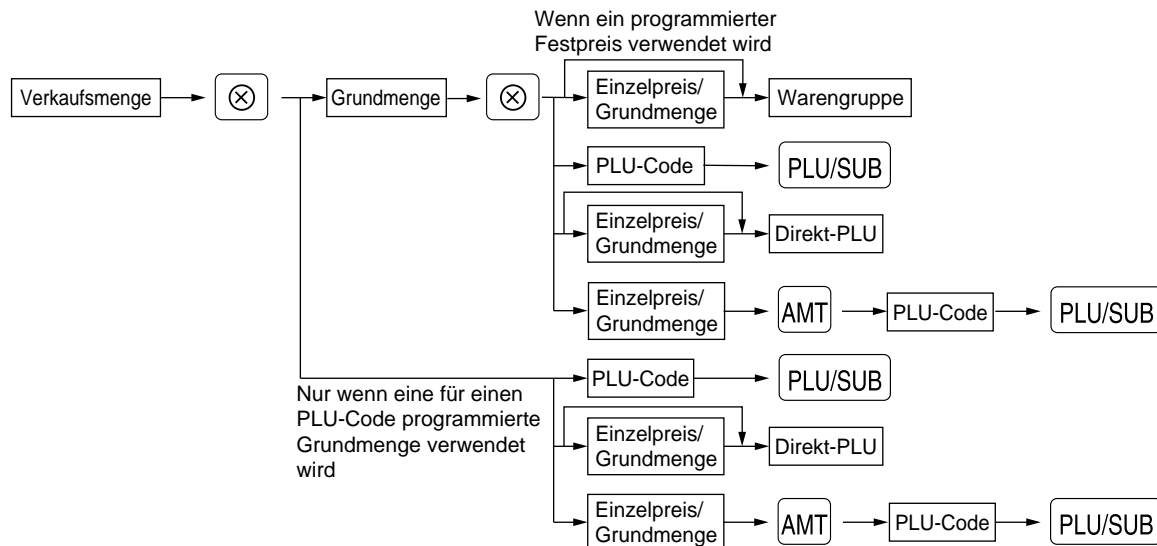
3x 4x 4.00
DFT.05      ¥48.00
1.5x 2.5x 3.00
PL000008    ¥11.25
1.75x 1.75x 6.00
PL000006    ¥18.38

CASH      ¥77.63
  
```

■ Gebinderegistrierungen

Diese Funktion wird erforderlich, wenn der Kunde Artikel kaufen möchte, die normalerweise als Gebinde verkauft werden.

Verfahren



- Verkaufsmenge: Bis zu 4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen
- Grundmenge: Bis zu 2 Stellen (Vorkommastellen)

Hinweis Für die aktuelle Verwendung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Beispiel

Tastenbedienung

Warengruppen- registrierung	{	7	⊗
		10	⊗
		600	7
PLU- Registrierung	{	8	⊗
		5	⊗
		35	PLU/SUB
			TL

Druck

```

7x 10/ 6.00
DPT.07      ¥4.20
8x 5/ 3.00
PL000035    ¥4.80

CASH        ¥9.00
  
```

■ Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF)

SICS-Registrierungen

- Diese Funktion ist nützlich, wenn es sich um den Verkauf von nur einem Artikel handelt und bar bezahlt wird (z.B. eine Zigarettensackung). Diese Funktion kann nur bei den Warengruppen angewendet werden, die auf SICS bzw. Auf die zugeordneten PLUs oder Sub-Warengruppen eingestellt wurden.
- Die Transaktion ist abgeschlossen und die Schublade öffnet sich, sobald die Warengruppentaste, **PLU/SUB** Taste oder Direkt-PLU-Taste gedrückt wird.

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	250 Für Abschluß → 9 der Transaktion	<div> DPT.09 ¥2.50 CASH ¥2.50 </div>

Hinweis Falls eine Betragsregistrierung einer auf SICS eingestellten Warengruppe oder einer PLU/Sub-Warengruppe folgt, die nicht auf SICS eingestellt ist, wird die Transaktion nicht abgeschlossen und resultiert in einem normalen Verkauf.

SIF-Registrierungen

- Falls eine Betragsregistrierung einer auf SIF eingestellten Warengruppe oder einer PLU/Sub-Warengruppe folgt, die nicht auf SIF eingestellt ist, wird die Transaktion sofort als Einzelposten-Barverkauf abgeschlossen.
- Wie bei der SICS-Funktion, ist diese Funktion bei der Einzelpostensaldierung (Bar) vorhanden.

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	1745 8 1500 Für Abschluß → 9 der Transaktion	<div> DPT.08 ¥17.45 DPT.09 ¥15.00 CASH ¥32.45 </div>

■ Verknüpfungs-PLU-Registrierungen

Die Bedienung erfolgt wie für normale PLUs. Der Ausdruck einer Verknüpfungs-PLU-Registrierung auf dem Kassensbon variiert gemäß PGM2-Programmierung (#2616).

Detaillierter Ausdruck

Wenn ein Verknüpfungs-PLU eingegeben wird, werden der Gesamtbetrag und der Text der verknüpften PLUs sowie deren Einzelbeträge automatisch ausgedruckt.

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	21 PLU/SUB TL	<div> PL000021 ¥3.50 PL000025 ¥3.00 PL000026 ¥2.00 PL000027 ¥8.00 CASH ¥16.50 </div> <div> Verknüpfte PLUs </div>

Ausdruck des führenden Verknüpfungs-PLUs und des Gesamtverkaufsbetrages

Wenn ein Verknüpfungs-PLU eingegeben wird, werden nur der Text des führenden Verknüpfungs-PLUs und der Gesamtverkaufsbetrag (die Summe der Preise für die PLUs, die in dem Verknüpfungs-PLU enthalten sind) ausgedruckt.

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	21 PLU/SUB TL	<div><div>PL000021 ¥16.50</div><div>CASH ¥16.50</div></div> <div>Gesamtbetrag</div>

Hinweis

Falls eine Discount-Eingabe für ein Verknüpfungs-PLU erfolgt, wird der Discountbetrag von dem führenden Verknüpfungs-PLU berechnet.

2 Anzeige der Zwischensummen

Ihre Registrierkasse weist die beiden folgenden Typen von Zwischensummen auf.

■ Verkaufszwischensumme

Dies ist eine Zwischensumme, die durch Drücken der ST Taste angezeigt und ausgedruckt wird. Wenn Sie diese Taste drücken, wird die Zwischensumme aller eingegebenen Positionen angezeigt und das Symbol "□" leuchtet im Display auf.

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	100 9 100 2 700 3 ST TL	<div><div>DPT.09 ¥1.00</div><div>DPT.02 ¥1.00</div><div>DPT.03 ¥7.00</div><div>CASH ¥9.00</div></div>

Hinweis

Bei Verwendung der Firmeneinstellung wird auf dem Kassenbon keine Zwischensumme ausgedruckt. Wenn der Zwischensummenausdruck gewünscht wird, sprechen Sie hierfür bitte mit Ihrem Fachhändler.

■ Zwischenrechnungssumme (Differenz-Zwischensumme)

Dies ist eine Zwischensumme, die durch das Drücken der DIFF ST Taste ausgedruckt wird. Sie können zwei oder mehrere Zwischenrechnungssummen in einer Transaktion erhalten.

Wenn Sie diese Taste das erstmal drücken, wird die Zwischenrechnungssumme aller getätigten Eingaben angezeigt und ausgedruckt. Falls Sie diese Taste zum zweitenmal drücken, erhalten Sie die Zwischenrechnungssumme der Eingaben, die Sie nach dem Erhalt der ersten Zwischenrechnungssumme getätigt haben. Die Mehrwertsteuer wird mit jedem Drücken der DIFF ST Taste berechnet. Die jeweilige Mehrwertsteuer und steuerpflichtige Zwischensumme werden gemäß Programmierungs-Job-Nr. 2616 auf dem Kassenbon ausgedruckt.

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	100 9 200 2 DIFF ST 700 3 TL	<div><div>DPT.09 ¥1.00</div><div>DPT.02 ¥2.00</div><div>DIFF ST ¥3.00</div><div>DPT.03 ¥7.00</div><div>DIFF ST ¥7.00</div><div>CASH ¥10.00</div></div>

3 Abschluß einer Transaktion

■ Zahlgeld- oder Scheckeingabe

Die **[ST]** Taste drücken, um eine Zwischensumme zu erhalten, dann den vom Kunden erhaltenen Betrag registrieren und je nach Barzahlung oder Scheckzahlung die **[TL]** oder **[CA2]** Taste bzw. eine der **[CH1]** bis **[CH4]** Tasten drücken. Wenn das Zahlgeld den Verkaufsbetrag übersteigt, zeigt Ihre Registrierkasse das Wechselgeld an und das Symbol "£" leuchtet auf. Im umgekehrten Fall zeigt die Registrierkasse ein Defizit an und das Symbol "¤" leuchtet auf.

Beispiel

Bargeldeingabe

Tastenbedienung

}
[ST]
 1000 **[TL]**

Druck

XXXTOTAL	¥7.35
CASH	¥10.00
CHANGE	¥2.65

Scheckeingabe

Tastenbedienung

}
[ST]
 1000 **[CH1]**

Druck

XXXTOTAL	¥7.35
CHECK	¥10.00
CHANGE	¥2.65

■ Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld)

Beispiel

Tastenbedienung

}
[ST]
 1000 **[CH1]**
 500 **[TL]**

Druck

XXXTOTAL	¥14.56
CHECK	¥10.00
CASH	¥5.00
CHANGE	¥0.44

■ Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht.

Die Posten eingegeben und bei Barverkauf die **[TL]** oder **[CA2]** Taste drücken. Bei Scheckverkauf muß eine der **[CH1]** bis **[CH4]** Tasten betätigt werden. Ihre Registrierkasse zeigt den Gesamtverkaufsbetrag an.

Beispiel

Tastenbedienung

300 **[6]**
 10 **[PLU/SUB]**
[TL]

Druck

DPT.06	¥3.00
PL000010	¥7.15
CASH	¥10.15

Im Fall vom Scheckverkauf

CHECK	¥10.15
-------	--------

■ Kreditverkauf

Die Posten eingeben und die entsprechende Kredittaste (**CR1**) bis (**CR4**) drücken.

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	2500 6 3250 7 CR1	<div> DPT.06 ¥25.00 DPT.07 ¥32.50 CREDIT1 ¥57.50 </div>

Die Zahlgeldoperation (z.B. Wechselgeldberechnung) kann mittels der **CR1** bis **CR4** Taste ausgeführt werden, wenn dies die PGM2-Programmierung zulässt.

■ Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit)

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	 } ST 950 TL CR2	<div> XXXTOTAL ¥49.50 CASH ¥9.50 CREDIT2 ¥40.00 </div>

Hinweis Wenn Ihr Kunde die Zahlung mittels Scheck oder Kreditkarte vornimmt, die **CH1** bis **CH4** oder **CR1** bis **CR4** Taste anstatt der **TL** Taste drücken.

4 Berechnung der Mehrwertsteuer (MWSt)

■ Herausrechnendes MWSt-/Aufschlagendes MWSt-System

Die Registrierkasse kann durch Ihren Fachhändler auf eines der folgenden sechs Steuersysteme programmiert werden.

Automatisch herausrechnendes MWSt-System 1-6 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 6, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt werden.

Automatisch aufschlagendes MWSt-System 1-6 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Diese System berechnet bei der Saldierung die Steuern für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 6, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt und die berechneten Steuern den Zwischensummen zugeschlagen werden.

Manuell herausrechnendes MWSt-System 1-6 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

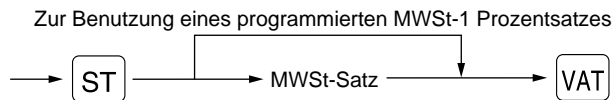
Verfahren



Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 6. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird.

Manuell herausrechnendes MWSt-System 1 (Manuelle Eingabemethode für Zwischensummen, bei Verwendung des programmierten MWSt-1 Prozentsatzes)

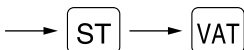
Verfahren



Dieses System ermöglicht die MWSt-Berechnung für die Zwischensumme. Diese Berechnung wird mit dem programmierten MWSt-1 Prozentsatz ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird. Dieses System erlaubt die manuelle Eingabe eines MWSt-Satzes.

Manuell aufschlagendes MWSt-System 1-6 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

Verfahren



Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 6. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird.

Nach dieser Berechnung muß die Transaktion abgeschlossen werden.

Kombiniertes automatisch herausrechnendes MWSt-System 1-3 und automatisch aufschlagendes MWSt-System 4-6

Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWSt in Kombination mit dem automatisch herausrechnenden MWSt-System 1-3 und aufschlagenden MWSt-System 4-6. Die Kombination kann jede beliebige MWSt (1 bis 3) in Übereinstimmung mit den steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 3 sein (bzw. jede beliebige Steuer zwischen 4 und 6 gemäß den steuerpflichtigen Zwischensummen 4 bis 6). Der Mehrwertsteuerbetrag errechnet sich automatisch aus den zuvor programmierten MWSt-Prozentsätzen.

Hinweis

- Hat das PLU selber keine Steuerzuordnung, wird es gemäß der Steuerzuordnung der dem PLU zugehörigen Warengruppe registriert.
- Das entsprechende MWSt-Symbol wird an der fixierten rechten Position neben dem jeweiligen Betrag auf dem Kassensbon wie folgt ausgedruckt:

```

MWSt1  —————> A
MWSt2  —————> B
MWSt3  —————> C
MWSt4  —————> D
MWSt5  —————> E
MWSt6  —————> F
  
```

Beispiel

Tastenbedienung

(Wenn das manuell herausrechnende MWSt-System 1-6 gewählt wurde.)

550 **4**
ST
VAT
TL

Druck

```

DPT.04  X5.50 A
SUBTOTAL X5.50
TAX1 ST  X5.50
VAT 1    X0.21
NET 1     X5.29


CASH     X5.50
  
```

■ Registrierungen mit MWSt-Wechsel

Diese Funktion dient zum Wechsel des Mehrwertsteuerstatus einer bestimmten Warengruppe (oder PLU), die für MWSt 1 oder MWSt 1 und MWSt 3 programmiert wurde.

1. Wenn für eine bestimmte Warengruppe oder PLU MWSt 1 programmiert wurde, wechselt der Mehrwertsteuerstatus auf MWSt 2 um.
2. Wenn für eine bestimmte Warengruppe oder PLU MWSt 1 und MWSt 3 programmiert wurde, bleibt der Mehrwertsteuerstatus unberührt (auf MWSt 1) und der andere Mehrwertsteuerstatus (MWSt 3) wird ignoriert.

Verfahren






Die  Taste drücken, um den MWSt-Wechsel vor der Registrierung der entsprechenden Warengruppe(n) oder des (der) PLU(s) zu aktivieren.

Beispiel

Tastenbedienung

(Wenn das manuell
herausrechnende
MWSt-System 1-6
gewählt wurde.)

550

Druck

```
DPT.04      ¥5.50 B
SUBTOTAL    ¥5.50
TAX2 ST     ¥5.50
VAT 2       ¥0.21
NET 2       ¥5.29

CASH        ¥5.50
```

5 Unterschiedliche Registrierungen


■ Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag)








- Ihre Registrierkasse ermöglicht Prozentberechnungen nach der Registrierung eines Einzelpostens oder für eine Verkaufszwischensumme, abhängig von der Programmierung.
- Prozentsatz: 0.01 bis 99.99%

Prozentberechnung auf die Verkaufszwischensumme

Beispiel

Tastenbedienung

(Wenn ein
Abschlag von
10% für  Taste
programmiert ist)

4       

140
225

Druck

```
4x 1.40
DPT.05      ¥5.60
DPT.07      ¥2.25
DPT.07      ¥2.25
SUBTOTAL    ¥10.10
            -10.00%
%1          -1.01

CASH        ¥9.09
```

Prozentberechnung auf den Einzelposten

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
(Wenn ein Aufschlag von 15% für die <input type="text" value="%2"/> Taste programmiert ist)	800 <input type="text" value="6"/> <input type="text" value="%2"/> 90 <input type="text" value="PLU/SUB"/> 7 <input type="text" value="."/> 5 <input type="text" value="%2"/> <input type="text" value="TL"/>	<div> DPT.06 ¥8.00 15.00% %2 ¥1.20 PL000090 ¥5.00 7.5% %2 ¥0.38 CASH ¥14.58 </div>

■ Abzug (Rabatt)

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abzug eines bestimmten Betrages (innerhalb der programmierten oberen Betragseingabegrenze) nach der Registrierung eines Einzelpostens oder für eine Verkaufszwischensumme, abhängig von der Programmierung.

Abzug auf die Verkaufszwischensumme

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	575 <input type="text" value="6"/> 80 <input type="text" value="PLU/SUB"/> <input type="text" value="ST"/> 100 <input type="text" value="O2"/> <input type="text" value="TL"/>	<div> DPT.06 ¥5.75 PL000080 ¥7.50 (→)2 -1.00 CASH ¥12.25 </div>

Abzug auf den Einzelposten

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	675 <input type="text" value="7"/> 75 <input type="text" value="⊖"/> <input type="text" value="TL"/>	<div> DPT.07 ¥6.75 (→)1 -0.75 CASH ¥6.00 </div>

Beispiel

Programmierter Umrechnungskurs (0.6068) - EX1

Tastenbedienung

Fremdwährungs-
umrechnung → 2300
4650
EX1
10000
Zahlbetrag in
Fremdwährung →

Druck

DPT.06	¥23.00	
DPT.07	¥46.50	
XXXTOTAL	¥69.50	Zahlbetrag in Landeswährung
EXCH1	0.606800	Fremdwährungs- umrechnungskurs
	42.18	Fremdwährung
CASH	100.00	
CHANGE	¥95.28	Wechselgeld in Landeswährung

Manuell eingegebener Umrechnungskurs - EX4 (Die Taste kann nur für die manuelle Eingabe eines Umrechnungskurses verwendet werden.)

Tastenbedienung

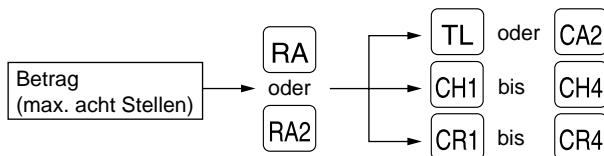
2300
4650
0 6070
10000

Druck

DPT.06	¥23.00
DPT.07	¥46.50
XXXTOTAL	¥69.50
EXCH4	0.6070
	42.19
CASH	100.00
CHANGE	¥95.23

■ Registrierungen für bezahlte Rechnungen

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

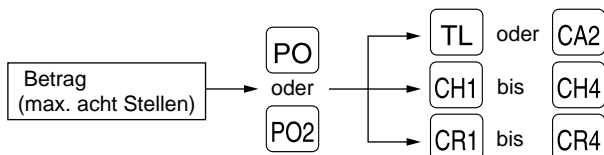
12345
4800

Druck

#00000000000012345	
CHECK	
XXXRA	¥48.00

■ Ausgabenregistrierungen

Verfahren



Beispiel**Tastenbedienung**

6789 [#]
3000 [PO]
[CH1]

Druck

```
#0000000000006789
CHECK
XXXPD           ¥30.00
```

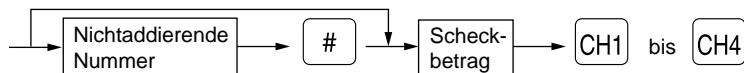
■ Kein Verkauf (Geldwechsel)

Einfach die [NS] Taste drücken, ohne irgendeine Registrierung vorzunehmen. Die Schublade öffnet sich und die Registrierkasse druckt "NO SALE" auf dem Journalstreifen sowie auf dem Kassenbon aus. Falls Sie die Registrierkasse eine nichtaddierende Nummer vor dem Drücken der [NS] Taste ausdrucken lassen, wird eine Kein-Verkauf-Registrierung erzielt, wobei eine nichtaddierende Nummer ausgedruckt wird.

```
#00000000000045678
NO SALE
```

■ Scheckeinlösung

Den Scheckbetrag eingeben und dann die [CH1] bis [CH4] Tasten drücken.

Verfahren**Beispiel****Tastenbedienung**

6789 [#]
3000 [CH1]

Druck

```
#0000000000006789
CA/CHK           ¥30.00
```

7 Registrierungen mit der Automatik-Eingabetaste ([AUTO] -Taste)

Sie können eine programmierte Transaktion ausführen, indem Sie einfach die entsprechende dafür vorgesehene Automatik-Eingabetaste drücken.

Beispiel

([AUTO]₂) = 500 [7] [TL]

Tastenbedienung

[AUTO]₂

Druck

```
DPT.07           ¥5.00
CASH             ¥5.00
```

KORREKTUREN

1 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)

Falls Sie durch Zufall eine falsche Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen-, Prozent-($\square_{\%1}$ bis $\square_{\%4}$), Abschlag- (\square_{\ominus} bis $\square_{\ominus4}$) oder Retourenregistrierung durchgeführt haben, können Sie diese falsche Eingabe durch Drücken der \square_{∞} Taste sofort nach der falschen Registrierung stornieren.

Beispiel

Tastenbedienung

1250 \square_6
 \square_{∞}
 2 $\square_{\text{PLU/SUB}}$
 \square_{∞}
 600 \square_8
 $\square_{\%2}$
 \square_{∞}
 328 \square_9
 28 \square_{\ominus}
 \square_{∞}
 250 \square_{RF} \square_6
 \square_{∞}
 \square_{TL}

Druck

```
DPT.06      ¥12.50
DPT.06      ¥-12.50
PL000002    ¥1.50
PL000002    ¥-1.50
DPT.08      ¥6.00
              15.00%
%2          ¥0.90
%2          ¥-0.90
DPT.09      ¥3.28
(->1        -0.28
(->1        ¥0.28
DPT.06      R-2.50
DPT.06      R¥2.50

CASH        ¥9.28
```

2 Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierung (indirekter Storno)

Sie können jede falsche positive Warengruppen- oder PLU/Sub-Warengruppenregistrierung während einer Transaktion durch Drücken der \square_{∞} Taste stornieren, falls Sie die fehlerhafte Registrierung vor Abschluß der Transaktion finden (vor dem Drücken der \square_{TL} Taste). Diese Funktion ist nur für Plus-Warengruppen- und PLU/Sub-Warengruppenregistrierungen zulässig.

Beispiel

Tastenbedienung

Korrektur einer Warengruppenregistrierung
 1310 \square_6
 1755 \square_7
 10 $\square_{\text{PLU/SUB}}$
 \square_8
 58 $\square_{\text{PLU/SUB}}$
 825 \square_7
 1310 \square_{∞} \square_6
 \square_{∞} \square_8
 58 \square_{∞} $\square_{\text{PLU/SUB}}$
 \square_{TL}

Korrektur einer PLU-Registrierung (Direkt-PLU-Eingabe) →
 Korrektur einer PLU-Registrierung (Indirekt-PLU-Eingabe) →

Druck

```
DPT.06      ¥13.10
DPT.07      ¥17.55
PL000010    ¥7.15
PL000008    ¥3.00
PL000058    ¥3.00
DPT.07      ¥8.25
DPT.06      ¥-13.10
PL000008    ¥-3.00
PL000058    ¥-3.00

CASH        ¥32.95
```

3 Zwischensummenstorno

Sie können eine vollständige Transaktion stornieren. Sobald eine Zwischensummenstornierung ausgeführt wird, wird die Transaktion abgebrochen und die Registrierkasse gibt einen Kassenbon aus.

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	1310 <input type="button" value="2"/>	
	1755 <input type="button" value="6"/>	
	10 <input type="button" value="PLU/SUB"/>	
	35 <input type="button" value="PLU/SUB"/>	
Zwischensummenstornierung	<input type="button" value="ST"/>	
	<input type="button" value="∞"/>	
	<input type="button" value="ST"/>	
		<div> DPT.02 ¥13.10 DPT.06 ¥17.55 PL000010 ¥7.15 PL000035 ¥3.00 SUBTOTAL ¥40.80 SBTL # -40.80 XXXTOTAL ¥0.00 </div>

4 Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die direkte oder indirekte Stornofunktion verarbeitet werden können

Wenn ein Fehler entdeckt wird, nachdem die gesamte Transaktion abgeschlossen ist oder während eine Zahlgeldregistrierung durchgeführt wird, läßt sich dieser Fehler nicht stornieren. Diese Fehler können nur vom Manager korrigiert werden.

Die folgenden Schritte ausführen:

1. Wenn Sie eine Zahlgeldeingabe durchführen, muß die Transaktion abgeschlossen werden.
2. Vom Anfang an die richtigen Eingaben durchführen.
3. Den fehlerhaften Kassenbon dem Manager für die Aufhebung überreichen.

UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN

1 Nachträgliche Bonausgabe

Falls der Kunde nach Beendigung der Transaktion einen Kassenbon verlangt (wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf OFF gestellt ist (keine Kassenbonausgabe)), einfach die **RCPT** Taste drücken. Dadurch wird ein Kassenbonduplikat ausgedruckt. Ihre Registrierkasse kann auch ein Kassenbonduplikat ausdrucken, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf ON gestellt ist (Kassenbonausgabe eingeschaltet).

Hinweis Durch Drücken der **RCPT** Taste in der OP X/Z-Betriebsart vor der Registrierung wird die Kassenbonausgabe zwischen ON und OFF umgeschaltet.

Beispiel

Ausdrucken eines Kassenbonduplikats nach Ausführung der folgenden Registrierungen, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf OFF gestellt ist.

Tastenbedienung

850 **2**
3 **⊗**
150 **1**
TL

Ausdruck auf dem Journalstreifen

Druck

```
31/08/98 14:32      11
123456 #1350  MAYER
DPT.02           ¥8.50
3x 1.50
DPT.02           ¥4.50
CASH            ¥13.00
                                   11
```

Für Kassenbon-
ausgabe →

RCPT

Ausdruck auf
dem Kassenbon


```
31/08/98 14:32      11
123456 #1350  MAYER
DPT.02           ¥8.50
3x 1.50
DPT.02           ¥4.50
CASH            ¥13.00
```

Wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf ON gestellt ist und Sie die **RCPT** Taste drücken, um eine zweite Kopie anzufertigen.

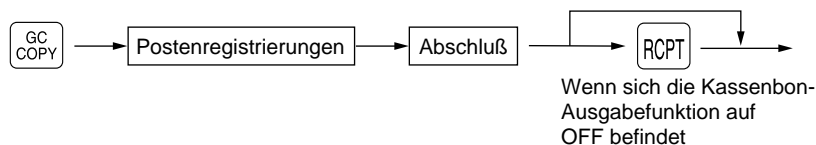
```
31/08/98 14:32      11
123456 #1350  MAYER
          *COPY*
DPT.02           ¥8.50
3x 1.50
DPT.02           ¥4.50
CASH            ¥13.00
```

Wenn sich die Kassenbon-Ausgabefunktion auf ON befindet, wird das Symbol " *COPY* " auf dem Kassenbon ausgedruckt.

2 Proformarechnung

Sie können diese Funktion benutzen, wenn Sie eine Proformarechnung (Duplikat) wünschen. Einfach die  Taste drücken und die gewünschten Eingaben vornehmen.




Verfahren



Hinweis Die Proformarechnung hat keine Speicherbeziehungen.

Beispiel

Tastenbedienung

1480   

Druck

```


      XG.C COPYX
DFT.02      X14.80

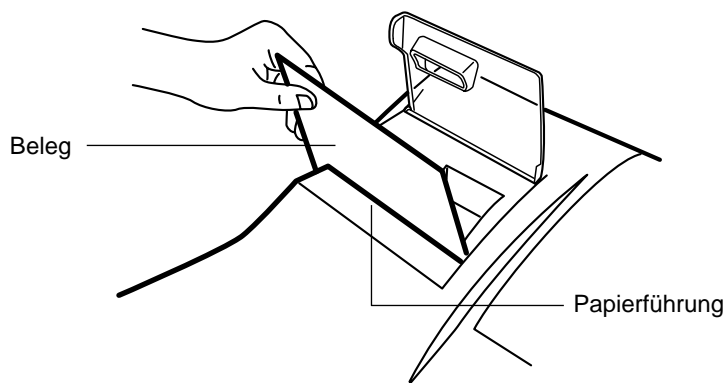
CASH      X14.80
    
```

3 Quittungsdruckfunktion

Die Registrierkasse kann einen Quittungsdruck ausführen.

■ Einführen des Belegs und Druck

Den Beleg mit der bedruckten Seite zur Vorderseite der Registrierkasse (siehe nachfolgende Abbildung) in den Drucker einlegen und danach die  Taste drücken.



Hinweis Um einen korrekten Quittungsdruck auszustellen, den Beleg soweit hineinschieben, bis er anschlägt.

■ Quittungsdruckbeispiele

Quittungsdruck für Einzelpostenregistrierungen

Beispiel

• Warengruppenregistrierung

31/08/98	11 16:18	DPT.06	¥12.50	
Datum	Kassierer- code	Uhrzeit	Artikelbezeichnung	Betrag
Registrier- kassen-Nr.	Laufende Nummer			
123456	#1415	11 16:16	DPT.06	¥12.50

(Durch Programmierung gewählt)

• PLU-Registrierung

31/08/98	11 16:35	PL000001	¥10.00	
----------	----------	----------	--------	--

• Abzugsregistrierung (⊖ bis ⊖ 4)

31/08/98	11 16:26	⊖ 1	-10.00	
----------	----------	-----	--------	--

• Retourenregistrierung

31/08/98	11 16:32	DPT.06	R-2.50	
----------	----------	--------	--------	--

• Einzelposten-Prozentregistrierung (%1 bis %4)

31/08/98	11 16:32	%1	-1.91	
----------	----------	----	-------	--

• Storno-Registrierung

31/08/98	11 16:32	DPT.06	W-12.50
----------	----------	--------	---------

Quittungsdruck nach Abschluß einer Transaktion

31/08/98	11 16:32	***TOTAL	X33.19
		Transaktionssymbol	Betrag

TL oder **CA2** Taste

- Wenn ein Zahlungsbetrag eingegeben wird
- Wenn kein Zahlungsbetrag eingegeben wird

CH1 bis **CH4** Taste

- Wenn ein Zahlungsbetrag eingegeben wird
- Wenn kein Zahlungsbetrag eingegeben wird
- Wenn eine Scheckeinklösung ausgeführt wird

CR1 bis **CR4** Taste

RA Taste

RA2 Taste

PO Taste

PO2 Taste

Transaktionssymbol

*** TOTAL

CASH oder CASH2

CHECK oder CHECK2 bis CHECK4

CHECK oder CHECK2 bis CHECK4

CA/CHK

CREDIT1 bis CREDIT4

*** RA

*** RA2

*** PO

*** PO2

Betrag

Verkaufsbetrag

Verkaufsbetrag

Zahlungsbetrag

Verkaufsbetrag

Zahlungsbetrag

Verkaufsbetrag

Betrag für bezahlte Rechnung

Betrag für bezahlte Rechnung

Ausgabenbetrag

Ausgabenbetrag

Quittungsdruck in der Schulungsbetriebsart

31/08/98	03 15:07	T	CASH	X17.00
		Schulungsbetriebsartsymbol		

Hinweis

- Wenn Sie eine Registrierung ausführen, für die Quittungsdruckpflicht programmiert wurde, leuchtet das Symbol "L" auf dem Display auf. Den Quittungsdruck ausführen, bis das Symbol erlischt (oder bis die programmierte Anzahl von Quittungsdrucken erzielt wird), während die Belege eingelegt werden. Sie können mit keiner anderen Registrierung fortsetzen, bis der Quittungsdruck beendet ist.
- Die programmierte Quittungsdruckpflicht kann abhängig von Ihrer Vorprogrammierung durch Ausführung der folgenden Operation übergangen werden.

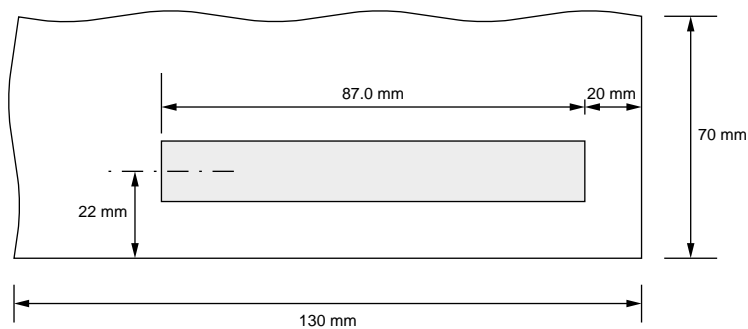
1. Das Funktionsschloß auf Position MGR stellen.

2. **.** → **VP**

■ Spezifikation des Quittungsformulars

Nur Quittungsformulare verwenden, die der folgenden Spezifikation entsprechen. Die Verwendung von anderen nicht empfohlenen Quittungsformularen verursacht Störungen im Druckwerk.

- Papiertyp: Normalpapier
- Papierstärke: 0.07 bis 0.14 mm
- Papierbreite: 130 mm oder mehr
- Papierhöhe: 70 mm oder mehr
- Druckposition



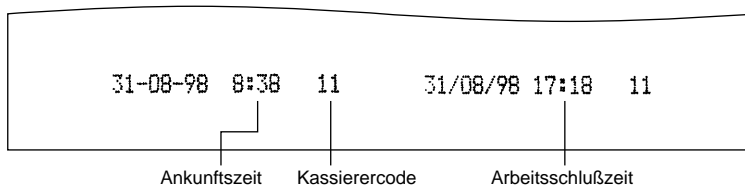
4 Drucken der Ankunftszeiten sowie Arbeitsschlußzeiten der Angestellten

Ihre Registrierkasse gestattet es dem Kassierer, die Ankunfts- und Arbeitsschlußzeiten auszudrucken, indem die Quittungsdruckfunktion verwendet wird.

1. Das Funktionsschloß auf Position "OP X/Z" stellen.
2. Eine Karte in die Papierführung einsetzen und die folgende Tastenbedienung ausführen.

- Ankunftszeit
Zifferntaste 1 →
- Arbeitsschlußzeit
Zifferntaste 2 →

3. Druckbeispiel



ÜBERLAPPENDE KASSIERER-REGISTRIERUNG

Diese Funktion ermöglicht das Umschalten von einem Kassierer auf einen anderen und die Unterbrechung der Registrierung des ersten Kassierers. Der zweite Kassierer kann seine Eingabe in dieser Betriebsart durchführen. Für die tatsächliche Benutzung dieser Funktion wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Beispiel





Kassierer 1: Start der Registrierung
 Kassierer 2: Kassiererwechsel (1 auf 2); Unterbrechung initialisiert
 Kassierer 2: Transaktion beendet (2)
 Kassierer 1: Kassiererwechsel (2 auf 1); Start der erneuten Registrierung

Hinweis





- Wenn das Kassierer-/Bedienersystem in Ihrer Registrierkasse verwendet ist, kann die überlappende Kassiererregistrierung nicht durchgeführt werden.
- Die überlappende Kassiererregistrierung ist nicht wirksam, während ein Zahlungsvorgang stattfindet.
- Wenn irgendein Kassierer immer noch versucht, eine Registrierung durchzuführen (oder wenn er die Transaktion noch nicht beendet hat), funktioniert die Registrierkasse in keiner anderen Betriebsart als REG und MGR. Es werden auch keine X/Z-Berichte ausgedruckt. Zu diesem Zeitpunkt werden der Fehlercode "E22" und der (die) entsprechende(n) Kassierercod(e)s angezeigt.

Tastenbedienung





1. Kassierer 1 wird festgelegt.

(1 
 100 
 360 


2. Kassierer 2 wird festgelegt.

2 
 3 
 150 


3. Kassierer 1 wird festgelegt.

1 
 100 
 360 


Anmerkungen

Die Registrierung durch Kassierer 1 beginnt.

Die Registrierung durch Kassierer 2 beginnt.
 (Die Registrierung durch Kassierer 1 wird unterbrochen.)

Die Transaktion durch Kassierer 2 wird abgeschlossen.

Die Registrierung durch Kassierer 1 wird fortgesetzt.

Die Transaktion durch Kassierer 1 wird abgeschlossen.

WARTUNG DURCH DEN BEDIENER

1 Verhalten bei Stromausfall

Auch bei Stromausfall bleiben die Speicherinhalte sowie alle registrierten Umsatzdaten erhalten.

- Wenn während des Stillstands der Registrierkasse bzw. während einer Registrierung ein Stromausfall eintritt, kehrt die Registrierkasse nach erneuter Stromzufuhr wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn während eines Ausdrucks der Stromausfall auftritt, druckt die Registrierkasse "======" auf dem Kassensbon aus und setzt nach erneuter Stromzufuhr mit dem korrekten Ausdruck fort (siehe Druckbeispiel).

```
31/08/98 19:16      11
123456 #1577      MAVER
12 BETH

DPT.07           ¥10.00
DPT.01=====
DPT.08           ¥35.00

CASH            ¥45.00
```

2 Falls der Druckermotor blockiert

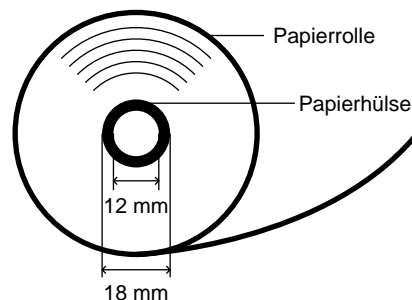
Wenn der Fall eintreten sollte, daß der Druckermotor blockiert, wird der Ausdruck unterbrochen, und die Registrierkasse erzeugt einen andauernden intermittierenden Piepton. Wenn dieser Fall eintritt, folgen Sie bitte dem untenstehenden Verfahren.

1. Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
2. Sicherstellen, daß das Druckwerk keine Störungen (Papierstau usw.) aufweist.
3. Den Netzstecker wieder an die Steckdose anschließen. Die folgende Anzeige erscheint dann im Display.
"-----"
4. Die Kassensbon- und Journalpapierrollenstreifen in die richtige Position einfädeln.
5. Die **[CL]** Taste drücken.
6. Die Registrierkasse druckt das Stromausfallsymbol aus und setzt mit dem Druck fort.

3 Papierrollenende-Sensorfunktion (nur für die Journalstreifenrolle) <Option>

Wenn die Journalstreifenrolle fast zu Ende ist oder nicht eingesetzt ist, ermittelt die Registrierkasse diesen Zustand und löst einen Alarmton aus. Zugleich wird der Fehlercode "E04" angezeigt. Der Alarm ist nun mit der **[CL]** Taste aufzuheben und die Papierrolle gegen eine neue zu ersetzen. Nach der Aufhebung des Alarms kann die nächste Eingabe gemacht werden. Der Alarm wird aber nach jeder weiteren Transaktion erneut ausgelöst, bis die Papierrolle schließlich ersetzt ist.

- Die Sensorposition hängt von der Größe der Papierhülse ab. Es wird daher angeraten, nur die von SHARP empfohlene Papierrolle mit einer Papierhülse mit 18-mm-Außen- und 12-mm-Innendurchmesser zu verwenden.
- Wenn der Sensor zu früh oder zu spät anspricht, verständigen Sie bitte Ihren Fachhändler.



4 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle

■ Spezifikation der Papierrolle

Verwenden Sie nur die von SHARP empfohlenen Papierrollen.

Die Benutzung anderer Papierrollen kann zu einem Papierstau führen, welcher den Ausfall der Registrierkasse zur Folge haben kann.

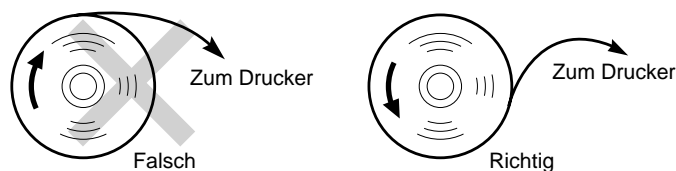
Papierrollen-Spezifikation

Papierbreite:	44.5 ± 0.5 mm
Max. Außendurchmesser:	80 mm
Gewicht:	52.3 — 64.0 g/m ²
Qualität:	Holzfreies Papier
Papierhülse:	18 mm

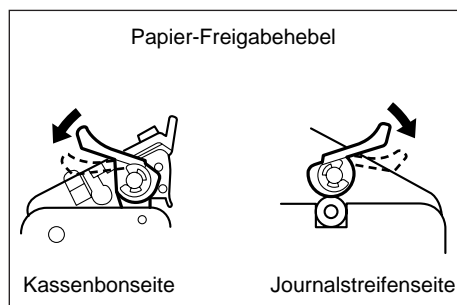
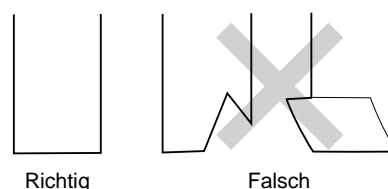
- **Sicherstellen, daß die Papierrollen vor Benutzung der Registrierkasse eingesetzt werden, da es sonst zu Störungen kommen kann.**

Die Papierrolle in den Drucker einsetzen. Beim Einsetzen der Rolle sorgfältig vorgehen und das Streifende richtig abtrennen.

(Einsetzen der Papierrolle)



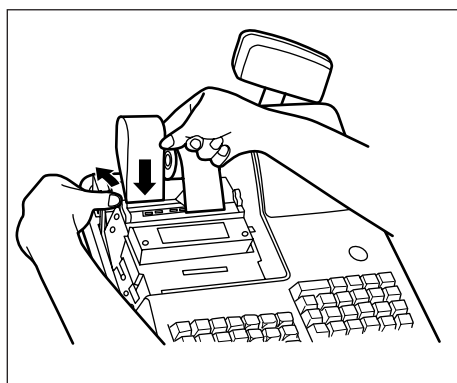
(Abtrennen des Streifendes)



Um den Papierstreifen freizugeben, muß der Papier-Freigabehebel nach unten gedrückt werden. Er wird auch verwendet, um den Papierstau zu entfernen. Die Methode für das Entfernen eines Papierstaus ist später in diesem Abschnitt unter "Behebung eines Papierstaus" beschrieben.

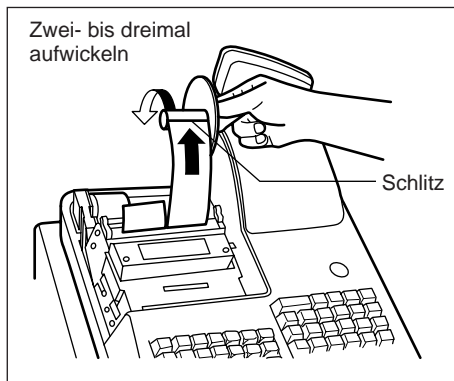
■ Einsetzen der Papierrolle

Einsetzen der Kassenbonnrolle



1. Das Funktionsschloß in die REG-Position bringen (Netzkabel muß angeschlossen sein).
2. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
3. Die Papierrolle richtig in das Druckwerk einsetzen.
4. Den Kassenbon-Freigabehebel nach unten drücken und das Papierstreifenende in die Papierrollen-Laufrinne einführen.
5. Den aus dem Druckwerk kommenden Streifen herausziehen und den Hebel nach unten drücken.
6. Den Papierstreifen durch Drücken der Kassenbon-Vorschubtaste um die erforderliche Länge weitertransportieren.
7. Die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.

Einsetzen der Journalstreifenrolle



1. Das Funktionsschloß in die REG-Position bringen (Netzkabel muß angeschlossen sein).
2. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
3. Die Papierrolle richtig in den Druckwerk einsetzen.
4. Den Journalstreifen-Freigabehebel nach unten drücken und das aus dem Druckwerk austretende Papierstreifenende in den Schlitz der Aufnahmespule einführen, zwei- bis dreimal um die Spulenwelle herumwickeln.
5. Die Spule auf die Halterung aufsetzen.
6. Die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.

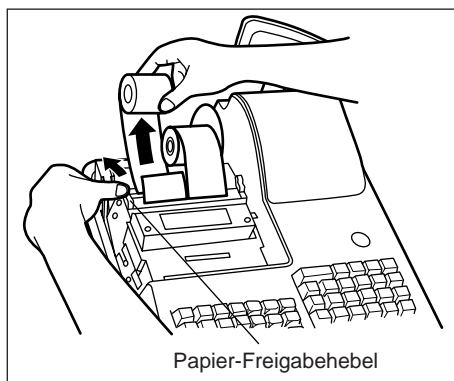
Hinweis

Die Farbband-Kassette muß am Druckwerk angebracht sein, wenn die Kassenbon- oder Journalstreifenrolle eingesetzt wird.

■ Herausnehmen der Papierrolle

Rote Streifen auf der Papierrolle weisen auf das Ende der Papierrolle hin. Die Papierrolle muß dann durch eine neue ersetzt werden.

Herausnehmen der Kassenbonrolle

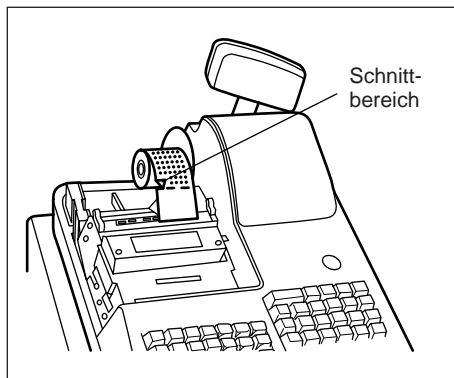


1. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
2. Den Kassenbon-Freigabehebel niederdrücken und in gedrückter Stellung halten, dann den Reststreifen herausziehen.

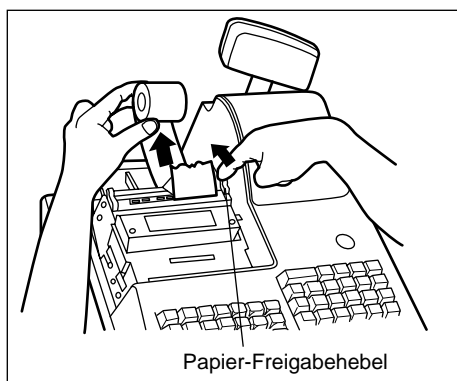
Hinweis

Der Papierstreifen muß in Pfeilrichtung herausgezogen werden.

Herausnehmen der Journalstreifenrolle

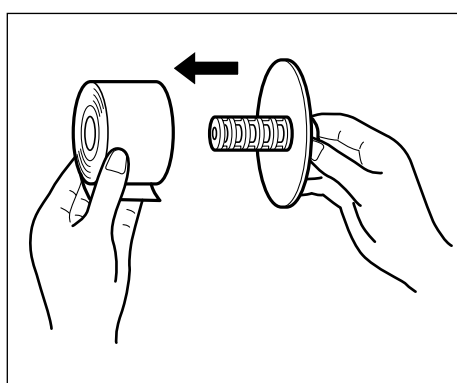


1. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
2. Die Journalstreifen-Vorschubtaste drücken, um den Papierstreifen um einige Zeilen vorzuschieben. Danach das Papier abschneiden.



3. Den Journalstreifen-Freigabehebel niederdrücken und in gedrückter Stellung halten, dann den Restreifen herausziehen.

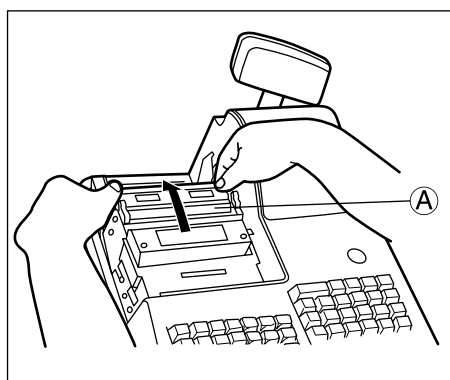
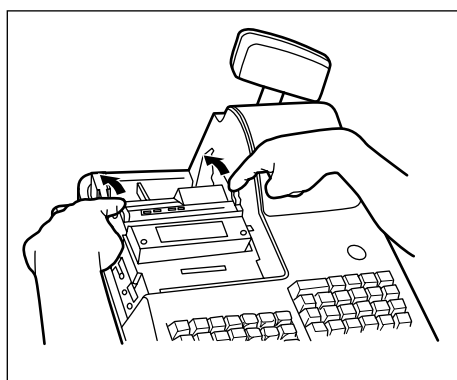
Hinweis Der Papierstreifen muß in Pfeilrichtung herausgezogen werden.



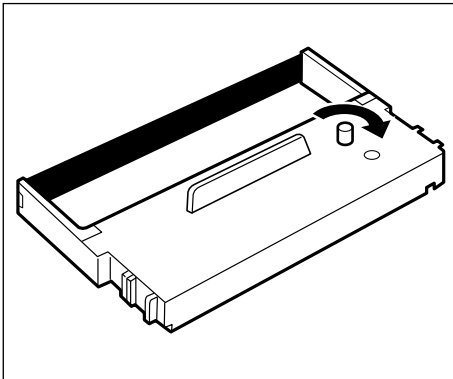
4. Die Papierrolle von der Aufnahmespule entfernen.

■ Behebung eines Papierstaus

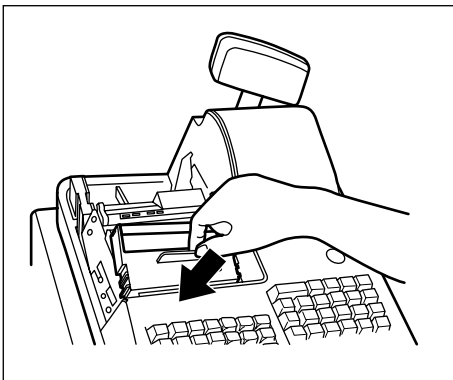
1. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
2. Durch gleichzeitiges Drücken der Kassenbon- und Journalstreifen-Freigabehebel Teil (A) anheben (siehe nachfolgende Abbildung).
3. Den Papierstau beheben.
4. Teil (A) wieder vorsichtig einsetzen.
5. Die Papierrolle wieder richtig einsetzen, wie es unter "Einsetzen der Papierrolle" beschrieben ist.
6. Die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.



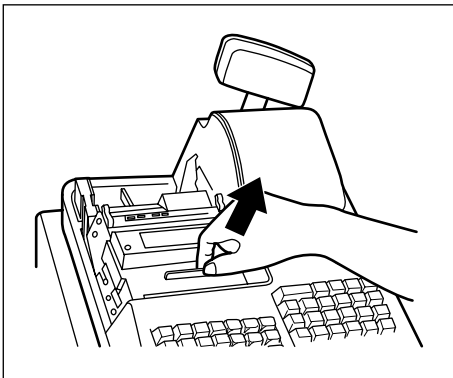
5 Einsetzen der Farbbandkassette



1. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
2. Den Knopf der Farbbandkassette in Pfeilrichtung drehen, um das Farbband straff anzuziehen.



3. Die Farbbandkassette wie in der linken Abbildung gezeigt in die vorgesehene Position einsetzen und danach mit den rechten und linken Führungen befestigen.
4. Den Knopf zwei- bis dreimal in Pfeilrichtung drehen, um sicherzustellen, daß er mühelos rotiert. Dabei überprüfen, ob das Farbband nicht gefaltet ist.



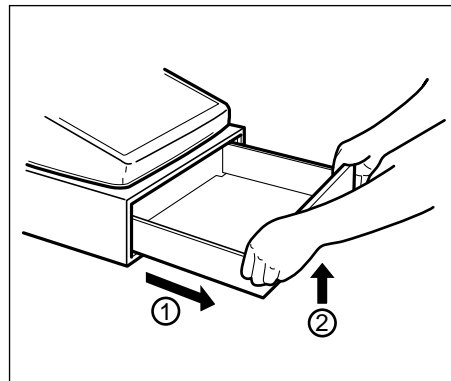
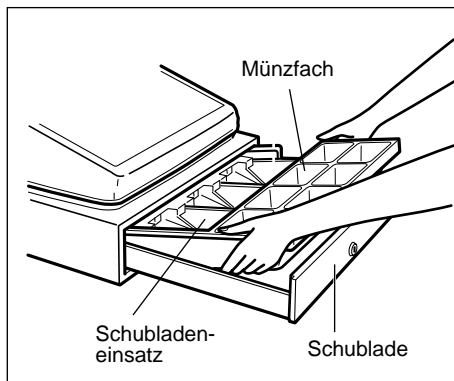
5. Um die Farbbandkassette herauszunehmen, diese nach oben herausheben.

Vorsichtsmaßnahmen:

- Nur von SHARP empfohlene Farbbandkassetten verwenden. Die Benutzung von nicht empfohlenen Farbbandkassetten kann zu Störungen des Druckwerkes führen.
- Nach dem Öffnen der Verpackung ist darauf zu achten, daß die Oberfläche des Farbbandes nicht verschmutzt wird. Die Farbbandkassette möglichst bald in das Druckwerk einsetzen.
- Falls Sie eine Farbbandkassette für lange Zeit aufbewahren, trocknet die Druckfarbe aus und die Lebensdauer der Farbbandkassette wird verkürzt. Daher die Farbbandkassette möglichst bald verwenden. Falls Sie diese nicht bald verwenden, die Farbbandkassette in einen luftdichten Behälter einsetzen und an einem kühlen und dunklen Ort aufbewahren.

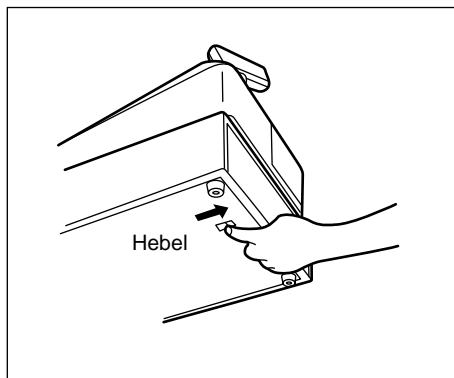
6 Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade

Der Schubladeneinsatz kann aus der Registrierkasse entfernt werden. Nach Geschäftsschluß sollte der Schubladeneinsatz täglich entfernt werden, um Diebstahl vorzubeugen. Die Schublade danach offen lassen. Das Münzfach kann ebenfalls herausgenommen werden. Um die Schublade abzunehmen, zuerst den Schubladeneinsatz entfernen und danach die Schublade nach vorne ziehen und hochklappen, um sie zu entfernen.



7 Öffnen der Schublade von Hand

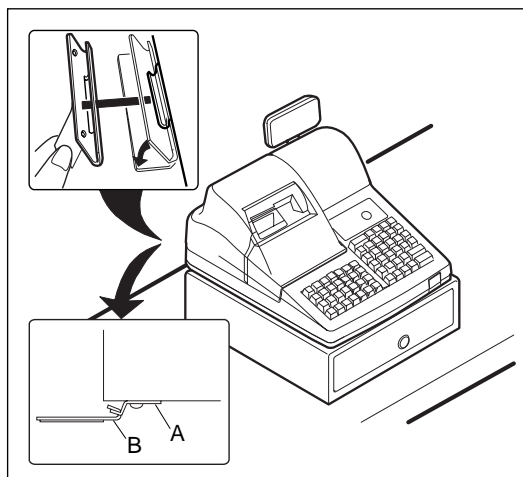
Die Schublade öffnet sich normalerweise automatisch. Falls es jedoch zu Stromausfall kommt oder die Registrierkasse eine Störung aufweist, den an der Unterseite der Registrierkasse angebrachten Hebel nach hinten schieben (siehe nachfolgende Abbildung). Die Schublade kann nicht geöffnet werden, wenn sie mit einem Schubladenschlüssel abgeschlossen wurde.



8 Befestigen des Haltewinkels

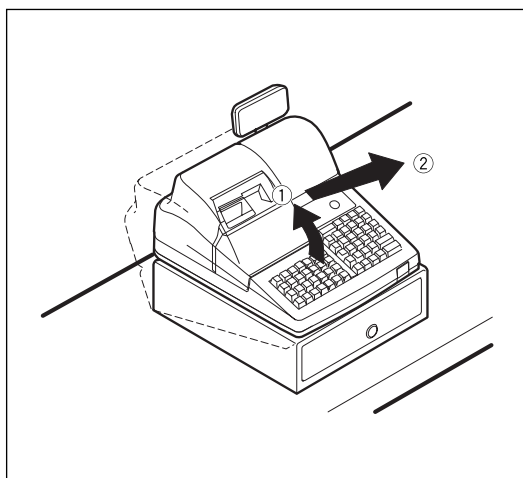
Um zu verhindern, daß sich die Registrierkasse beim Öffnen der Schublade bewegt, wird der Registrierkasse bei Auslieferung ein Haltewinkel beigelegt. Wenn der Haltewinkel auf dem Tisch befestigt wird, wo die Registrierkasse aufgestellt werden soll, kann diese in den Haltewinkel eingehakt werden. Die Registrierkasse sitzt danach stabil am Tisch auf.

Anbringen des Haltewinkels



1. Die Anbringestelle des Haltewinkels (B) sorgfältig reinigen.
2. Die Klebeschutzfolie vom Haltewinkel abziehen.
3. Den Haltewinkel in den Haken (A) an der Unterseite der Registrierkasse einhaken.
4. Den Haltewinkel fest an die zuvor gesäuberte Stelle andrücken.

Entfernen der Registrierkasse vom Haltewinkel



1. Die Vorderseite der Registrierkasse anheben und diese dann gegen den eigenen Körper ziehen.

9 Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern

Die in der linken Spalte der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Fehlermerkmale sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie daher bitte vor Anforderung des Kundendiensttechnikers, ob ein Fehler der in der rechten Spalte aufgeführten Fehlerursachen (Überprüfung) bei Ihnen vorliegt.

Fehlermerkmale	Überprüfung
(1) Die Anzeige leuchtet nicht auf, obwohl das Funktionsschloß nicht auf "0" steht.	<ul style="list-style-type: none"> • Wird die Netzsteckdose mit Strom versorgt? • Ist der Netzstecker herausgezogen oder nur locker an die Steckdose angeschlossen?
(2) Die Anzeige leuchtet auf, eine Registrierung ist jedoch nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Wurde ein Kassierercode der Registrierkasse zugewiesen? • Wurde ein Bedienercode der Registrierkasse zugewiesen? • Steht das Funktionsschloß richtig in der "REG"-Position?
(3) Es wird kein Kassenbon ausgedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Kassenbonrolle richtig eingesetzt? • Besteht ein Papierstau? • Ist die Kassenbon-Ausgabefunktion auf OFF gestellt?
(4) Der Journalstreifen wird nicht aufgewickelt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Aufnahmespule richtig in die Halterung eingesetzt? • Besteht ein Papierstau?
(5) Der Druck ist fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Farbbandkassette richtig eingesetzt? • Ist das Farbband verbraucht?

■ Fehlercodeliste

Wenn die folgenden Fehlercodes angezeigt werden, die Taste betätigen und die entsprechende Fehlerbehebung gemäß der nachfolgenden Tabelle durchführen.

Fehlercode	Fehlerstatus	Bedienschritt
E01	Registrierfehler	Korrekte Tastenbetätigung ausführen.
E02	Bedienungsfehler	Korrekte Tastenbetätigung ausführen.
E03	Eingabe eines undefinierten Codes	Einen korrekten Code eingeben oder durch Programmierung deklarieren.
E04	Kein Papier	Die Journalstreifenrolle gegen eine neue auswechseln.
E05	Geheimcodefehler	Einen korrekten Geheimcode eingeben.
E07	Voller Speicher	Die Datei innerhalb der Speicherkapazität erweitern.
E11	Zwangweise Betätigung der <input type="button" value="ST"/> Taste für direkten Abschluß	Die <input type="button" value="ST"/> Taste betätigen und den Vorgang fortsetzen.
E12	Zwangweise Zahlgeldeingabe	Eine Zahlgeldeingabe durchführen.
E22	Überlappender Kassiererfehler	
E23	Überlappender Kassierer-Nullstellungsfehler	
E31	Zwangweise Eingabe eines nichtaddierenden Nummerncodes	Einen nichtaddierenden Code eingeben.
E32	Keine Eingabe Ihres Kassierercodes	Eine Kassierercode-Eingabe ausführen.
E33	Der angemeldete Kassierer darf nicht gewechselt werden.	Den Kassierer nach Abschluß der Transaktion wechseln.
E34	Überlauf-Begrenzungsfehler	Die Registrierung innerhalb der Eingabebegrenzung durchführen.
E35	Die offene Preiseingabe ist gesperrt.	Eine Festpreiseingabe durchführen.
E36	Die Festpreiseingabe ist gesperrt.	Eine offene Preiseingabe durchführen.
E37	Der Direktabschluß ist gesperrt.	Eine Zahlgeldeingabe durchführen.
E39	Stromunterbrechung während des Quittungsdrucks	Den Quittungsdruck erneut durchführen.
E58	Ein undefinierter Bedienercode wurde eingegeben.	Den korrekten Bedienercode eingeben.
E67	Voller Registrierpuffer	
E76	Die Schublade ist offen.	Die Schublade schließen.

SONDERZUBEHÖR

Für Ihre Registrierkasse ist folgendes Sonderzubehör erhältlich.
Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

- RAM-Speicherchip ER-03RA
- Zusatzschublade ER-05DW
- Schubladeneinsatz ER-58CC sowie Abdeckung für Schubladeneinsatz ER-03CV
- EFT-Schnittstellenplatine ER-01EF
- Tastensätze

Durch Verwendung der folgenden Tastensätze können Sie die Tastaturanordnung Ihrer Registrierkasse ändern und die Anzahl der Warengruppen erweitern.

- ER-11KT7: 30 Tastensätze der normalen Größe
- ER-12KT7: 30 Tastensätze der Größe 1 x 2
- ER-22KT7: 10 Tastensätze der Größe 2 x 2
- ER-11DK7G: 30 Blindtastensätze der normalen Größe
- ER-51DK7G: 10 Blindtastensätze der Größe 5 x 1

TECHNISCHE DATEN

Modell:	ER-A440																		
Außenabmessungen:	355 (Breite) x 424 (Tiefe) x 308 (Höhe) mm																		
Gewicht:	13.5 kg																		
Stromversorgung:	Offizielle (Nominale) Spannung und Frequenz																		
Stromverbrauch:	In Ruhestellung 11.5W In Betrieb 42W (max.)																		
Betriebstemperatur:	0 °C bis 40 °C																		
Bestückung:	LSI (CPU) usw.																		
Eingebaute Batterie:	Aufladbare Batterie, Speicherschutzdauer ca. 1 Monat (bei vollaufgeladener Batterie und Raumtemperatur)																		
Anzeige:																			
Bedieneranzeige:	7-Segment-Anzeige (10 Positionen)																		
Kundenanzeige:	7-Segment-Anzeige (7 Positionen)																		
Drucker:																			
Drucksystem:	2-Stationen serieller Punktmatrixdrucker (7 x 7 Schrifttyp)																		
Druckgeschwindigkeit:	ca. 3.0 Zeilen/Sekunde																		
Druckkapazität:	Je 24 Stellen für Kassenbon und Journalstreifen																		
Weitere Funktionen:	<ul style="list-style-type: none"> • Klischeedruckfunktion • Kassenbon-Ausgabefunktion, Journalstreifendruckformat-Auswahlfunktion • Unabhängiger Papierstreifenvorschub für Kassenbon und Journalstreifen • Quittungsdruckfunktion 																		
Farbband:	Farbe: Purpur (Einzelfarbe)																		
(Kassette)	Breite: 13 mm Länge: 9 m																		
Papierrolle:	Breite: 44.5 ± 0.5 mm Max. Durchmesser: 80 mm Gewicht: 52.3 - 64.0 g/m ² (holzfrei)																		
Geldschublade:	5 Fächer für Geldscheine und 8 Münzfächer																		
Zubehör:	<table> <tr> <td>Managerschlüssel</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Submanagerschlüssel</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Bedienerschlüssel</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Schubladenschlüssel</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Farbbandkassette</td><td>1</td></tr> <tr> <td>Papierrolle</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Aufwickelspule</td><td>1</td></tr> <tr> <td>Haltewinkel</td><td>1</td></tr> <tr> <td>Bedienungsanleitung</td><td>1 Exemplar</td></tr> </table>	Managerschlüssel	2	Submanagerschlüssel	2	Bedienerschlüssel	2	Schubladenschlüssel	2	Farbbandkassette	1	Papierrolle	2	Aufwickelspule	1	Haltewinkel	1	Bedienungsanleitung	1 Exemplar
Managerschlüssel	2																		
Submanagerschlüssel	2																		
Bedienerschlüssel	2																		
Schubladenschlüssel	2																		
Farbbandkassette	1																		
Papierrolle	2																		
Aufwickelspule	1																		
Haltewinkel	1																		
Bedienungsanleitung	1 Exemplar																		

* Änderungen der technischen Daten und des Designs im Sinne einer Produktverbesserung ohne Vorankündigung vorbehalten.

Environment Protection

The device is supported by a battery. To dispose the battery safely to protect the environment, please note the following points:

- Take the used battery to your local waste depot, dealer or customer service centre for recycling.
- Do not throw the used battery into fire, into water or into the household waste!

Umweltschutz

Das Gerät wird durch eine Batterie gestützt. Um die Batterie sicher und umweltschonend zu entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Bringen Sie die leere Batterie zu Ihrer örtlichen Mülldeponie, zum Händler oder zum Kundenservice-Zentrum zur Entsorgung.
- Werfen Sie die leere Batterie niemals ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll.

Protection de l'environnement

L'appareil est supporté sur pile. Afin de protéger l'environnement, nous vous recommandons de traiter la pile usagée la façon suivante:

- Apporter la pile usagée à votre centre de traitement des ordures ménagères le plus proche, à votre revendeur ou au service après-vente, pour recyclage.
- Ne jamais jeter la pile usagée dans une source de chaleur, dans l'eau ou dans un vide-ordures.

Miljöskydd

Denna produkt nöddrivs av batteri.

Vid batteribyte skall följande iakttas:

- Det förbrukade batteriet skall inlämnas till en lokal handlare eller till kommunal miljöstation för återinsamling.
- Kasta ej batteriet i vattnet eller i hushållssoporna. Batteriet får ej heller utsättas för öppen eld.

Geräuschpegel

Drucken: 72 dB (A)

Gemessen nach DIN 45635, bzw. EN27779

(Spitzenwert bei Aufspringen der optionalen Kassenschublade: 78 dB (A))